

**Zuckerrübenversuchsstelle
des
Rheinischen Rübenbauer-Verbandes e.V.**

Versuche 2023

**im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Zuckerrübenanbau und in Zusammenarbeit
mit den Dienststellen der Landwirtschaftskammer NRW, den Zucker-
fabriken der Bezirksgruppe NRW, den Zuckerrübenzüchtern und dem Institut
für Zuckerrübenforschung**

Inhaltsverzeichnis

1. Witterungsverlauf	4
2. Proberodungen	6
3. Sortenprüfungen/ Sortenvergleiche/ Neuzulassungen	14
4. Sortenvergleiche unter Ditylenchusbefall	40
5. Sortenprüfungen unter Rhizoctoniabefall	46
6. Blattgesundheit	48
7. Herbizidversuche	62
8. Insektizidversuche	76
9. Virusbefall an Zuckerrüben – Ertragsvergleich	80

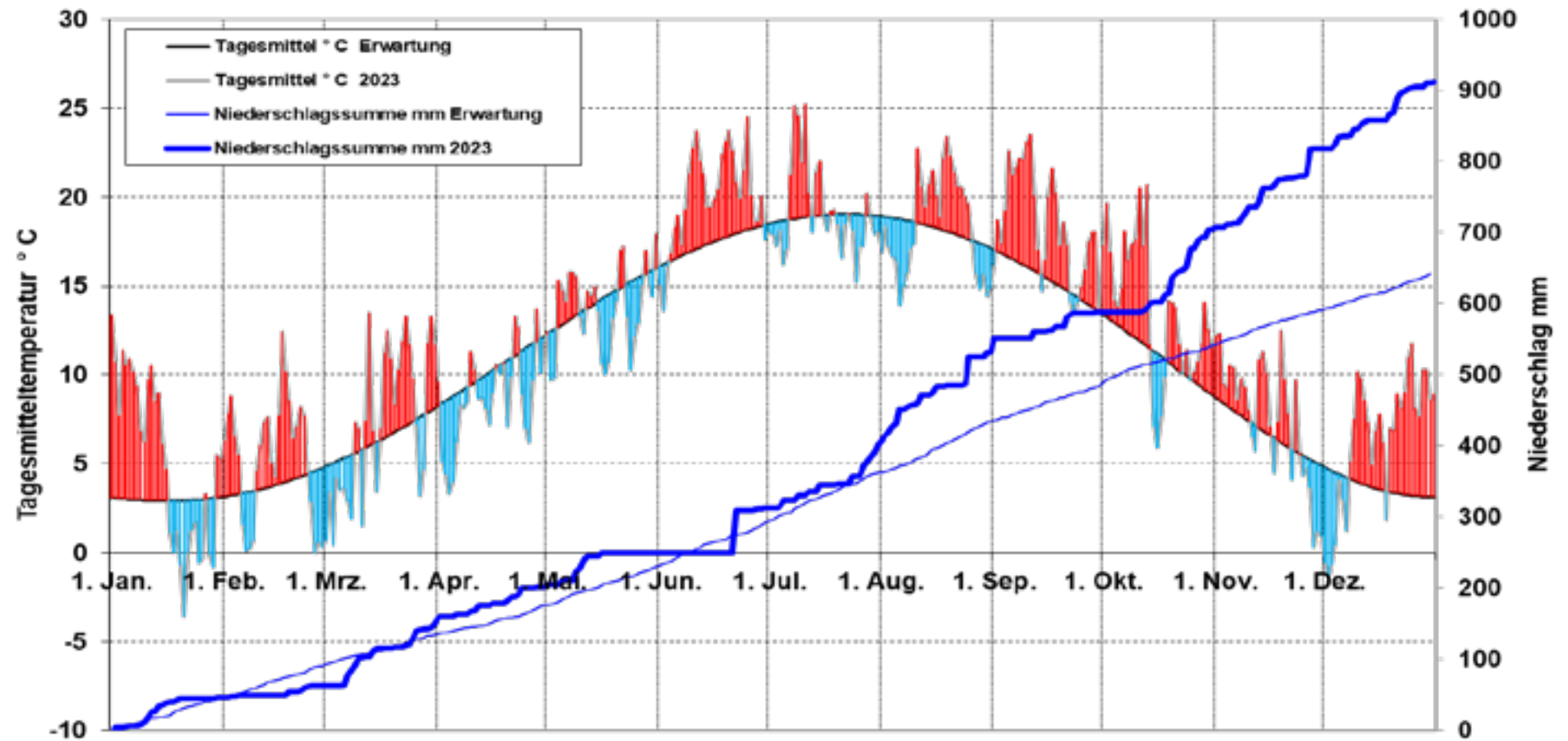
Witterungsverlauf an verschiedenen rheinischen Standorten 2023

	Nörvenich ¹⁾			Köln-Wahn ¹⁾			Grevenbroich ¹⁾			Maifeld ³⁾			Heinsberg ¹⁾			Essen ¹⁾			Kleve ¹⁾		
	mm	° C	Sonne h	mm	° C	Sonne h	mm	° C	Sonne ⁴⁾ h	mm	° C	Sonne h	mm	° C	Sonne h	mm	° C	Sonne h	mm	° C	Sonne h
2022																					
Oktober	46	13,7	178	71	13,5	174	47	13,4	187	47	12,7	169	36	13,9	186	62	13,9	185	25	12,9	186
November	74	8,8	132	82	8,9	127	88	8,8	128	40	7,8	100	43	9,2	128	97	9,0	129	57	8,4	128
Dezember	59	3,7	56	68	3,7	54	70	3,8	52	41	2,6	44	55	4,1	57	132	3,8	57	60	3,6	56
2023																					
Januar	46	5,1	68	71	5,1	64	75	5,2	25	55	3,2	42	84	5,3	65	121	4,8	65	96	5,0	74
Februar	17	5,3	112	25	5,4	114	23	5,6	95	9	4,3	139	14	5,4	105	51	5,5	95	26	5,4	106
März	87	7,3	83	89	7,2	83	127	7,4	90	73	6,6	136	101	7,5	84	150	6,7	89	105	6,7	85
April	51	8,8	155	65	9,2	155	87	9,0	150	28	8,3	190	53	9,0	164	114	8,7	162	81	8,8	155
Mai	48	13,8	231	74	13,9	231	37	14,3	245	37	13,1	294	49	14,1	240	47	13,9	251	46	14,1	253
Juni	65	20,1	300	40	20,1	313	62	20,3	310	43	19,0	354	47	20,1	307	70	20,1	316	48	20,1	310
Juli	89	19,2	181	117	19,2	171	115	19,2	200	63	19,1	232	101	18,9	189	159	18,5	204	112	18,0	176
August	130	18,4	161	130	18,4	161	141	18,4	185	81	18,7	203	130	18,4	181	139	18,0	172	132	17,5	160
September	56	18,4	239	45	18,3	239	96	18,4	225	67	17,6	284	88	18,3	223	50	18,8	230	64	17,5	218
Oktober	117	13,6	92	102	13,3	92	103	13,7	105	60	12,8	145	89	13,7	109	128	13,3	103	158	12,8	80
November	114	7,6	38	122	7,3	38	164	7,8	40	68	7,3	64	120	7,7	44	138	7,0	40	140	7,1	34
Dezember	93	6,4	32	93	6,3	32	147	6,7	20	47	5,6	44	100	6,6	22	170	6,1	21	150	6,2	10
Jahreswerte	912	12,0	1690	973	12,0	1691	1177	12,2	1690	630	11,3	2127	975	12,1	1733	1337	11,8	1747	1158	11,6	1657

Quellen: 1) DWD 3) Münstermaifeld-Rosenhof (DLR RLP)

4) Sonnenscheinstunden 2023 GV von DWD Kaarst

Nörvenich 2023



2. Proberodungen 2023

Die Proberodungen erfolgten in Zusammenarbeit mit den 3 rheinischen Zuckerfabriken und der Zuckerfabrik Lage. An den einzelnen Terminen wurden je ZF auf 18-23 Praxis schlägen je 20, zum Teil 25 Rüben in 1 bis 3 Reihen gerodet und auf Ertrag und Qualität untersucht. Zusammen mit einer überregionalen RRV-Serie wurden 5 regionale Serien mit insgesamt ca. 100 Einzelergebnissen je Termin zusammengefasst. Zum Vergleich sind die Durchschnittswerte der Vorjahre angegeben.

Das Anbaujahr 2023 war gekennzeichnet durch reichliche Niederschläge, die sowohl Aussaat als auch Ernte erheblich strapazierten. Aufgrund der feuchten Frühjahrswitterung konnte die Rübenaussaat erst deutlich verspätet beginnen und erstreckte sich von Anfang/Mitte April bis in die erste Maidekade hinein. Nach einer anfänglichen sehr warmen und trockenen Phase im Monat Juni, folgte ein niederschlagsreicher und nur mäßig warmer Sommer. Die Monate September und Oktober waren hingegen außergewöhnlich warm. Im südlichen Rheinland litten viele Rübenbestände unter der Frühsommertrockenheit und zusätzlich durch einem starken Mottenbefall. Auf den tiefgründigen Standorten und in der übrigen Anbauregion traf man hingegen oft sehr üppige, blattreiche Rübenbestände an.

Es war ein Rübenjahr der Extreme, das ein historisch starkes Massenwachstum hervorbrachte, mit niedrigsten Zuckergehalten schwächelte und am Ende dennoch für versöhnliche Zuckererträge sorgte.

Die Hauptgründe für die niedrigen Zuckergehalte sind in der Witterung zu suchen. Die wechselhafte Witterung über die Sommermonate hinweg aus Wolken, Regenschauern und nur wenigen sonnigen Abschnitten bremste eine Zuckergehaltssteigerung aus. Des Weiteren waren die außergewöhnlich hohen Temperaturen in den Monaten September und Oktober kontraproduktiv. So wurde der tagsüber gebildete Zucker in der Dunkelphase teilweise wieder veratmet. Ebenfalls bewirkte der starke Massenzuwachs einen Verdünnungseffekt auf den Zuckergehalt.

Zusätzlich wirken Krankheitsgeschehnisse negativ auf den Zuckergehalt, zum Beispiel Cercosporabefall. Hiervon betroffen waren insbesondere hoch anfällige Sorten und Rübenbestände die ohne Fungizidschutz, blattkrank in den September gingen und im Oktober braun wurden.

In der fünften und letzten Proberodung am 24.10.2023 erreichte der Rübenenertrag im Mittel über alle Standorte 105,1 t/ha bei einem Zuckergehalt von 16,74 %. Der Zuckerertrag erreichte im Mittel über alle Standorte und Regionen 17,51 t/ha. Es ist davon auszugehen, dass die in der Praxis erzielten Rübenenerträge um ca. 10-15 % niedriger ausgefallen sind, da in den Proberodungen die Rüben von Hand verlustfrei geerntet werden.

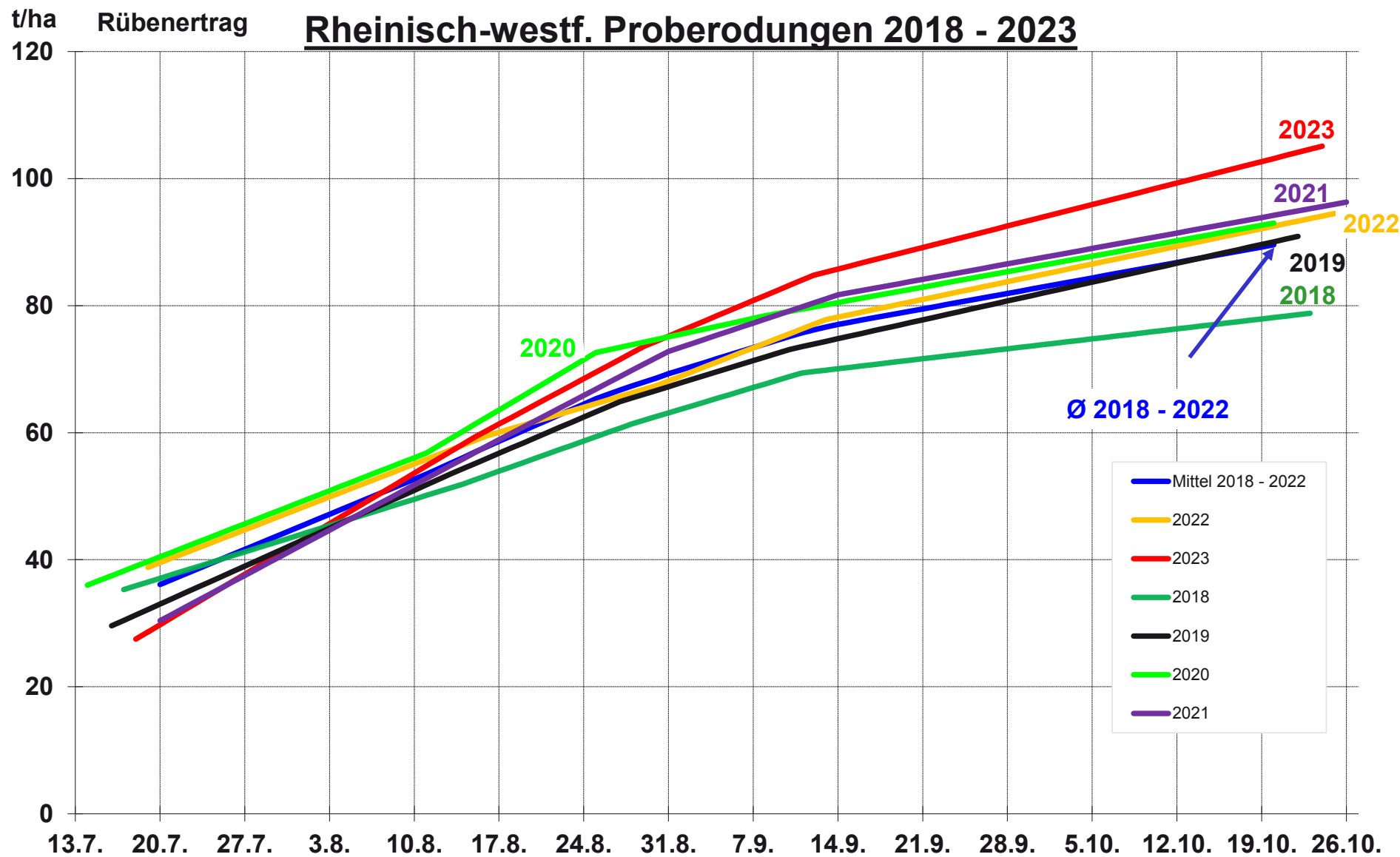
Proberodungen 2023

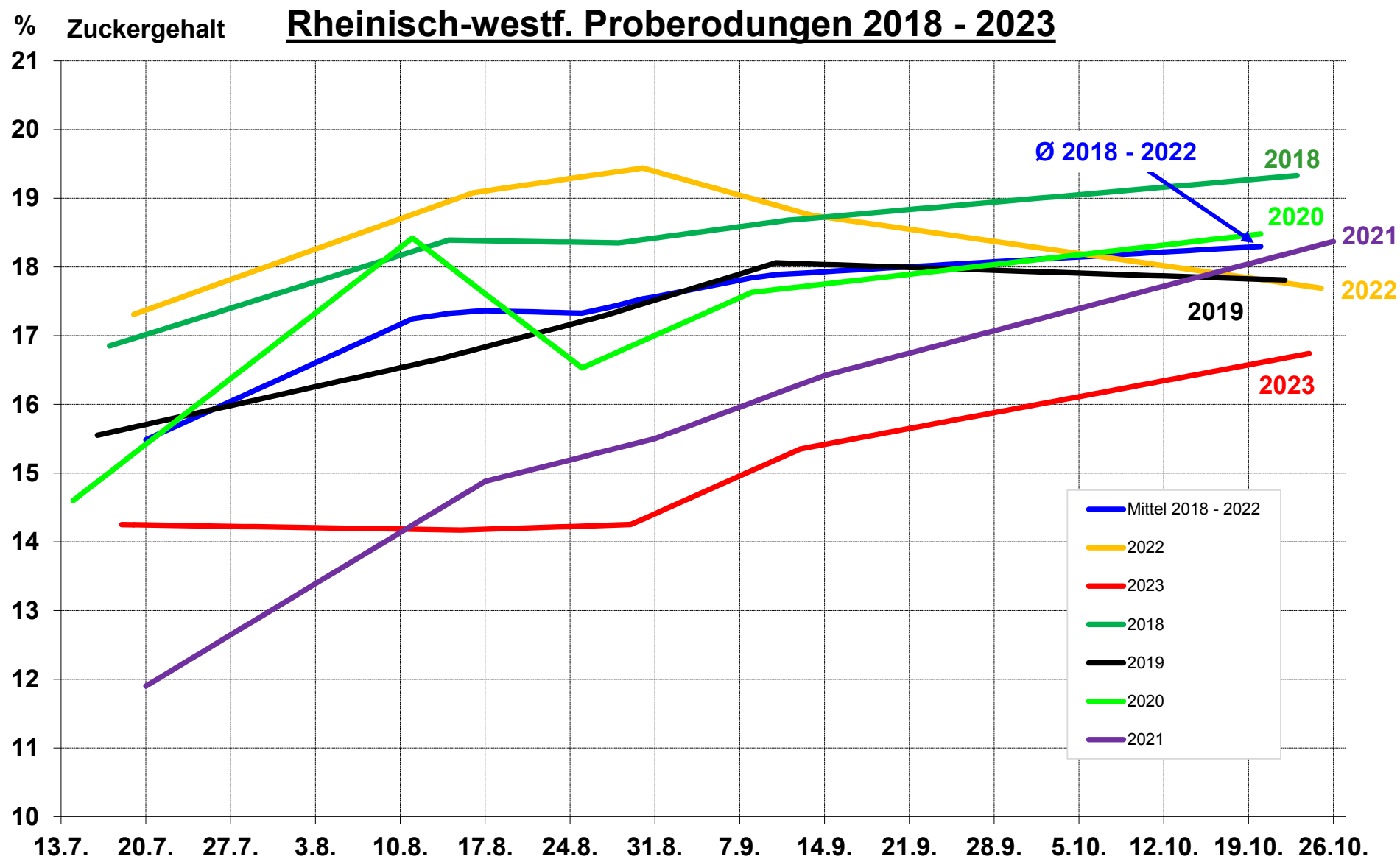
Entwicklungsverlauf von Ertrag und Qualität im Mittel aller Standorte 2023

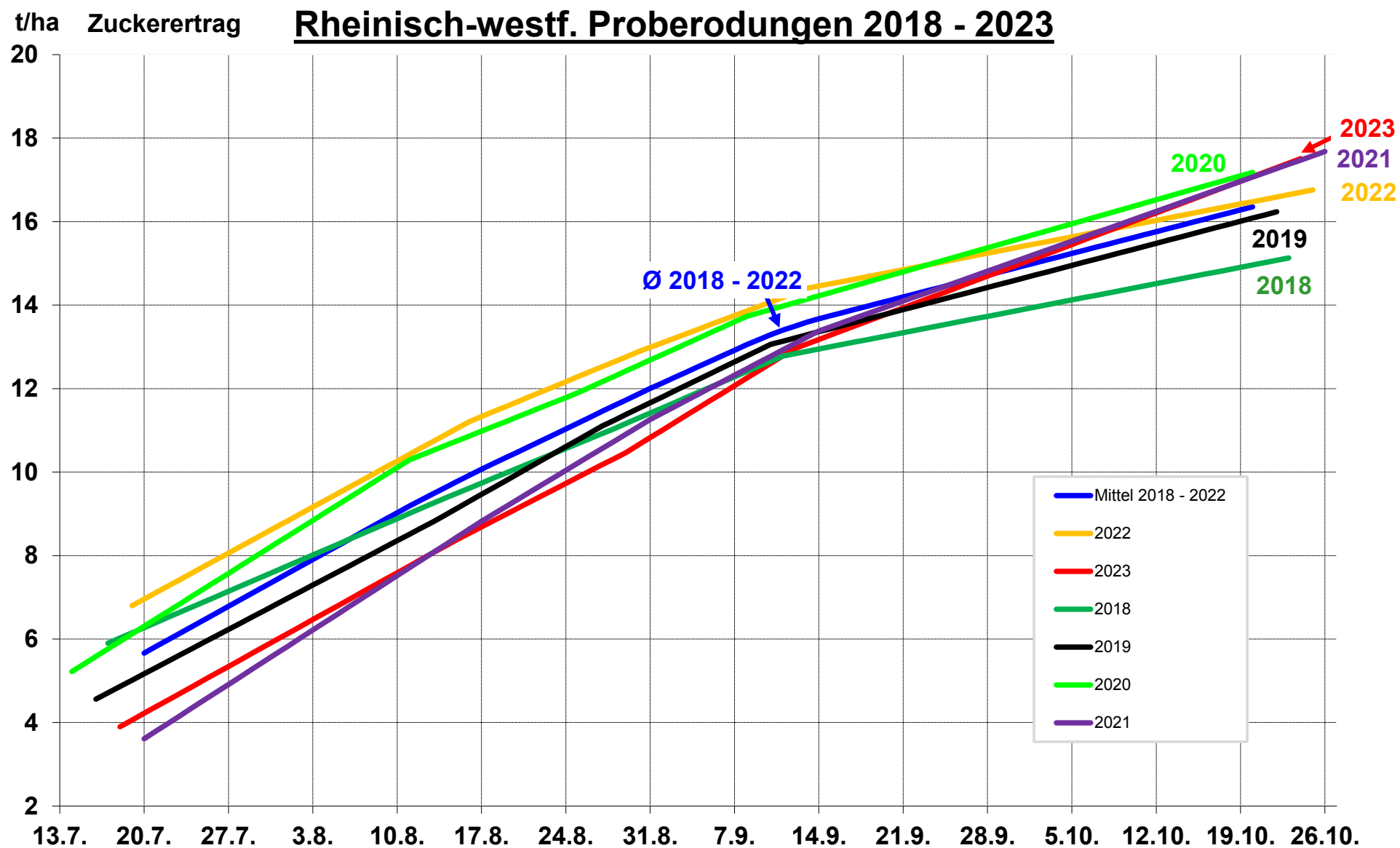
Datum	Einzel- rüben- gewicht g	Rüben- ertrag t/ha	Zucker- gehalt %	berein. Zucker- gehalt %	Standard- melasse- verlust %	theoret. Zucker- ertrag t/ha	berein. Zucker- ertrag t/ha	K mmol/100 g S	Na mmol/100 g S	N mmol/100 g S	K mmol/1000 g R	Na mmol/1000 g R	N mmol/1000 g R	Pfl/ha
2023: (18.07.)	277	27,5	14,25	11,95	1,71	3,90	3,27	42,4	8,6	10,4	60,1	12,3	14,8	99.598
2023: (15.08.)	620	59,3	14,17	12,19	1,38	8,39	7,23	31,3	5,7	7,9	44,2	8,1	11,1	96.369
2023: (29.08.)	768	73,6	14,25	12,32	1,33	10,47	9,06	28,5	4,9	8,1	40,6	6,9	11,5	96.138
2023: (12.09.)	872	84,8	15,35	13,39	1,35	12,96	11,33	25,7	4,3	8,8	39,4	6,6	13,4	97.550
2023: (24.10.)	1084	105,1	16,74	14,89	1,25	17,51	15,61	21,6	2,9	7,0	36,2	4,9	11,7	97.157

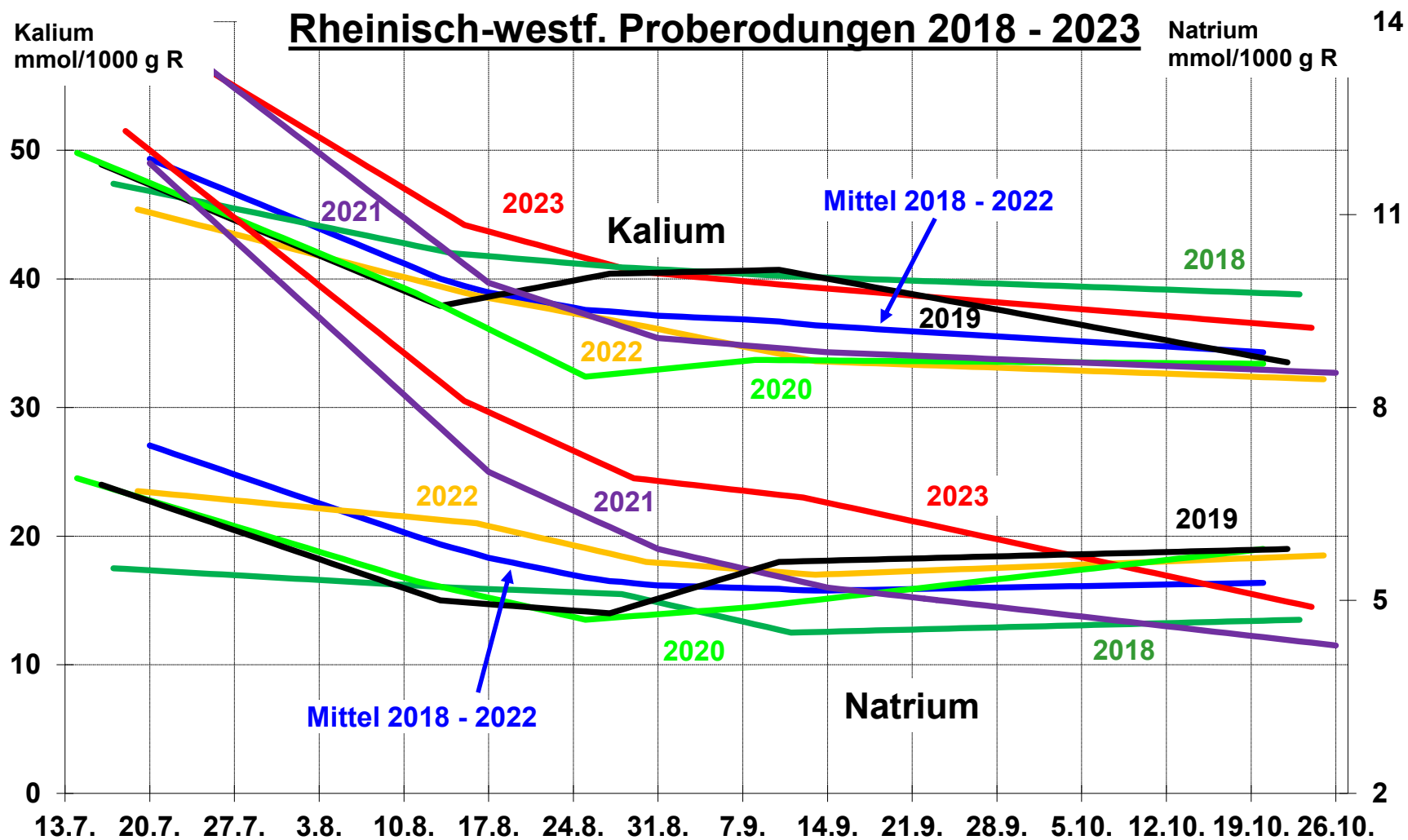
Mittlere Zuwachsraten im Oktober seit 2011

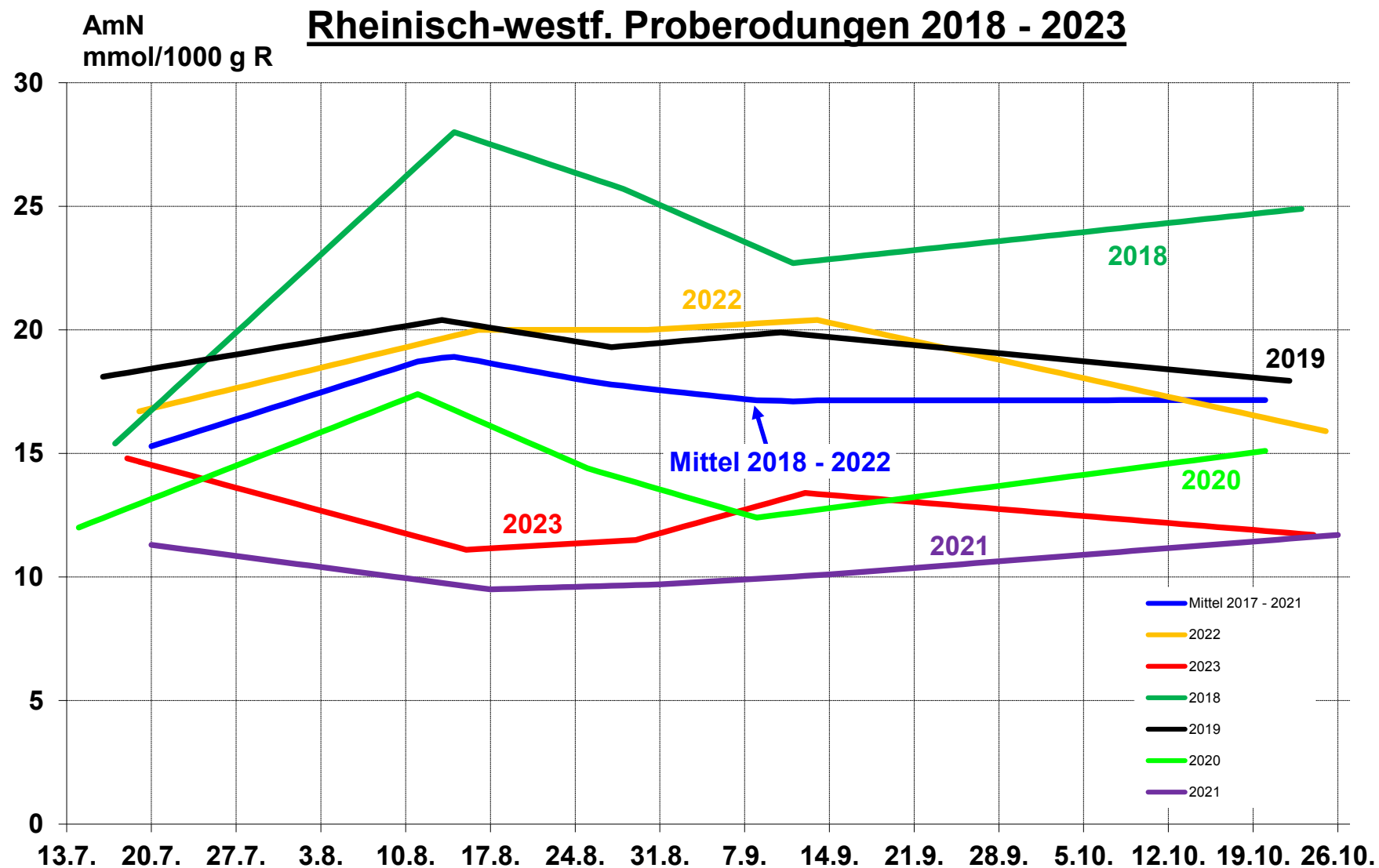
Entwicklung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittel
Rübenenertrag dt/ha u. Tag	2,75	3,68	4,71	4,52	3,35	4,40	3,32	2,25	4,24	3,46	3,48	3,98	4,83	3,77
Zuckergehalt % gesamt	1,95	1,07	1,08	0,82	2,25	0,66	1,41	0,65	-0,25	0,84	1,96	-1,06	0,03	0,88
Zuckerertrag dt/ha u. Tag	0,89	0,89	0,80	0,95	1,01	0,93	0,91	0,55	0,76	0,82	1,02	0,56	1,08	0,86





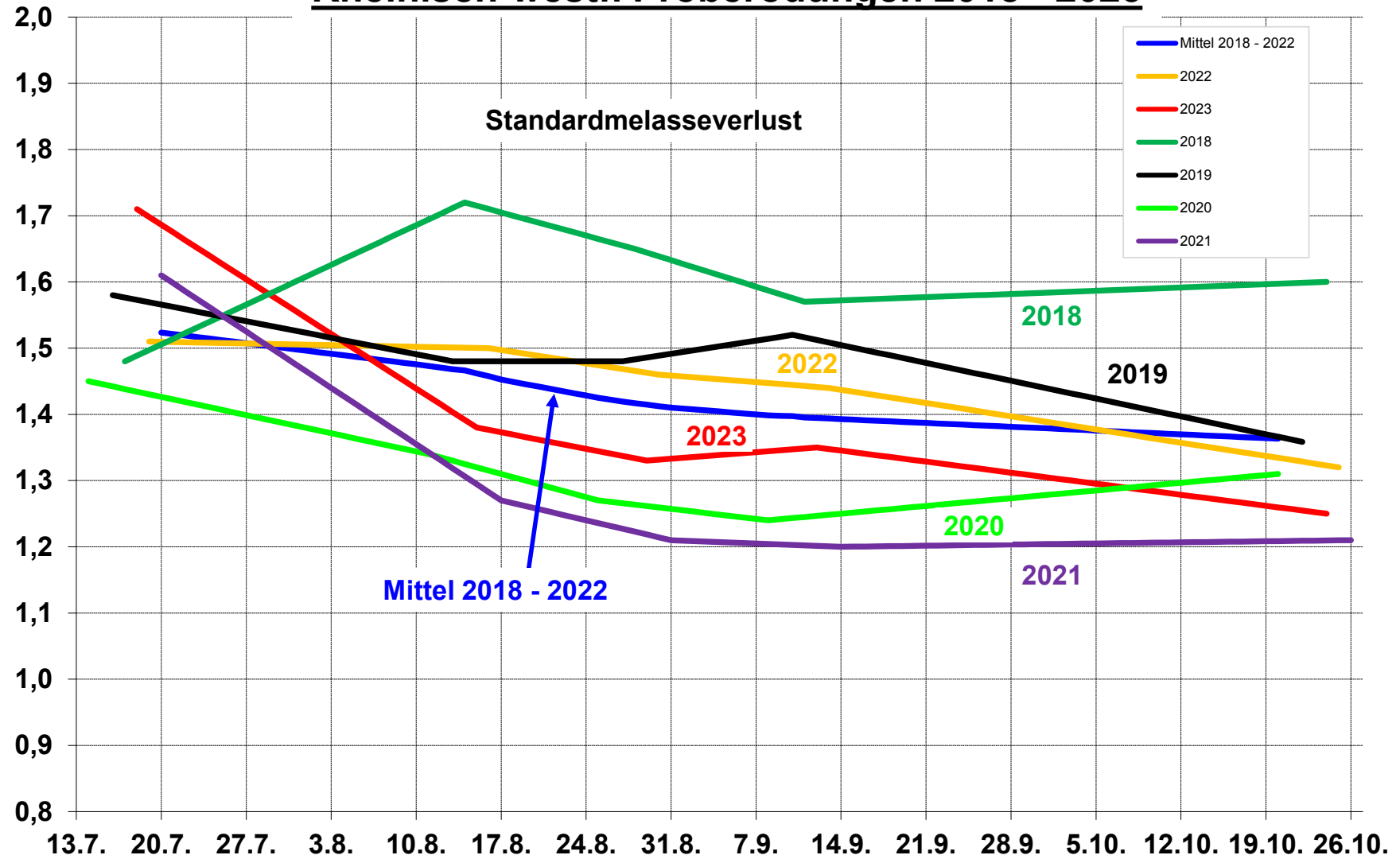






SMV %

Rheinisch-westf. Proberodungen 2018 - 2023



3. Sortenprüfungen

Die Sortenversuche werden entsprechend der "Richtlinien für die Anlage, Untersuchung und Auswertung von Zuckerrübenfeldversuchen" des Bundessortenamtes und in Abstimmung mit dem Koordinierungsausschuss (KA) am Institut für Zuckerrübenforschung (KA), Göttingen durchgeführt. Die Anlage der Versuche erfolgt auf ausgesuchten Flächen in landwirtschaftlichen Betrieben.

Die Wertprüfungen (WP NT) mit nematodentoleranten Sorten sowie die Sortenprüfungen SV-N wurden auf Feldern unter Befall mit Nematoden durchgeführt. Die Versuchsanlagen SV und SSV erfolgte auf Feldern ohne Nematodenbefall, jeweils 2-faktoriell (ohne und mit Fungizidbehandlung) mit je 2 Wiederholungen je Stufe. Die Rhizoctonia-Sortenversuche WP Rz und SV-Rh erfolgten auf einer Fläche, die vor der Saat mit dem Erreger Rhizoctonia solani inokuliert wurde.

Die Aussaat erfolgte mit einem Einzelkornsäugerät i. d. R. auf enge Ablasweiten. In den Versuchen wurden für das gesamte Bundesgebiet vergleichbare Saatgutmuster verwendet. Nach der Auszählung des Feldaufgangs und ersten Bonituren, wurden die verschiedenen Sorten auf einheitlich, hohe Bestandesdichten vereinzelt. Bis zur Ernte wurden die Versuche laufend beobachtet, Fehlstellen, Krankheiten und Schosserbildung registriert. Die Ernte der Versuche erfolgt jeweils mit einem dreireihigen Köpf- und Rodesystem. Das Rübengewicht wurde nach dem Waschen der Rüben ermittelt. Die Untersuchung auf Zuckergehalt, Kalium, Natrium und α -Amino-Stickstoff erfolgte im Labor der ZF Jülich oder am IfZ in Göttingen. Die zur Auswertung herangezogenen Werte stellen jeweils das Mittel von mehreren Einzeluntersuchungen dar.

Als Vergleichsmaßstab wurde das Mittel der jeweiligen Vergleichssorten zugrunde gelegt. Die Sortenversuche wurden zur Ergänzung regional ausgewertet.

Die rheinischen Sortenversuche wurden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zuckerrübenforschung und verschiedenen Landwirten/-innen durchgeführt, denen wir an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung herzlich danken. Ein ganz besonderer Dank gilt den Landwirten/-innen, die uns ihre Flächen für Versuchszwecke zur Verfügung stellen, ihre technische Unterstützung anbieten und ihre eigenen betrieblichen Arbeitsabläufe unseren Erfordernissen anpassen. Diese Betriebe bieten uns die Plattform ein praxisnahes Versuchswesen durchzuführen.

Sortenversuche		Nematodentolerante Sorten		Rhizoctoniatolerante Sorten	
Grevenbroich	SV/SSV	Buir, Ohndorf	SV-N	Jackerath	WP Rz
		Kalrath, Manheim	SV-N	Jackerath	SV-RH
		Jackerath	WP NT/ SV-N		

Die statistische Auswertung erfolgt nach der Varianzanalyse (multipler T-Test). Zum Vergleich der Mittelwerte sind die Grenzdifferenzen (GD 5 %) für die verschiedenen Merkmale angegeben. Die durch den KA koordinierten Versuche wurden durch das IfZ, Göttingen überregional zusammengefasst.

Die Berechnung des Standardmelasseverlustes ¹⁾ berücksichtigt den Gehalt der Rüben an Melassebildnern wie Kalium, Natrium und α -Amino-Stickstoff nach ihrem chemischen Bindungsvermögen in mmol/1000 g Rüben. Der Standardmelasseverlust ist gegenüber dem rechnerischen Ausbeuteverlust ²⁾ konstant um absolut 0,6 % niedriger. Der Bereinigte Zuckerertrag ergibt sich aus dem Rübenenertrag multipliziert mit dem Bereinigten Zuckergehalt ³⁾. Er entspricht nicht exakt dem in der Fabrik gewinnbaren Zucker, kommt diesem aber nahe.

¹⁾ Standardmelasseverlust: $SMV = (K + Na) * 0,012 + AmN * 0,024 + 0,48$ [K, Na, AmN bez. auf 1000 g Rübe]

²⁾ Ausbeuteverlust: $AV = (K + Na) * 0,012 + AmN * 0,024 + 1,08$

³⁾ Bereinigter Zuckergehalt: $BZG = ZG - AV$

SV/SSV Grevenbroich 2023

Aussaat: 04.05.2023 Ernte: 23.10.2023



Stufe 1 (ohne Fungizid)	Rübenenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
Sorte	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	93,6	101,9	14,07	99,8	12,24	99,5	15,02	97,8	1,35	99,3	33,6	3,1	18,0	99,3	99,6	98,6
Danicia KWS	94,7	103,1	13,95	98,9	12,05	97,9	14,72	95,9	1,41	103,3	37,0	3,2	18,5	109,5	102,8	101,3
Marley	86,8	94,4	13,96	99,0	12,30	100,0	16,09	104,7	1,30	95,9	32,1	3,3	16,7	94,8	104,4	91,7
Annarosa KWS	92,5	100,7	14,45	102,4	12,61	102,5	15,61	101,6	1,38	101,5	32,7	2,9	19,8	96,5	93,2	108,4
Lunella KWS	99,5	108,2	14,96	106,1	13,08	106,4	15,05	97,9	1,29	94,9	32,3	4,2	15,6	95,4	133,3	85,4
Reina	88,4	96,2	13,54	96,0	11,96	97,2	15,24	99,2	1,17	86,3	28,5	3,8	12,8	84,2	123,7	70,0
Calledia KWS	93,6	101,8	14,72	104,4	12,78	103,9	15,72	102,4	1,47	108,4	39,0	3,8	20,0	115,1	123,7	110,1
Capone	96,7	105,2	14,22	100,8	12,32	100,1	14,72	95,8	1,37	100,7	37,0	4,6	16,3	109,5	147,8	89,2
BTS 6740	93,5	101,7	13,74	97,4	11,97	97,3	14,69	95,7	1,29	95,1	33,3	6,3	14,1	98,4	200,8	77,7
Fitis	97,4	105,9	15,05	106,7	13,13	106,7	15,46	100,6	1,38	101,1	36,6	3,3	17,4	108,3	104,4	95,3
Blandina KWS	103,5	112,6	15,87	112,5	13,98	113,6	15,34	99,9	1,23	90,5	33,5	4,6	12,3	99,0	146,2	67,5
Hannibal	84,8	92,3	13,88	98,4	12,37	100,6	16,35	106,5	1,18	86,6	28,3	3,2	13,4	83,5	102,8	73,6
BTS 440	96,2	104,6	15,36	108,9	13,50	109,7	15,97	104,0	1,34	98,2	34,7	2,8	17,0	102,4	88,4	93,3
Feliciana KWS	100,3	109,1	14,12	100,1	12,10	98,4	14,07	91,6	1,41	103,7	38,0	5,1	17,3	112,1	162,2	95,0
Picus	87,5	95,2	13,84	98,1	12,20	99,2	15,80	102,9	1,26	93,0	31,0	3,5	15,4	91,7	110,8	84,8
BTS 3750	94,7	103,0	14,16	100,4	12,27	99,7	14,95	97,3	1,40	102,9	34,5	3,4	19,4	102,1	107,6	106,5
BTS 6000 RHC	92,9	101,1	13,54	96,0	11,72	95,3	14,57	94,9	1,36	99,6	34,1	5,4	16,7	100,9	173,5	91,7
BTS 7300 N	95,1	103,5	14,08	99,8	12,27	99,8	14,80	96,3	1,30	95,2	32,1	4,0	15,9	94,8	128,5	87,6
Thaddea KWS	101,9	110,8	14,62	103,7	12,65	102,8	14,36	93,5	1,34	98,6	35,3	4,9	15,8	104,4	159,0	86,5
Lomosa	91,8	99,9	13,72	97,3	12,08	98,2	14,94	97,3	1,19	87,2	30,9	3,3	12,4	91,3	106,0	67,8
Wilson	86,2	93,8	14,13	100,2	12,50	101,6	16,39	106,7	1,28	94,3	32,0	3,1	15,9	94,7	101,2	87,0
Clemens	90,6	98,5	13,66	96,9	11,95	97,1	15,09	98,2	1,29	95,2	35,3	3,9	14,4	104,3	125,3	78,8
BTS 2045	95,7	104,1	14,83	105,2	13,07	106,2	15,49	100,8	1,24	91,3	32,5	2,9	14,1	96,0	93,2	77,1
Vanilla	91,2	99,2	14,00	99,3	12,18	99,0	15,35	99,9	1,39	102,2	34,5	4,0	18,7	101,8	128,5	102,7
Sittich	91,7	99,8	13,98	99,1	12,23	99,4	15,24	99,2	1,31	96,3	34,3	3,8	15,6	101,2	120,5	85,7
Pitt	89,3	97,1	13,27	94,1	11,51	93,5	14,86	96,7	1,37	100,8	37,9	3,6	16,4	112,0	115,7	90,0
Orpheus	87,7	95,4	13,90	98,6	12,27	99,7	15,85	103,2	1,27	93,1	34,3	3,3	14,0	101,2	107,6	76,9
Jellera KWS	95,0	103,3	14,72	104,3	12,97	105,4	15,48	100,8	1,24	91,1	34,3	3,7	12,6	101,3	118,9	69,5
Florentina KWS	91,2	99,2	13,34	94,6	11,68	94,9	14,64	95,3	1,22	89,8	30,1	4,3	13,7	88,9	138,2	75,2
Kakadu	96,4	104,8	14,79	104,8	12,91	104,9	15,34	99,9	1,35	99,0	37,0	3,2	16,0	109,5	102,8	87,9
Rigoletto	90,1	98,0	14,28	101,3	12,53	101,9	15,85	103,2	1,35	98,9	35,5	3,5	16,5	105,0	114,1	90,6
BTS 6975 N	93,7	101,9	14,40	102,1	12,54	101,9	15,35	99,9	1,39	102,0	39,5	4,1	16,0	116,8	130,1	87,9
Kleiber	90,7	98,7	14,06	99,7	12,36	100,5	15,50	100,9	1,27	93,3	31,3	3,4	15,6	92,5	109,2	85,4
BTS 5715 N	98,2	106,8	14,22	100,8	12,26	99,7	14,48	94,2	1,40	102,6	34,7	3,3	19,2	102,4	106,0	105,4
BTS 5650	86,0	93,5	13,07	92,7	11,47	93,2	15,21	99,0	1,26	92,4	30,0	4,2	15,3	88,5	133,3	84,3
Baronika KWS	96,5	105,0	14,68	104,0	12,77	103,8	15,21	99,0	1,38	101,2	35,6	2,8	18,1	105,2	91,6	99,7
Josephina KWS	91,4	99,4	13,69	97,0	11,89	96,7	14,95	97,4	1,36	99,7	32,3	4,1	18,4	95,3	131,7	100,8
Ludovica KWS	85,0	92,5	13,51	95,8	11,96	97,2	15,90	103,5	1,22	90,0	31,9	3,0	13,6	94,2	98,0	74,4
Nauta	81,6	88,8	11,70	82,9	10,00	81,3	14,32	93,3	1,49	109,5	41,3	7,8	17,6	121,9	249,0	96,6
Isabella KWS	92,0	100,1	13,90	98,6	11,96	97,2	15,11	98,4	1,52	111,5	41,0	4,0	20,7	121,3	126,9	113,7
Smart Thekla KWS	80,3	87,4	12,69	90,0	11,13	90,5	15,81	102,9	1,35	99,5	32,1	4,2	18,3	94,8	134,9	100,2
Caprianna KWS	100,0	108,8	15,00	106,3	13,05	106,1	14,99	97,6	1,35	99,3	31,9	3,2	18,8	94,4	102,8	103,0
Smart Manja KWS	84,6	92,0	12,67	89,8	11,06	89,9	14,99	97,6	1,30	95,7	35,0	3,3	15,1	103,2	107,6	82,9
Clarion	84,1	91,5	12,53	88,9	11,04	89,7	14,86	96,8	1,18	86,4	25,9	4,0	14,1	76,4	128,5	77,1
Rhiloda	74,3	80,8	11,50	81,5	10,00	81,3	15,46	100,6	1,41	103,5	31,6	5,0	20,4	93,5	160,6	111,7
Maruscha KWS	85,4	92,9	12,19	86,4	10,52	85,5	14,26	92,8	1,35	99,5	37,5	4,5	15,4	110,9	144,6	84,6
Smart Mirea KWS	83,1	90,4	12,86	91,2	11,30	91,9	15,45	100,6	1,28	93,8	33,8	4,1	14,3	99,7	130,1	78,5
BTS 3645 RHC	96,2	104,7	14,52	102,9	12,69	103,2	15,07	98,1	1,30	95,7	34,0	4,4	15,1	100,4	141,4	82,6
Novatessa KWS	89,9	97,8	13,98	99,1	12,28	99,8	15,55	101,2	1,29	95,0	33,7	3,5	15,3	99,4	112,4	84,0
GD 5 %	9,8	10,7	1,85	13,1	1,66	13,5	0,69	4,5	0,14	10,0	4,7	1,0	3,9	14,0	32,2	21,3

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, Danicia KWS, Marley, Annarosa KWS = relativ 100

SV/SSV Grevenbroich 2023

Aussaat: 04.05.2023 Ernte: 23.10.2023



Stufe 2 (mit Fungizid)	Rübenenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
Sorte	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	99,5	100,0	15,94	100,0	14,07	100,0	16,01	100,0	1,28	100,0	34,5	2,7	14,9	100,0	100,0	100,0
Danicia KWS	91,2	91,7	13,75	86,2	11,99	85,2	15,07	94,1	1,32	103,1	35,8	3,7	15,3	103,8	137,7	103,4
Marley	87,1	87,5	14,69	92,1	13,09	93,0	16,86	105,3	1,23	95,9	32,8	2,9	13,4	95,1	109,4	90,2
Annarosa KWS	97,9	98,3	15,65	98,2	13,82	98,2	16,00	99,9	1,27	98,8	32,2	2,8	15,3	93,3	107,5	102,7
Lunella KWS	100,5	101,0	15,42	96,7	13,50	96,0	15,35	95,8	1,31	102,4	32,6	4,2	16,3	94,5	158,5	109,8
Reina	85,6	86,0	13,10	82,2	11,57	82,2	15,25	95,2	1,18	92,2	28,8	4,0	12,9	83,5	149,1	86,9
Calledia KWS	90,5	90,9	14,69	92,1	12,97	92,2	16,22	101,3	1,29	100,7	35,5	3,7	14,2	102,9	139,6	95,6
Capone	94,5	94,9	14,09	88,4	12,35	87,7	14,89	93,0	1,24	96,5	32,2	4,6	13,2	93,3	171,7	88,9
BTS 6740	81,2	81,6	12,46	78,1	10,96	77,9	15,36	95,9	1,24	96,6	32,7	4,6	13,0	94,6	171,7	87,5
Fitis	100,4	100,9	16,01	100,4	14,14	100,5	15,94	99,5	1,26	98,3	34,3	3,3	13,8	99,3	122,6	92,6
Blandina KWS	102,3	102,8	15,64	98,1	13,74	97,7	15,28	95,4	1,26	98,1	35,5	4,7	12,4	102,9	175,5	83,2
Hannibal	88,6	89,0	14,37	90,1	12,73	90,5	16,23	101,3	1,24	96,7	30,7	3,2	14,8	89,0	118,9	99,3
BTS 440	101,0	101,4	16,29	102,2	14,36	102,0	16,15	100,8	1,32	103,1	34,6	2,7	16,5	100,3	100,0	110,8
Feliciana KWS	103,4	103,9	15,46	96,9	13,42	95,4	14,95	93,3	1,37	106,5	37,0	4,1	16,4	107,4	152,8	110,1
Picus	88,9	89,3	14,45	90,6	12,88	91,6	16,25	101,5	1,16	90,5	28,3	3,1	12,7	81,9	117,0	85,5
BTS 3750	98,3	98,7	15,81	99,2	13,96	99,2	16,06	100,3	1,28	99,5	32,2	3,3	15,4	93,3	126,4	103,7
BTS 6000 RHC	85,8	86,1	12,54	78,6	10,84	77,0	14,62	91,3	1,37	107,0	37,0	6,1	15,7	107,2	228,3	105,4
BTS 7300 N	98,9	99,3	14,91	93,5	13,13	93,3	15,09	94,2	1,21	94,1	29,4	4,3	13,4	85,2	160,4	90,6
Thaddea KWS	104,4	104,8	15,47	97,0	13,45	95,6	14,83	92,6	1,33	103,9	34,8	4,9	15,6	101,0	186,8	105,1
Lomosa	92,9	93,4	14,31	89,7	12,59	89,5	15,39	96,1	1,24	97,1	33,5	3,6	13,3	97,1	135,8	89,6
Wilson	90,0	90,5	15,19	95,3	13,55	96,3	16,86	105,3	1,22	95,3	34,0	3,0	12,4	98,6	113,2	83,5
Clemens	81,9	82,3	12,23	76,7	10,76	76,5	14,90	93,0	1,18	92,0	29,5	4,6	12,1	85,7	173,6	81,1
BTS 2045	89,5	89,9	14,30	89,7	12,59	89,5	15,96	99,7	1,31	102,2	36,8	3,0	14,7	106,7	111,3	99,0
Vanilla	87,6	88,0	13,85	86,9	12,16	86,4	15,82	98,8	1,33	103,6	34,0	3,5	16,6	98,4	132,1	111,8
Sittich	86,4	86,8	13,50	84,7	11,93	84,8	15,57	97,3	1,21	94,1	30,6	4,3	12,8	88,8	164,2	85,9
Pitt	89,4	89,8	13,46	84,4	11,75	83,5	15,06	94,1	1,30	101,3	35,3	4,1	14,4	102,3	154,7	97,0
Orpheus	94,9	95,4	15,21	95,4	13,44	95,5	15,99	99,9	1,26	98,3	36,5	3,2	12,7	105,7	118,9	85,5
Jellera KWS	81,5	81,9	12,55	78,7	11,10	78,9	15,38	96,0	1,19	92,5	32,5	3,7	11,4	94,1	139,6	76,4
Florentina KWS	95,9	96,4	14,91	93,5	13,17	93,6	15,56	97,1	1,21	94,7	30,4	3,4	13,7	88,1	128,3	92,3
Kakadu	96,0	96,4	14,94	93,7	13,19	93,7	15,56	97,1	1,23	96,1	34,8	3,0	12,4	101,0	113,2	83,5
Rigoletto	86,2	86,6	13,63	85,5	12,07	85,8	15,75	98,3	1,20	93,9	32,8	4,4	11,6	95,1	166,0	77,8
BTS 6975 N	98,7	99,2	15,71	98,5	13,84	98,3	15,91	99,3	1,29	100,9	38,8	3,7	12,7	112,3	137,7	85,5
Kleiber	88,5	88,9	13,69	85,9	12,08	85,9	15,42	96,3	1,21	94,1	30,1	4,0	13,3	87,2	149,1	89,2
BTS 5715 N	99,2	99,6	15,33	96,2	13,42	95,4	15,46	96,5	1,33	104,1	34,9	3,0	16,6	101,2	113,2	112,1
BTS 5650	92,4	92,8	14,68	92,1	13,03	92,6	15,90	99,3	1,19	93,0	29,4	3,8	13,1	85,1	141,5	88,6
Baronika KWS	100,5	101,0	16,07	100,8	14,14	100,5	16,00	99,9	1,33	103,4	35,0	2,5	16,5	101,4	92,5	111,1
Josephina KWS	95,7	96,1	14,78	92,7	12,97	92,2	15,44	96,4	1,28	100,2	33,0	3,4	15,3	95,8	128,3	103,0
Ludovica KWS	96,6	97,1	15,19	95,3	13,42	95,4	15,70	98,0	1,24	96,6	33,7	3,1	13,2	97,5	118,9	88,9
Nauta	83,7	84,1	12,56	78,8	10,91	77,5	15,01	93,7	1,36	106,0	37,7	6,7	14,4	109,1	252,8	97,3
Isabella KWS	88,6	89,1	13,90	87,2	12,12	86,1	15,65	97,8	1,41	110,0	40,2	4,2	16,6	116,4	156,6	111,8
Smart Thekla KWS	86,6	87,0	14,13	88,6	12,44	88,4	16,33	101,9	1,35	105,3	32,4	3,4	18,4	93,9	128,3	123,6
Caprianna KWS	102,5	103,0	15,88	99,6	13,88	98,6	15,49	96,8	1,36	105,8	33,3	3,0	18,4	96,5	115,1	123,6
Smart Manja KWS	86,0	86,4	13,21	82,8	11,59	82,3	15,36	95,9	1,29	100,5	34,5	3,0	14,9	99,9	113,2	100,7
Clarion	83,5	83,9	12,73	79,8	11,27	80,1	15,22	95,0	1,14	89,1	26,5	3,5	12,6	76,8	132,1	84,8
Rhiloda	74,0	74,3	11,59	72,7	10,09	71,7	15,65	97,8	1,41	110,2	34,6	5,0	19,1	100,3	188,7	128,6
Maruscha KWS	80,4	80,8	12,02	75,4	10,40	73,9	14,90	93,1	1,41	109,6	39,9	4,1	16,5	115,7	154,7	111,4
Smart Mirea KWS	81,1	81,5	12,73	79,8	11,20	79,6	15,69	97,9	1,28	99,8	32,5	4,2	14,9	94,3	156,6	100,7
BTS 3645 RHC	96,2	96,6	15,09	94,6	13,26	94,2	15,68	97,9	1,31	101,8	35,6	3,8	14,7	103,2	141,5	99,0
Novatessa KWS	89,1	89,5	13,73	86,1	12,10	86,0	15,39	96,1	1,23	96,2	32,8	3,5	13,3	95,2	130,2	89,2
GD 5 %	14,0	14,0	2,38	14,9	2,12	15,0	0,76	4,7	0,11	8,9	3,9	1,1	3,4	11,3	43,1	22,7

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, Danicia KWS, Marley, Annarosa KWS = relativ 100

SV/SSV Grevembroich 2023

Aussaat: 04.05.2023 Ernte: 23.10.2023



Stufe 1 u. 2	Rübenерtrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
Sorte	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	96,6	103,9	15,01	103,1	13,16	103,0	15,52	99,0	1,32	99,9	34,0	2,9	16,4	100,6	93,9	99,6
Danicia KWS	93,0	100,1	13,85	95,1	12,02	94,1	14,90	95,1	1,36	103,5	36,4	3,4	16,9	107,6	111,8	102,7
Marley	87,0	93,6	14,32	98,4	12,70	99,4	16,48	105,1	1,27	96,2	32,5	3,1	15,1	95,9	100,4	91,4
Annarosa KWS	95,2	102,5	15,05	103,4	13,22	103,5	15,80	100,8	1,32	100,4	32,4	2,9	17,5	95,8	93,9	106,3
Lunella KWS	100,0	107,6	15,19	104,4	13,29	104,1	15,19	96,9	1,30	98,8	32,4	4,2	15,9	95,9	136,3	96,7
Reina	87,0	93,6	13,32	91,5	11,77	92,1	15,24	97,2	1,18	89,4	28,6	3,9	12,8	84,7	127,3	77,9
Calledia KWS	92,1	99,1	14,71	101,0	12,88	100,8	15,97	101,9	1,38	104,9	37,2	3,8	17,1	110,0	123,3	104,0
Capone	95,6	102,8	14,16	97,2	12,33	96,6	14,81	94,5	1,30	98,9	34,6	4,6	14,7	102,3	149,4	89,4
BTS 6740	87,3	94,0	13,10	90,0	11,47	89,8	15,03	95,9	1,27	96,1	33,0	5,4	13,6	97,5	176,3	82,5
Fitis	98,9	106,4	15,53	106,7	13,64	106,8	15,70	100,2	1,32	100,0	35,4	3,3	15,6	104,8	106,1	94,5
Blandina KWS	102,9	110,7	15,76	108,3	13,86	108,5	15,31	97,7	1,25	94,5	34,5	4,6	12,3	102,0	150,2	74,9
Hannibal	86,7	93,3	14,12	97,0	12,55	98,3	16,29	103,9	1,21	91,8	29,5	3,2	14,1	87,1	103,7	85,5
BTS 440	98,6	106,0	15,83	108,7	13,93	109,0	16,06	102,4	1,33	100,9	34,6	2,7	16,7	102,3	88,2	101,6
Feliciana KWS	101,9	109,6	14,79	101,6	12,76	99,9	14,51	92,6	1,39	105,3	37,5	4,6	16,8	110,8	148,6	102,2
Picus	88,2	94,9	14,14	97,2	12,54	98,2	16,02	102,2	1,21	92,0	29,6	3,3	14,1	87,6	106,9	85,5
BTS 3750	96,5	103,8	14,99	103,0	13,11	102,7	15,51	98,9	1,34	101,5	33,4	3,3	17,4	98,6	109,4	105,7
BTS 6000 RHC	89,3	96,1	13,04	89,6	11,28	88,3	14,60	93,1	1,36	103,5	35,6	5,7	16,2	105,1	186,9	98,3
BTS 7300 N	97,0	104,4	14,49	99,6	12,70	99,4	14,94	95,3	1,25	94,9	30,8	4,1	14,7	90,9	134,7	89,3
Thaddea KWS	103,1	110,9	15,05	103,4	13,05	102,2	14,59	93,1	1,34	101,4	35,1	4,9	15,7	103,7	161,6	95,2
Lomosa	92,4	99,4	14,01	96,3	12,34	96,6	15,16	96,8	1,22	92,2	32,2	3,5	12,8	95,2	112,7	77,9
Wilson	88,1	94,8	14,66	100,7	13,03	102,0	16,62	106,0	1,25	95,0	33,0	3,1	14,1	97,6	100,4	85,8
Clemens	86,2	92,8	12,94	88,9	11,35	88,9	14,99	95,6	1,24	93,9	32,4	4,3	13,2	95,8	138,8	80,2
BTS 2045	92,6	99,7	14,57	100,1	12,83	100,4	15,73	100,3	1,28	96,8	34,7	2,9	14,4	102,4	95,5	87,3
Vanilla	89,4	96,2	13,92	95,7	12,17	95,3	15,58	99,4	1,36	103,1	34,2	3,8	17,6	101,1	122,4	107,2
Sittich	89,1	95,8	13,74	94,4	12,08	94,6	15,41	98,3	1,26	95,5	32,4	4,1	14,2	95,9	132,2	86,1
Pitt	89,3	96,1	13,36	91,8	11,63	91,1	14,96	95,5	1,33	101,3	36,6	3,8	15,4	108,2	125,7	93,5
Orpheus	91,3	98,3	14,56	100,0	12,85	100,6	15,92	101,6	1,26	95,9	35,3	3,3	13,4	104,5	106,1	81,1
Jellera KWS	88,2	94,9	13,63	93,7	12,03	94,2	15,43	98,4	1,21	92,0	33,4	3,7	12,0	98,6	120,8	72,9
Florentina KWS	93,6	100,7	14,12	97,0	12,42	97,2	15,10	96,3	1,22	92,4	30,3	3,9	13,7	89,4	125,7	83,2
Kakadu	96,2	103,5	14,87	102,1	13,05	102,2	15,45	98,6	1,29	97,8	35,9	3,1	14,2	106,2	101,2	86,3
Rigoletto	88,1	94,8	13,96	95,9	12,30	96,3	15,80	100,8	1,27	96,7	34,2	4,0	14,0	101,0	129,8	85,2
BTS 6975 N	96,2	103,5	15,05	103,4	13,19	103,2	15,63	99,7	1,34	101,7	39,2	3,8	14,4	115,7	125,7	87,2
Kleiber	89,6	96,4	13,88	95,3	12,22	95,7	15,46	98,6	1,24	93,9	30,7	3,7	14,4	90,7	120,0	87,5
BTS 5715 N	98,7	106,2	14,78	101,5	12,84	100,5	14,97	95,5	1,37	103,6	34,8	3,2	17,9	102,8	102,9	108,9
BTS 5650	89,2	96,0	13,88	95,3	12,25	95,9	15,56	99,3	1,23	93,0	29,6	4,0	14,3	87,6	129,0	86,6
Baronika KWS	98,5	106,0	15,37	105,6	13,45	105,3	15,60	99,6	1,35	102,5	35,3	2,7	17,3	104,3	86,5	105,2
Josephina KWS	93,5	100,6	14,23	97,8	12,43	97,3	15,20	97,0	1,32	100,2	32,7	3,8	16,8	96,5	122,4	102,2
Ludovica KWS	90,8	97,7	14,35	98,6	12,69	99,3	15,80	100,8	1,23	93,4	32,8	3,1	13,4	96,9	101,2	81,2
Nauta	82,7	88,9	12,13	83,3	10,45	81,9	14,67	93,6	1,42	108,1	39,5	7,2	16,0	116,6	235,9	97,3
Isabella KWS	90,3	97,2	13,90	95,5	12,04	94,2	15,38	98,1	1,46	111,0	40,6	4,1	18,6	120,0	132,2	113,3
Smart Thekla KWS	83,4	89,8	13,41	92,1	11,78	92,3	16,07	102,5	1,35	102,6	32,3	3,8	18,3	95,3	124,1	111,2
Caprianna KWS	101,3	109,0	15,44	106,1	13,46	105,4	15,24	97,3	1,35	102,8	32,6	3,1	18,5	96,4	102,0	112,7
Smart Manja KWS	85,3	91,7	12,94	88,9	11,32	88,7	15,18	96,8	1,30	98,3	34,7	3,2	15,0	102,5	103,7	91,3
Clarion	83,8	90,2	12,63	86,8	11,15	87,3	15,04	96,0	1,16	87,9	26,2	3,8	13,3	77,4	122,4	80,9
Rhiloda	74,1	79,8	11,54	79,3	10,04	78,6	15,56	99,3	1,41	107,1	33,1	5,0	19,7	97,9	163,3	119,8
Maruscha KWS	82,9	89,2	12,10	83,2	10,46	81,9	14,58	93,0	1,38	104,7	38,7	4,3	16,0	114,4	140,4	97,0
Smart Mirea KWS	82,1	88,3	12,80	87,9	11,25	88,1	15,57	99,3	1,28	97,0	33,2	4,1	14,6	98,0	133,9	88,8
BTS 3645 RHC	96,2	103,5	14,80	101,7	12,97	101,6	15,37	98,1	1,30	98,9	34,8	4,1	14,9	102,8	133,1	90,4
Novatessa KWS	89,5	96,3	13,86	95,2	12,19	95,4	15,47	98,7	1,26	95,9	33,3	3,5	14,3	98,3	113,5	86,7
GD 5 %	7,6	8,2	1,32	9,1	1,18	9,3	0,44	2,8	0,07	5,5	2,5	0,7	2,2	7,3	21,5	13,3

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, Danicia KWS, Marley, Annarosa KWS = relativ 100



Zusammenfassung der Sortenergebnisse

Gesundheit steht im Fokus

Durch den Wegfall bewährter Pflanzenschutzmittel wird der Anforderungskatalog an die Züchtung von Jahr zu Jahr länger. Welche neuen Sorten bieten sich aus der Sortenprüfung an und welche haben sich bewährt?

Die Bekämpfung virusübertragender Läuse und die Gesunderhaltung des Blattapparates sind vielerorts zu einem Problem geworden. Zudem stellen neue Krankheiten – Stichwort SBR – die Anbauer in anderen Landesteilen vor große Herausforderungen. Ob die Züchtung alle Baustellen abarbeiten kann, muss sich noch herausstellen. Der Forschungs- und Entwicklungsbedarf ist enorm. Aus diesem Grund ist auch das Sortenprüfwesen im Wandel und passt sich der neuen Aufgabenstellung an. Am Ende zählen belastbare Ergebnisse, die stabile Erträge auf hohem Niveau versprechen. Einige der neuen Sorten zeigen diesbezüglich aber verbesserte Leistungen. Das lässt für die Zukunft hoffen.

Zuckerertrag

Der erste Blick bei der Sortenwahl fällt in der Regel auf die Zuckerertragsleistung einer Sorte. Um den Fokus auf die ertragsstärksten Sorten zu lenken, ist in manchen Tabellen die Sortenrangfolge sogar nach diesem Merkmal Zuckerertrag sortiert. Da es in der Landwirtschaft keine standardisierte Umwelt gibt und das örtliche Witterungs- und Krankheitsgeschehen einer hohen Varianz unterliegt, wird sich auf der eigenen Rübenfläche eine andere Rangfolge einstellen. Als praktisches Beispiel genügt ein Blick in die Einzelstandortergebnisse der letztjährigen SV-N-Standorte. Zur Risikoabsicherung ist es deshalb ratsam, einen gewissen Sortenmix zu bestellen.

Rübenvergilbungsvirus

Die Züchtung arbeitet derzeit intensiv an der Entwicklung von Sorten, die gegenüber den wichtigsten Rübenvergilbungsviren tolerant sind. Eine erfolgreiche Zulassung hat die Sorte ST Yellowstone erfahren. Ihr gebührt eine besondere Anerkennung, verbunden mit der großen Hoffnung, dass in wenigen Jahren in weiteren Sorten eine Toleranz verankert ist. Eine 100-prozentige Schadensabwehr können solche Toleranzen jedoch nicht leisten. Sie bieten aber ein gutes Sicherheitsnetz, um größere Schadenskalamitäten abzufangen.

Blattgesundheit

Blattkrankheiten, insbesondere der massive Befall mit *Cercospora*, hat in den letzten beiden Jahren deutlich zugenommen. Günstige Infektionsbedingungen und teilweise unzureichende, fungizide Behandlungserfolge durch begrenzte Pflanzenschutzmittel und zunehmende Resistenzen haben die Befallssituation verstärkt. Über eine angepasste Sortenwahl lässt sich einiges regeln, wenn auch nicht alles gleichzeitig. Dennoch, wo möglich, sollte dem Merkmal Blattgesundheit eine höhere Priorität eingeräumt werden. Alle Züchterhäuser verzeichnen bei der Züchtung blattgesunder Sorten sichtbare Fortschritte. Bei der Sortenwahl ist das Merkmal Blattgesundheit an zwei Zahlen ersichtlich. Zum einen ist es die Boniturnote für *Cercospora*, Mehltau und gegebenenfalls auch für Rost. Die Boniturskala reicht von 1 bis 9. Je kleiner die Zahl, desto höher ist die Resistenz und eine höhere Boniturnote weist auf eine Schwäche hin. Eine andere Kennzahl ist die Ertragstoleranz oder Ertragsreaktion, wenn auf den Einsatz von Blattfungiziden verzichtet wird. Je kleiner der relative BZE-Ertragsverlust zwischen der Prüfvariante mit und ohne Fungizideinsatz ausfällt, desto toleranter beziehungsweise ertragsstabiler ist eine Sorte.

Rizomania

Die Sortenausstattung mit dem Resistenzgen Rz-1 gehört seit über 20 Jahren zum Rizomania-Standard, dieses wird auch als Holly-Gen bezeichnet. Einige neuere Sorten werden mit einer erweiterten Rizomania-Ausstattung beworben. Dabei wird die bisherige Rz-1-Genetik mit der Rz-2- oder Rz-3-Genetik neu kombiniert. Diese Neukombination verspricht ihren Nutzen in Regionen, in denen ein erhöhter Rizomaniadruck vorherrscht, oder auf Feldern, auf denen eine Mutation bzw. eine Resistenzüberwindung des bisherigen Pathotypen nachgewiesen wurde und folglich die bisherige Rz-1-Genetik nicht mehr ausreicht. Erste Hinweise deuten kleinräumig, vornehmlich am Niederrhein, auf einen neuen Pathotypen hin. Es ist derzeit davon auszugehen, dass diese Neukombinationen in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen werden und auf einzelnen Flächen heute schon essenziell sind.

Smart-Sorten

Der Anbau von Smart-Sorten mit einer spezifischen Resistenz gegenüber Herbiziden aus der Gruppe der ALS-Hemmer (Sulfonylharnstoff-Herbiziden) und die damit verbundene Nutzung des Komplementärherbizids Conviso One eröffnet neue Möglichkeiten bei der Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben. Die beiden Bestandteile, bestehend aus Sorte und Herbizid, werden als Conviso-Smart-System bezeichnet. Aus Gründen der Resistenzvermeidung sollte der Einsatz des neuen Conviso-Smart-Systems im Kontext einer abgestimmten Herbizidstrategie über die gesamte Fruchtfolge gesehen werden. Die Anwendung des Systems sollte ganz bewusst gewählt werden, da es neben den Vorteilen auch eine besondere Vorgehensweise im Betrieb verlangt. Solange es zwei Rüben-Herbizidsysteme in einem Betrieb gibt, fallen zusätzliche Spritztermine an und es besteht die Gefahr der Verwechslung. Eine Verwechslung des Saatguts bei der Aussaat und eine Fehlbehandlung von Parzellen führen unweigerlich zum Totalausfall. Des

Weiteren muss wie bei jedem anderen Einsatz eines Sulfonylharnstoff-Herbizids ausreichend Abstand zu normalen Rüben und anderen Kulturen eingehalten werden und bei Beendigung der Arbeit eine gründliche Spritzenreinigung erfolgen. Der Sortenumfang und auch die Ausstattung mit zusätzlichen Toleranzen und Resistenzen sind derzeit bei den Smart-Sorten noch gering.

NT-Sorten

Auch auf Flächen, die nur einen geringen Ausgangsbefall mit den Rübenzystennematoden *Heterodera schachtii* aufweisen, können Ertragsdepressionen auftreten. Da die aktuell angebotenen NT-Sorten auf Flächen ohne Nematodenbefall keine Ertragsnachteile aufweisen, ist die Wahl einer nematodentoleranten Sorte (NT-Sorte) für viele Rübenanbauer zum Standard geworden. Es bietet sich ein Sortenmix aus bewährten und neuen Sorten mit einer guten Blattgesundheit an. Als bekannte Sorten könnten hier zum Beispiel BTS 6975 N und Blandina KWS oder als Neuzulassung die Sorten Brabanter und Zappa benannt werden.

Standardsorten

Der Anbau einer Standardsorte empfiehlt sich nur für Rübenschläge, die nachweislich keinen oder nur einen sehr geringen Nematodenbefall aufweisen. Hier bieten sich zum Beispiel die Neuzulassungen Annedora KWS und BTS 2030 mit einer besonders stabilen Blattgesundheit an, oder Hibou, eine Sorte, die sich unter schwierigen Umweltbedingungen (SBR) toleranter zeigt. Als bewährte Sorten kann zum Beispiel Rigoletto empfohlen werden, die mit einer doppelten Rizomaniatoleranz ausgestattet ist, oder Vanilla, die über ihre gute Blattgesundheit treue Anbauer gefunden hat.

Rhizoctonia-Spezialsorten

Ist auf einer geplanten Rübenfläche mit dem Schaderreger *Rhizoctonia solani* zu rechnen, dann ist besondere Vorsicht geboten. Hier steht die Wahl einer *Rhizoctonia*-Spezialsorte an erster Stelle. Die Empfehlung könnte hier zum Beispiel heißen BTS 3645 RHC mit zusätzlicher Nematodentoleranz oder Novatessa KWS, die neben einer guten *Rhizoctonia*toleranz eine geringe Anfälligkeit gegenüber *Cercospora* und Mehltau mitbringt. Neben einer angepassten Sortenwahl ist es auch sinnvoll, den Infektionsdruck möglichst gering zu halten und beispielsweise, wenn möglich, das Fruchtfolgeglied Mais erst nach Zuckerrüben anzubauen. Hinweis: Gegen den Erreger der Rotfäule *Rhizoctonia violacea* helfen diese Sortentypen nicht.

Ditylenchus – Rübenkopfälchen

Der Befall mit dem Rübenkopfälchen *Ditylenchus dipsaci* ist ein lokales Problem. Auf Flächen, die durch das freilebende Rübenkopfälchen „Ditylenchus“ belastet sind, empfiehlt sich die bewährte Sorte Lomosa. Für Flächen mit geringer zu erwartendem

Ditylenchus-Druck, aber gleichzeitigem Befall durch den Rübenzystennematoden „Heterodera schachtii“ auch Josephina KWS; mit dem Wissen, dass diese bei stärkerem Ditylenchus-Befall nicht immer ausreichend performt.

Feldaufgang und Schossfestigkeit

Eine gute Saatgutqualität trägt maßgeblich zu einem hohen und homogenen Feldaufgang bei. In Verbindung mit einem breit ausladenden Blattapparat bieten solche Bestände eine gute Bodenbeschattung und halten keimwilligen Unkrautsamen in Keimruhe. Beispielsweise ist die Neuzulassung Brabanter in den diesjährigen Versuchen mit einem starken Blattapparat positiv aufgefallen und könnte hier eine Lösung bieten. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist eine möglichst hohe Schossfestigkeit. Die Beseitigung von Schosserrüben ist eine arbeitsaufwendige Maßnahme und für einen nachhaltigen Rübenanbau unerlässlich.

Saatgutaktivierung

Rübensaatgut ist heute in der Regel zu 100 % aktiviert. Die Überlagerung von aktiviertem Saatgut birgt ein gewisses Risiko einer beeinträchtigten Triebkraft und sollte möglichst vermieden werden und sich nur auf einen kleinen unvermeidbaren Rest beschränken.

Fazit

Die genetische Vielfalt wächst und damit auch die Möglichkeit, neue Toleranz- und Resistenzeigenschaften bei der Sortenwahl einzuplanen. Nutzen Sie das breite Angebot in der Züchterlandschaft für den betrieblichen Erfolg.

Neuzulassungen

Acht neue Zuckerrübensorten haben die zweijährige deutsche Wertprüfung erfolgreich bestanden und auch ein weiteres, drittes Prüfwahl 2023 absolviert. Damit steht der Landwirtschaft ein verlässlicher Datensatz zur Verfügung, der für mehr Transparenz und Sicherheit sorgt.

Annedora KWS ist eine klassische rizomaniatolerante Sorte mit sehr guter Blattgesundheit. In der Prüfung ohne Fungizideinsatz zeigt sie ihre besondere Stärke. Ihren hohen Zuckerertrag generiert sie über einen sehr hohen Rübenenertrag und einen unterdurchschnittlichen Zuckergehalt. Ihre Saftreinheit ist vorzüglich. Die fehlende Nematodentoleranz sollte beachtet werden. Aufgrund der starken Ausrichtung auf Rübenmasse bietet sich Annedora KWS vorzugsweise für fabriksnahe Standorte und die zweite Rodehälfte an.

Brabanter ist eine nematodentolerante Sorte, die auf sehr hohe Rübenenerträge ausgerichtet ist. Auf Feldern mit Nematodenbefall ist der Zuckerertrag sehr hoch. Im Zuckergehalt und in der Saftreinheit erreicht sie unterdurchschnittliche Werte. In der Blattgesundheit zeigt sie einen deutlichen Zuchtfortschritt zum bisherigen Sortenmaterial. Brabanter eignet sich sehr gut für mittlere und späte Rodetermine.

Brecon ist ebenfalls eine nematodentolerante Sorte, die unter Nematodenbefall sehr hohe Zuckererträge erreicht. In den Merkmalen Zuckergehalt und Blattgesundheit nimmt sie einen mittleren Platz ein. Bezüglich der inneren Qualität zeigt sie eine Schwäche. Aufgrund ihrer Ausgeglichenheit ist die Sorte für alle Rodetermine gut geeignet.

BTS 2030 ist eine klassische rizomaniatolerante Sorte mit ausgesprochen stabiler Blattgesundheit. Das gilt insbesondere für Cercospora und Mehltau. In der Prüfung ohne Fungizideinsatz zeigt sie ihre besondere Stärke. Trotz des unterdurchschnittlichen Zuckergehalts erzielt BTS 2030 über einen sehr hohen Frischmasseertrag einen sehr hohen Zuckerertrag. Die fehlende Nematodentoleranz sollte beachtet werden. Aufgrund der starken Ausrichtung auf Rübenmasse bietet sich der Anbau vorzugsweise für die zweite Rodehälfte und für fabriksnahe Standorte an.

Hibou ist eine klassische rizomaniatolerante Sorte ohne Nematodentoleranz. Auf Prüfstandorten mit SBR Befall zeigte sie sich deutlich ertragsstabiler als andere Sorten. Daher wurde ihr bei der Zulassung die Eigenschaft „Toleranz gegen SBR“ bescheinigt. Daraus ergibt sich auch eine Vorzüglichkeit für SBR-Gebiete. Für alle anderen Anbauregionen kann Hibou als blattgesunde Standardsorte in die Anbauempfehlung aufgenommen werden. Hibou punktet mit einem sehr hohen Rübenenertrag und einem überdurchschnittlich hohen Zuckerertrag.

Kauz ist eine klassische rizomaniatolerante Sorte ohne Nematodentoleranz, die in der Prüfung mit Fungizideinsatz einen sehr hohen bereinigten Zuckerertrag erzielt. Letzterer basiert auf einem sehr hohen Rübenenertrag. Im Zuckergehalt ist die Sorte hingegen leicht unterdurchschnittlich eingestuft. Auf eine termingerechte Fungizidapplikation sollte geachtet werden. Wegen der starken Ausrichtung auf Rübenfrischmasse bietet sich Kauz für die zweite Rodehälfte an. Durch die gute Saftreinheit ist die Sorte für den qualitätsorientierten Anbau sehr gut geeignet.

Zappa ist eine nematodentolerante Sorte, die mit doppelter Rizomaniatoleranz ausgestattet ist. Dadurch bietet sie eine zusätzliche Ertragssicherheit für Flächen an, auf denen neben Nematoden auch ein erhöhter Rizomaniadruck zu erwarten ist. Besonders beachtenswert sind der hohe Zuckergehalt und die hervorragende Saftreinheit. Im Frischmasseertrag ist sie hingegen schwächer eingestuft. In der Blattgesundheit präsentiert sich die Zappa auf einem guten Niveau.

ST Yellowstone besitzt eine doppelte Toleranz gegenüber dem Beet Mild Yellow Virus (BMV) und dem Beet Yellow Virus (BYV). Unter Virusbefall zeigt sich die Sorte recht ertragsstabil und fällt im Zuckerertrag deutlich weniger ab als herkömmliche Sorten. Ohne schädigenden Virusbefall erreicht sie das Ertragsniveau des aktuellen Verrechnungssortiments. Gegenüber Cercospora ist sie schwächer eingestuft. Die fehlende Nematodentoleranz sollte beachtet werden. Ihr überdurchschnittlicher Zuckergehalt und eine hohe Saftreinheit bieten einen Zusatznutzen.

Sortenleistungsvergleich (SV) bundesweit 2021 bis 2023, auf Flächen ohne Nematodenbefall

Sorten	Ertrag + Qualität					Blattgesundheit – Toleranz + Resistenz				Feldaufgang	Schosser
	Rüben- ertrag	Zucker- gehalt	Zucker- ertrag	Standard- melasseverlust	Bereinigter Zuckerertrag (BZE)	Toleranz ^b		Anfälligkeit		relativ ^a	Anzahl/ha
								Cercospora	Mehltau		
Normalsorten											
Danicia KWS	102,6	97,2	99,8	103,3	99,2	-9,3	0	5,0	2,2	99,3	12
Marley	95,1	103,2	98,3	99,9	98,6	-9,2	0	5,1	3,1	100,7	27
Calledia KWS	104,3	100,5	104,8	107,4	104,3	-9,9	-	4,3	2,2	101,9	22
Capone	105,3	96,6	101,8	106,3	100,9	-11,1	-	5,6	4,1	102,4	33
BTS 6740	104,0	97,1	101,0	101,2	100,6	-8,9	0	5,0	1,8	102,1	58
Hannibal	94,7	102,9	97,6	97,1	98,1	-8,4	0	5,0	3,4	102,4	17
Picus	95,9	102,3	98,3	96,1	98,8	-10,4	-	4,9	3,1	102,8	10
BTS 3750	103,3	98,1	101,4	104,2	100,8	-8,6	0	4,9	2,2	100,3	6
Lomosa	100,5	97,7	98,2	102,1	97,7	-6,8	+	4,4	2,3	99,9	10
Wilson	93,4	103,3	96,6	99,4	97,0	-8,5	0	4,7	2,8	102,6	27
Clemens	105,2	96,6	101,7	100,3	101,3	-11,9	-	5,3	3,6	99,7	30
BTS 2045	101,8	100,1	102,0	101,3	101,9	-5,7	+	4,0	1,9	102,8	23
Vanilla	97,3	98,6	95,9	109,9	95,0	-7,6	+	3,5	2,2	94,4	22
Sittich	98,9	99,9	98,9	99,3	98,9	-10,4	-	4,9	3,1	104,6	12
Pitt	97,8	99,7	97,5	104,8	97,1	-9,2	0	4,9	2,3	102,1	40
Jellera KWS	103,0	97,9	101,0	96,8	101,0	-5,9	+	3,4	2,2	99,9	88
Florentina KWS	104,5	97,4	101,7	96,1	101,7	-10,2	-	5,5	2,2	102,4	10
Rigoletto ¹	97,6	101,1	98,8	100,8	98,8	-8,0	+	4,8	3,2	100,8	25
Kleiber ²	101,5	98,1	99,6	99,3	99,4	-9,4	0	5,0	4,1	100,6	21
BTS 5650 ²	102,6	98,4	101,1	96,5	101,2	-9,2	0	5,3	3,0	94,0	18
Ludovica KWS ²	105,8	97,8	103,5	101,2	103,1	-5,5	+	2,2	2,7	96,4	7
Clarion ³	99,4	98,2	98,0	97,8	98,0	-11,3	-	5,2	4,4	99,6	42
Maruscha KWS ¹	95,3	95,8	91,5	115,7	89,9	-8,3	0	5,5	3,1	95,5	26
Smart Manja KWS	96,2	97,2	93,7	103,2	93,1	-5,3	+	3,7	2,0	98,5	20
Smart Mirex KWS ¹	97,1	98,2	95,6	102,0	95,3	-6,5	+	4,3	2,6	97,3	15

^a 100 = Mittel der Verrechnungssorten Lisanna KWS, Danicia KWS, Marley, Annarosa KWS; ^b relativer BZE-Verlust bei Befall mit Blattkrankheiten;

¹ Daten 2021 aus LNS; ² Daten 2021 aus WP 52 und 2022 aus LNS, Feldaufgang zweijährige Daten; ³ Daten aus SSV 2021 bis 2023

Sortenleistungsvergleich (SV) - bundesweit 2021 bis 2023, auf Flächen ohne Nematodenbefall

Sorten	Ertrag + Qualität					Blattgesundheit – Toleranz + Resistenz				Feldaufgang	Schosser
	Rüben- ertrag	Zucker- gehalt	Zucker- ertrag	Standard- melasseverlust	Bereinigter Zuckerertrag (BZE)	Toleranz ^b		Anfälligkeit		relativ ^a	Anzahl/ha
								Cercospora	Mehltau		
relativ ^a											
Nematodentolerante Sorten – Leistung auf Feldern ohne Nematodenbefall											
Lisanna KWS	102,0	99,7	101,7	98,2	101,8	–9,6	–	4,8	2,1	101,3	5
Annarosa KWS	100,3	99,9	100,3	98,6	100,4	–6,9	+	4,7	2,1	98,7	18
Lunella KWS	107,1	97,3	103,9	100,3	103,5	–9,5	–	5,2	2,1	98,5	39
Fitis ¹	100,3	99,8	100,1	98,7	100,2	–8,0	+	5,0	3,1	101,4	41
Blandina KWS ¹	106,6	94,2	100,4	106,0	99,2	–4,9	+	2,5	3,4	99,7	49
BTS 440	99,4	100,0	99,5	101,1	99,4	–8,4	0	4,1	2,0	100,7	5
Felician KWS	111,9	93,5	104,6	105,1	103,4	–11,5	–	5,1	2,1	94,8	0
BTS 7300 N	104,8	98,4	103,1	96,0	103,2	–9,4	0	5,3	2,4	99,0	60
Thaddea KWS	110,7	93,4	103,5	100,8	102,6	–9,3	0	5,6	2,0	98,2	39
Orpheus	96,5	102,3	98,7	99,5	99,0	–11,6	–	4,8	3,0	103,5	36
Kakadu ¹	102,8	97,5	100,2	102,3	99,7	–8,5	0	4,8	2,9	101,7	21
BTS 6975 N ¹	106,3	97,4	103,5	101,7	103,1	–7,6	+	3,6	2,3	98,4	31
BTS 5715 N ²	108,1	96,1	103,9	100,9	103,4	–8,7	0	5,1	2,8	99,7	13
Baronika KWS ²	99,9	101,5	101,4	101,7	101,5	–9,6	–	5,1	2,8	96,7	12
Josephina KWS ²	103,9	98,3	102,2	105,4	101,6	–10,7	–	5,4	4,5	98,7	9
Caprianna KWS ³	106,1	98,3	104,6	100,6	104,4	–11,2	–	5,7	2,6	100,7	28
Smart Thekla KWS ³	90,7	100,8	91,7	106,4	91,4	–10,7	–	6,0	2,6	95,7	32

^a 100 = Mittel der Verrechnungssorten Lisanna KWS, Danicia KWS, Marley, Annarosa KWS; ^b relativer BZE-Verlust bei Befall mit Blattkrankheiten;

¹ Daten 2021 aus LNS; ² Daten 2021 aus WP 52 und 2022 aus LNS, Feldaufgang zweijährige Daten; ³ Daten aus SSV 2021 bis 2023

Nematodentolerante Sorten unter Nematodenbefall - bundesweit (SV-N) 2021 bis 2023

Sorten	Ertrag + Qualität – mit Fungizid					Feldaufgang	Schosser	Blattgesundheit		
	Rüben- ertrag	Zucker- gehalt	Zucker- ertrag	Standard- melasseverlust	Bereinigter Zuckerertrag (BZE)			Anfälligkeit/BSA-Noten*		
								relativ ²	relativ	Anzahl/ha
Lisanna KWS	100,9	100,3	101,2	101,3	101,1	101,1	13	5	3	4
BTS 440	96,9	100,7	97,6	101,6	97,6	100,4	0	4	3	4
BTS 7300 N	102,2	99,0	101,2	97,1	101,2	98,5	15	5	4	5
Lunella KWS	104,2	98,8	102,9	103,0	102,5	99,3	22	5	3	5
Orpheus	93,7	102,9	96,4	99,7	96,8	103,4	3	5	4	5
Fitis	100,3	100,4	100,6	100,0	100,7	101,8	11	5	4	6
Blandina KWS	104,4	95,0	99,2	107,5	98,1	98,6	33	2	5	4
Annarosa KWS	99,8	101,0	100,9	101,9	100,9	98,4	11	5	3	5
Feliciana KWS	107,9	94,9	102,3	108,0	101,1	94,4	4	5	3	5
Thaddea KWS	109,1	95,1	103,6	103,5	102,8	98,6	0	6	3	5
Smart Thekla KWS	88,6	101,1	89,8	105,8	89,5	95,5	9	6	3	–
Caprianna KWS	101,3	99,2	100,5	105,1	100,0	101,2	7	6	4	4
Kakadu	103,2	97,9	100,9	101,5	100,5	101,8	7	4	4	5
BTS 6975 N	103,3	98,9	102,2	103,8	101,8	98,5	18	3	3	4
BTS 5715 N ¹	105,3	97,0	102,1	103,5	101,5	99,5	5	5	3	5
BTS 3645 RHC ¹	98,4	100,2	98,6	103,9	98,3	99,2	4	5	5	5
Baronika KWS ¹	98,3	102,0	100,3	102,1	100,3	98,4	8	5	4	6
Josephina KWS ¹	101,0	99,4	100,5	105,7	100,0	98,4	13	5	6	4
Brecon ²	103,8	99,9	103,7	103,4	103,4	–	5	5	5	–
Brabanter ²	106,8	98,3	105,1	108,6	104,2	–	8	4	4	–
Zappa ³	94,2	101,4	95,7	95,6	96,1	–	19	4	5	–

* 100 = Mittel der Verrechnungssorten Lisanna KWS, BTS 440, BTS 7300 N; ¹ Daten 2021 aus der WP NT, Feldaufgang zweijährige Daten; ² Daten 2021 und 2022 aus WP NT; Feldaufgang nur einjährige Daten (daher keine Ausweisung); ³ Daten aus WP NT 2020, 2021 und SV-N 2023; Feldaufgang nur einjährige Daten (daher keine Ausweisung);

* Quelle: BSA, Beschreibende Sortenliste 2023, S. 288 bis 289

Leistungsvergleich Neuer Sorten (LNS) - bundesweit 2021 bis 2023, auf Flächen ohne Nematodenbefall

Sorten		Zugelassen seit	Ertrag + Qualität – mit Fungizid					Blattgesundheit – Toleranz + Resistenz				Feldaufgang	Schosser
			Rüben- ertrag	Zucker- gehalt	Zucker- ertrag	Standard- melasseverlust	Bereinigter Zuckerertrag (BZE)	Toleranz ^b		Anfälligkeit		2023	
										Cercospora	Mehltau	relativ ^c	
		Jahr	relativ ^a									Anzahl/ha	
Lisanna KWS	NT	2013	102,3	99,4	101,8	98,1	101,9	–7,8	–	4,5	2,1	100,6	26
Danicia KWS		2014	103,2	97,0	100,1	105,1	99,4	–7,8	–	4,6	1,9	100,1	26
Marley		2017	95,0	103,6	98,5	99,1	99,0	–8,5	–	4,6	3,0	99,8	76
Annarosa KWS	NT	2017	99,5	100,0	99,6	97,7	99,8	–5,8	+	4,6	1,9	99,4	5
Annedora KWS		2023	105,0	96,1	101,0	93,5	101,0	–3,9	+	2,3	1,9	95,8	16
ST Yellowstone		2023	99,1	101,2	100,2	94,2	100,8	–9,0	–	4,7	3,0	100,2	42
Kauz		2023	103,8	99,8	103,6	93,2	104,1	–7,9	–	4,7	2,7	103,8	12
Hibou		2023	105,5	97,5	102,9	98,7	102,7	–7,6	–	3,5	2,0	103,2	0
Brecon	NT	2023	103,2	98,5	101,7	101,9	101,4	–6,9	0	4,7	2,9	103,7	10
Brabanter	NT	2023	104,3	96,9	101,1	105,9	100,3	–6,0	+	4,1	2,6	102,0	14
BTS 2030		2023	107,8	95,8	103,4	96,3	103,2	–4,3	+	2,3	1,8	98,9	5
Zappa ¹	NT	2022	98,0	101,3	99,3	93,9	99,9	–6,9	0	4,2	3,6	102,6	34

NT – Sorte mit Nematodentoleranz; ^a 100 – Mittel der Verrechnungssorten Lisanna KWS, Danicia KWS, Marley, Annarosa KWS; ^b relativer BZE-Verlust bei Befall mit Blattkrankheiten; ^c Feldaufgang nur einjährig; ¹ Daten aus WP 51 2020, WP 52 2021 und LNS 2023

Spezieller Sortenleistungsvergleich (SSV) - bundesweit 2021 bis 2023

Leistung von Rhizoctonia-Specialsorten auf Flächen ohne Rhizoctoniabefall und ohne Nematodenbefall

Sorten		Ertrag + Qualität – mit Fungizid					Blattgesundheit – Toleranz + Resistenz				Feldaufgang	Schosser
		Rüben- ertrag	Zucker- gehalt	Zucker- ertrag	Standard- melasseverlust	Bereinigter Zuckerertrag (BZE)	Toleranz ^b		Anfälligkeit		relativ	Anzahl/ha
		relativ ^a							Cercospora	Mehltau		
Lisanna KWS		101,8	99,6	101,4	97,3	101,6	-9,3	-	5,0	2,2	101,2	0
Dancia KWS		103,1	96,8	100,0	103,7	99,3	-8,9	-	5,0	2,0	98,7	22
Marley		95,1	103,5	98,6	100,7	98,9	-9,6	-	5,2	3,0	101,1	28
Annarosa KWS		100,0	100,0	100,1	98,3	100,2	-6,8	+	4,8	2,1	99,0	20
Isabella KWS		100,3	98,2	98,6	109,4	97,7	-8,3	0	4,9	1,6	100,2	9
BTS 6000 RHC ³	Rh	105,3	95,9	101,0	104,9	100,1	-10,0	-	5,1	2,1	99,6	59
Nauta	Rh	88,2	95,6	84,2	115,9	82,6	-6,7	+	3,9	3,9	95,3	130
Rhiloda ¹	Rh	83,0	99,1	82,3	110,7	81,5	-6,7	+	3,7	3,8	95,7	2595
BTS 3645 RHC ² (NT)	Rh	101,1	98,8	100,1	101,6	99,9	-8,7	0	4,9	3,5	98,8	24
Novatessa KWS ²	Rh	97,7	98,7	96,6	101,8	96,3	-5,8	+	2,6	3,2	100,6	51

Rh = Sorte mit geringerer Anfälligkeit gegenüber Rhizoctonia (Quelle: BSA, Beschreibende Sortenliste 2023, S. 288 bis 291); (NT) = Sorte mit Nematodentoleranz; ^a 100 = Mittel der Verrechnungssorten Lisanna KWS, Dancia KWS, Marley, Annarosa KWS; ^b relativer BZE-Verlust bei Befall mit Blattkrankheiten; ¹ Daten 2021 aus LNS; ² Daten 2021 aus WP 52 und 2022 aus LNS, Feldaufgang zweijährige Daten; ³ Daten aus SV 2021 bis 2023



SV-N Kalrath 2023

Aussaat: 19.04.2023 Ernte: 06.10.2023

Sorte	Rübenenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	112,2	100,5	18,09	101,0	16,05	100,7	16,13	100,4	1,22	103	31,9	4,8	12,7	107	91	106
BTS 440	105,9	94,8	17,49	97,6	15,59	97,9	16,51	102,8	1,19	100	30,8	4,2	11,9	104	80	100
BTS 7300 N	116,9	104,7	18,18	101,5	16,14	101,4	15,54	96,8	1,14	97	26,4	6,7	11,1	89	129	93
<i>Verrechnungsmittel</i>	<i>111,7</i>	<i>100,0</i>	<i>17,92</i>	<i>100,0</i>	<i>15,9</i>	<i>100,0</i>	<i>16,06</i>	<i>100,0</i>	<i>1,19</i>	<i>100</i>	<i>29,7</i>	<i>5,2</i>	<i>11,9</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
<i>anfällige Kontrolle</i>	<i>92,0</i>	<i>82,4</i>	<i>14,07</i>	<i>78,5</i>	<i>12,57</i>	<i>78,9</i>	<i>15,30</i>	<i>95,3</i>	<i>1,03</i>	<i>87</i>	<i>22,4</i>	<i>6,7</i>	<i>8,4</i>	<i>76</i>	<i>129</i>	<i>70</i>
Lunella KWS	112,6	100,8	17,54	97,9	15,47	97,1	15,58	97,0	1,24	104	28,3	8,9	12,9	95	170	108
Orpheus	102,3	91,6	17,04	95,1	15,24	95,7	16,65	103,7	1,16	98	30,3	5,1	10,6	102	97	89
Fitis	108,9	97,5	17,76	99,1	15,82	99,3	16,31	101,5	1,18	99	28,6	4,9	12,3	96	95	103
Blandina KWS	116,2	104,0	17,73	99,0	15,62	98,1	15,26	95,0	1,22	103	29,4	10,5	10,9	99	201	91
Annarosa KWS	109,2	97,8	17,98	100,3	16,03	100,6	16,47	102,5	1,18	100	28,5	4,2	13,0	96	80	109
Felician KWS	118,4	106,0	18,33	102,3	16,09	101,0	15,48	96,4	1,29	109	32,3	7,6	14,0	109	145	117
Thaddea KWS	118,7	106,3	17,95	100,2	15,77	99,0	15,12	94,2	1,24	105	28,7	10,2	12,3	97	195	103
Smart Thekla KWS	93,0	83,2	15,21	84,9	13,54	85,0	16,36	101,9	1,20	101	27,1	6,3	13,2	91	121	111
Caprianna KWS	111,9	100,2	17,53	97,8	15,40	96,7	15,68	97,6	1,30	109	30,7	6,7	15,4	103	129	129
Kakadu	110,2	98,7	17,67	98,6	15,70	98,6	16,03	99,8	1,19	100	31,5	4,9	11,3	106	93	94
BTS 6975 N	113,6	101,7	17,94	100,1	15,83	99,4	15,79	98,3	1,26	106	33,4	7,7	11,9	112	148	100
Zappa	103,8	92,9	17,07	95,3	15,27	95,9	16,45	102,4	1,13	96	27,6	5,3	10,8	93	102	90
BTS 5715 N	112,4	100,6	17,78	99,2	15,72	98,7	15,82	98,5	1,23	104	30,6	5,1	13,5	103	98	113
BTS 3645 RHC	110,8	99,2	18,13	101,1	16,04	100,7	16,36	101,9	1,28	108	30,9	7,1	14,2	104	136	119
Baronika KWS	109,7	98,2	17,80	99,3	15,81	99,3	16,22	101,0	1,21	102	29,9	4,4	13,2	101	84	111
Josephina KWS	111,7	100,0	17,84	99,6	15,80	99,2	15,98	99,5	1,23	104	29,5	6,9	13,0	99	132	109
Brecon	112,6	100,9	18,53	103,4	16,50	103,6	16,45	102,4	1,20	101	30,2	6,1	12,0	102	116	101
Brabanter	115,5	103,4	18,51	103,3	16,36	102,7	16,03	99,8	1,27	107	34,8	5,9	12,4	117	113	104
GD 5 %	5,1	4,6	0,80	4,5	0,72	4,5	0,32	2,0	0,06	4,8	1,9	1,1	1,7	6,3	21,6	14,6

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, BTS 440, BTS 7300 N = relativ 100

SV-N Jackerath 2023

Aussaat: 01.05.2023 Ernte: 22.10.2023

Sorte	Rübenenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	107,3	101,3	16,79	101,0	14,84	100,7	15,65	99,6	1,22	103	35,4	5,2	10,5	104	91	111
BTS 440	101,2	95,5	16,51	99,3	14,69	99,7	16,32	103,8	1,19	101	35,8	4,2	9,7	105	74	102
BTS 7300 N	109,3	103,2	16,58	99,7	14,68	99,6	15,17	96,5	1,14	96	31,0	7,7	8,3	91	134	87
<i>Verrechnungsmittel</i>	<i>105,9</i>	<i>100,0</i>	<i>16,63</i>	<i>100,0</i>	<i>14,7</i>	<i>100,0</i>	<i>15,71</i>	<i>100,0</i>	<i>1,19</i>	<i>100</i>	<i>34,0</i>	<i>5,7</i>	<i>9,5</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
<i>anfällige Kontrolle</i>	<i>82,2</i>	<i>77,6</i>	<i>12,54</i>	<i>75,4</i>	<i>11,19</i>	<i>75,9</i>	<i>15,24</i>	<i>97,0</i>	<i>1,05</i>	<i>88</i>	<i>27,4</i>	<i>6,7</i>	<i>6,5</i>	<i>81</i>	<i>117</i>	<i>69</i>
Lunella KWS	105,0	99,1	16,37	98,5	14,44	98,0	15,60	99,3	1,23	104	34,4	7,5	10,5	101	130	111
Orpheus	95,7	90,3	15,57	93,6	13,88	94,2	16,28	103,6	1,16	98	35,3	5,5	8,1	104	96	85
Fitis	106,2	100,3	16,77	100,8	14,87	100,9	15,79	100,5	1,19	100	34,6	5,9	9,3	102	103	98
Blandina KWS	109,4	103,3	16,11	96,9	14,07	95,5	14,73	93,7	1,26	107	35,8	12,7	8,4	105	222	88
Annarosa KWS	102,7	96,9	16,50	99,2	14,58	98,9	16,07	102,3	1,27	107	36,7	5,6	11,5	108	98	122
Felician KWS	111,8	105,5	16,32	98,1	14,19	96,3	14,60	92,9	1,30	110	39,0	9,4	10,1	115	164	106
Thaddea KWS	108,0	102,0	15,92	95,7	13,92	94,4	14,74	93,8	1,25	105	33,7	10,1	10,2	99	176	107
Smart Thekla KWS	92,5	87,3	15,09	90,8	13,47	91,4	16,31	103,8	1,16	98	30,5	6,5	9,8	90	114	103
Caprianna KWS	102,8	97,1	16,36	98,4	14,46	98,1	15,91	101,3	1,24	105	33,0	5,5	12,6	97	95	132
Kakadu	109,3	103,2	16,96	102,0	14,98	101,6	15,52	98,8	1,21	102	38,7	5,2	8,6	114	90	91
BTS 6975 N	102,3	96,6	15,88	95,5	14,02	95,1	15,52	98,8	1,22	103	38,5	6,8	8,0	113	119	84
Zappa	93,9	88,6	15,17	91,3	13,53	91,8	16,16	102,8	1,15	97	31,9	6,5	8,7	94	113	91
BTS 5715 N	112,3	106,0	17,14	103,1	15,09	102,4	15,26	97,1	1,23	103	34,1	5,5	11,2	100	97	118
BTS 3645 RHC	104,8	98,9	16,59	99,8	14,71	99,8	15,82	100,7	1,19	100	35,0	6,2	9,0	103	108	94
Baronika KWS	103,0	97,2	16,89	101,6	15,05	102,1	16,40	104,4	1,19	100	35,7	4,1	9,5	105	72	100
Josephina KWS	100,3	94,7	15,46	93,0	13,67	92,8	15,41	98,1	1,18	100	31,4	6,6	10,3	92	115	109
Brecon	108,2	102,1	17,13	103,0	15,15	102,8	15,84	100,8	1,22	103	35,7	7,1	9,5	105	124	100
Brabanter	110,4	104,3	17,23	103,6	15,13	102,7	15,60	99,2	1,30	110	41,7	7,3	9,8	122	127	103
GD 5 %	4,4	4,2	0,75	4,5	0,71	4,8	0,37	2,3	0,05	4,1	1,8	1,5	1,2	5,3	25,5	12,9

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, BTS 440, BTS 7300 N = relativ 100

SV-N Ohndorf 2023

Aussaat: 03.05.2023 Ernte: 06.10.2023

Sorte	Rübenenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	99,6	103,5	16,54	103,7	14,81	103,5	16,61	100,2	1,14	103	31,5	3,0	10,3	105	85	109
BTS 440	88,9	92,3	15,02	94,2	13,51	94,5	16,91	102,0	1,10	99	30,6	3,0	9,0	103	86	95
BTS 7300 N	100,3	104,2	16,28	102,1	14,59	102,0	16,23	97,8	1,08	98	27,5	4,5	9,0	92	129	96
<i>Verrechnungsmittel</i>	<i>96,2</i>	<i>100,0</i>	<i>15,95</i>	<i>100,0</i>	<i>14,3</i>	<i>100,0</i>	<i>16,58</i>	<i>100,0</i>	<i>1,11</i>	<i>100</i>	<i>29,9</i>	<i>3,5</i>	<i>9,4</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
<i>anfällige Kontrolle</i>	<i>70,5</i>	<i>73,3</i>	<i>11,28</i>	<i>70,7</i>	<i>10,14</i>	<i>70,9</i>	<i>15,99</i>	<i>96,5</i>	<i>1,01</i>	<i>91</i>	<i>25,0</i>	<i>4,9</i>	<i>7,2</i>	<i>84</i>	<i>139</i>	<i>76</i>
Lunella KWS	101,4	105,4	16,68	104,6	14,93	104,4	16,45	99,2	1,13	102	29,8	5,0	9,6	100	141	102
Orpheus	87,2	90,6	14,89	93,4	13,43	93,9	17,08	103,0	1,08	97	29,9	4,0	7,9	100	114	84
Fitis	96,0	99,8	16,15	101,3	14,54	101,6	16,82	101,5	1,08	98	28,1	3,6	9,1	94	101	97
Blandina KWS	98,6	102,4	15,34	96,2	13,59	95,0	15,56	93,8	1,17	106	31,3	8,0	9,1	105	229	97
Annarosa KWS	93,8	97,5	15,96	100,1	14,36	100,4	17,02	102,6	1,11	100	29,9	3,0	9,7	100	86	103
Felician KWS	102,0	106,0	16,27	102,1	14,45	101,0	15,95	96,2	1,19	108	34,7	5,7	9,4	116	162	100
Thaddea KWS	103,9	108,0	16,61	104,2	14,79	103,4	15,99	96,4	1,15	104	30,9	6,7	9,3	103	189	98
Smart Thekla KWS	83,4	86,7	14,13	88,6	12,69	88,7	16,93	102,1	1,12	101	27,5	5,2	10,4	92	148	110
Caprianna KWS	96,8	100,6	16,43	103,0	14,76	103,2	16,97	102,3	1,12	101	29,4	3,1	10,5	98	88	111
Kakadu	95,7	99,4	15,69	98,4	14,05	98,2	16,40	98,9	1,11	100	31,5	3,9	8,6	105	110	92
BTS 6975 N	99,1	102,9	16,26	102,0	14,52	101,5	16,42	99,0	1,16	105	34,3	5,1	8,8	115	145	93
Zappa	89,2	92,7	15,10	94,7	13,62	95,3	16,92	102,0	1,05	95	27,3	4,0	8,1	91	112	86
BTS 5715 N	93,7	97,4	15,28	95,8	13,68	95,6	16,31	98,3	1,11	100	30,3	3,2	9,5	101	91	101
BTS 3645 RHC	94,8	98,5	15,97	100,2	14,29	99,9	16,85	101,6	1,17	106	32,8	5,0	10,0	110	141	106
Baronika KWS	97,5	101,3	16,50	103,5	14,84	103,7	16,93	102,1	1,10	100	30,7	3,3	9,0	103	93	95
Josephina KWS	97,3	101,1	16,15	101,3	14,49	101,3	16,59	100,0	1,10	99	28,8	4,3	9,3	97	122	99
Brecon	99,7	103,5	17,00	106,6	15,29	106,9	17,06	102,9	1,12	101	30,1	4,6	9,3	101	132	99
Brabanter	107,0	111,1	17,84	111,9	15,89	111,1	16,68	100,6	1,22	110	38,1	4,8	9,5	127	135	101
GD 5 %	5,4	5,6	0,90	5,7	0,81	5,7	0,15	0,9	0,03	3,1	1,4	0,5	0,9	4,8	14,9	9,1

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, BTS 440, BTS 7300 N = relativ 100

SV-N Manheim 2023

Aussaat: 19.04.2023 Ernte: 02.10.2023

Sorte	Rübenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	73,3	101,6	14,13	101,6	12,85	101,4	19,28	100,0	1,14	103	30,0	3,0	10,8	103	93	111
BTS 440	71,0	98,5	13,83	99,4	12,61	99,5	19,47	101,0	1,11	101	30,8	3,2	9,3	105	101	95
BTS 7300 N	72,1	100,0	13,77	99,0	12,57	99,2	19,09	99,0	1,06	96	26,7	3,4	9,1	92	105	93
<i>Verrechnungsmittel</i>	<i>72,1</i>	<i>100,0</i>	<i>13,91</i>	<i>100,0</i>	<i>12,7</i>	<i>100,0</i>	<i>19,28</i>	<i>100,0</i>	<i>1,10</i>	<i>100</i>	<i>29,2</i>	<i>3,2</i>	<i>9,7</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
<i>anfällige Kontrolle</i>	<i>55,4</i>	<i>76,8</i>	<i>10,12</i>	<i>72,8</i>	<i>9,28</i>	<i>73,2</i>	<i>18,26</i>	<i>94,7</i>	<i>0,93</i>	<i>84</i>	<i>22,7</i>	<i>3,6</i>	<i>5,4</i>	<i>78</i>	<i>113</i>	<i>55</i>
Lunella KWS	74,0	102,5	14,24	102,4	12,97	102,3	19,27	99,9	1,13	102	30,3	3,4	10,1	104	106	104
Orpheus	72,5	100,5	14,68	105,5	13,47	106,2	20,24	105,0	1,06	97	29,6	3,2	7,9	102	100	81
Fitis	73,1	101,3	14,31	102,9	13,06	103,0	19,58	101,6	1,11	101	28,9	3,1	10,3	99	97	105
Blandina KWS	70,9	98,3	12,88	92,6	11,59	91,4	18,16	94,2	1,22	110	35,5	4,6	10,6	122	144	109
Annarosa KWS	74,0	102,5	14,06	101,1	12,78	100,8	19,01	98,6	1,13	103	30,2	3,1	10,6	104	97	109
Felician KWS	75,7	104,9	13,96	100,4	12,59	99,3	18,45	95,7	1,22	110	35,7	3,8	11,0	122	119	113
Thaddea KWS	75,2	104,2	13,81	99,3	12,47	98,3	18,36	95,2	1,18	107	32,6	4,0	10,9	112	124	112
Smart Thekla KWS	69,8	96,8	13,55	97,4	12,37	97,6	19,40	100,6	1,08	98	28,5	3,4	9,0	98	107	93
Caprianna KWS	73,8	102,3	14,02	100,8	12,76	100,7	18,99	98,5	1,10	100	28,3	3,1	10,2	97	97	105
Kakadu	76,2	105,7	14,77	106,2	13,49	106,4	19,38	100,5	1,08	98	30,2	2,9	8,3	103	92	85
BTS 6975 N	71,6	99,2	13,49	97,0	12,25	96,6	18,84	97,7	1,13	103	33,3	3,5	8,8	114	110	91
Zappa	76,1	105,4	14,68	105,6	13,48	106,3	19,31	100,1	0,99	89	25,2	3,0	6,9	86	95	71
BTS 5715 N	73,5	101,8	13,47	96,9	12,22	96,3	18,34	95,1	1,11	101	30,2	3,1	9,5	104	96	98
BTS 3645 RHC	66,7	92,4	13,08	94,1	11,93	94,1	19,64	101,9	1,14	103	31,0	3,4	10,1	106	107	104
Baronika KWS	74,3	103,1	14,28	102,7	13,02	102,7	19,21	99,6	1,09	99	29,9	2,9	8,9	103	92	91
Josephina KWS	72,4	100,4	14,01	100,7	12,77	100,7	19,34	100,3	1,10	100	29,6	3,3	9,6	102	102	98
Brecon	76,2	105,6	14,91	107,2	13,60	107,3	19,57	101,5	1,11	101	30,0	3,1	9,9	103	97	101
Brabanter	79,5	110,2	15,40	110,7	13,98	110,2	19,37	100,5	1,19	108	36,4	3,0	9,9	125	95	102
GD 5 %	2,7	3,8	0,62	4,5	0,57	4,5	0,34	1,7	0,04	3,9	1,5	0,2	1,3	5,2	7,7	13,3

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, BTS 440, BTS 7300 N = relativ 100

SV-N Buir 2023

Aussaat: 21.04.2023 Ernte: 02.10.2023

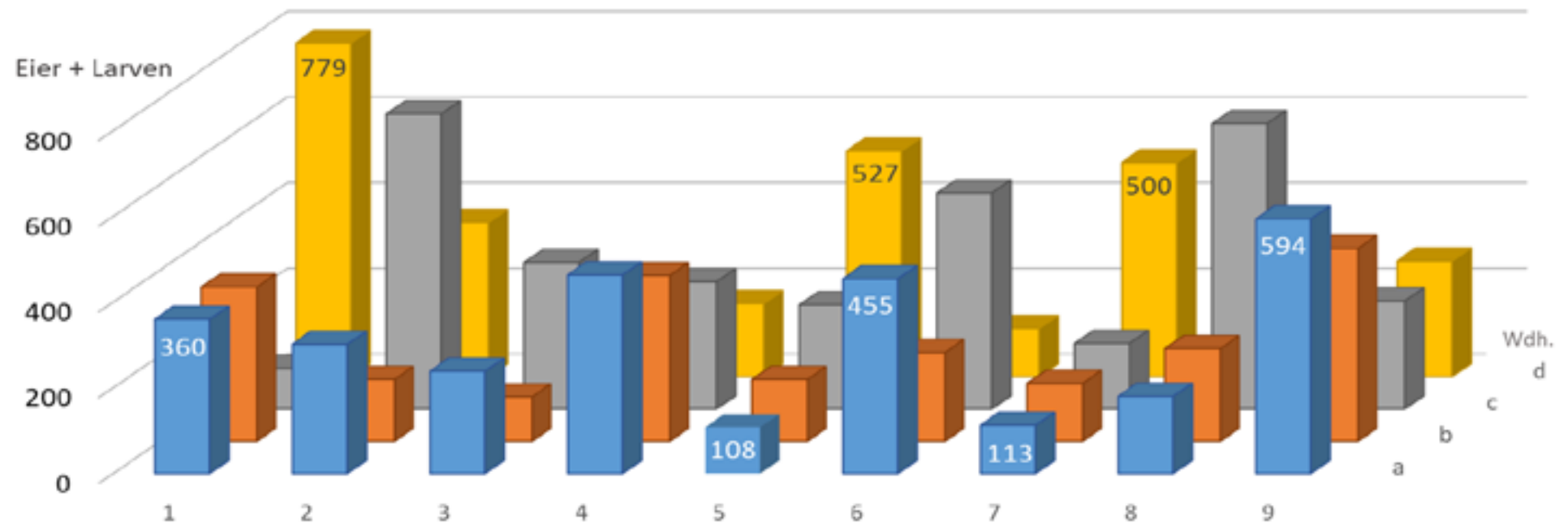
Sorte	Rübenenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	83,4	103,2	14,18	104,6	12,89	104,6	17,00	101,4	0,95	103	24,2	3,3	5,7	105	94	113
BTS 440	78,2	96,7	13,20	97,3	12,01	97,4	16,88	100,7	0,92	100	23,2	3,4	4,9	101	97	98
BTS 7300 N	80,9	100,1	13,29	98,1	12,09	98,0	16,43	98,0	0,89	97	21,6	3,8	4,4	94	109	89
<i>Verrechnungsmittel</i>	<i>80,8</i>	<i>100,0</i>	<i>13,56</i>	<i>100,0</i>	<i>12,3</i>	<i>100,0</i>	<i>16,77</i>	<i>100,0</i>	<i>0,92</i>	<i>100</i>	<i>23,0</i>	<i>3,5</i>	<i>5,0</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
<i>anfällige Kontrolle</i>	<i>58,1</i>	<i>71,9</i>	<i>9,46</i>	<i>69,8</i>	<i>8,62</i>	<i>69,9</i>	<i>16,27</i>	<i>97,0</i>	<i>0,85</i>	<i>93</i>	<i>20,1</i>	<i>4,4</i>	<i>3,3</i>	<i>87</i>	<i>124</i>	<i>66</i>
Lunella KWS	86,0	106,3	14,65	108,0	13,31	107,9	17,04	101,6	0,95	104	25,1	3,9	5,2	109	110	105
Orpheus	78,7	97,3	13,67	100,8	12,50	101,4	17,38	103,6	0,88	96	23,0	3,6	3,5	100	102	70
Fitis	84,9	105,0	14,60	107,7	13,32	108,0	17,20	102,6	0,91	99	23,5	3,2	4,6	102	91	92
Blandina KWS	81,7	101,0	13,26	97,8	11,99	97,2	16,22	96,7	0,97	105	24,8	5,2	5,3	108	148	105
Annarosa KWS	83,0	102,7	13,86	102,2	12,56	101,9	16,70	99,6	0,96	105	24,4	4,3	5,8	106	121	116
Feliciania KWS	87,1	107,8	14,46	106,6	13,08	106,1	16,59	98,9	0,97	106	25,4	4,2	5,8	110	119	116
Thaddea KWS	87,9	108,7	14,44	106,5	13,06	105,9	16,43	98,0	0,97	105	24,3	4,8	5,8	105	135	117
Smart Thekla KWS	78,5	97,1	13,26	97,8	12,03	97,6	16,90	100,7	0,96	105	23,0	4,5	6,4	100	127	129
Caprianna KWS	73,0	90,3	12,27	90,5	11,16	90,5	16,76	99,9	0,92	100	22,1	3,6	5,3	96	103	105
Kakadu	83,0	102,7	14,05	103,6	12,78	103,6	16,92	100,9	0,93	102	24,0	3,3	5,3	104	95	105
BTS 6975 N	80,1	99,0	13,69	100,9	12,45	101,0	17,09	101,9	0,94	102	24,7	3,9	4,9	107	111	97
Zappa	81,6	100,9	13,66	100,8	12,46	101,1	16,74	99,8	0,87	95	20,9	3,8	4,0	91	109	79
BTS 5715 N	86,9	107,5	14,40	106,2	13,07	106,0	16,57	98,8	0,93	101	24,1	3,2	5,2	105	90	104
BTS 3645 RHC	81,8	101,2	14,06	103,7	12,79	103,7	17,19	102,5	0,95	104	24,5	3,9	5,4	106	111	109
Baronika KWS	86,4	106,9	14,64	108,0	13,31	108,0	16,94	101,0	0,93	102	23,8	3,4	5,3	103	96	106
Josephina KWS	87,3	107,9	14,37	106,0	13,04	105,7	16,46	98,1	0,92	100	22,9	4,2	4,8	99	119	96
Brecon	85,4	105,7	14,81	109,2	13,49	109,4	17,33	103,3	0,94	103	23,6	3,9	5,6	102	111	112
Brabanter	90,3	111,7	15,47	114,1	14,05	114,0	17,13	102,1	0,97	105	26,7	3,5	5,2	116	101	104
GD 5 %	7,2	9,0	1,31	9,7	1,20	9,7	0,46	2,8	0,04	4,4	1,8	0,8	1,2	7,9	23,8	23,9

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, BTS 440, BTS 7300 N = relativ 100

Zuckerertrag an fünf rheinischen Prüfstandorten 2023 unter Nematodenbefall im Vergleich

SV-N Kalrath 2023		SV-N Jackerath 2023		SV-N Ohndorf 2023		SV-N Mannheim 2022/23		SV-N Buir 2023		Mittelwert fünf SV-N Standorte Rheinland 2023	
Sorte	ZE t/ha rel.	Sorte	ZE t/ha rel.	Sorte	ZE t/ha rel.	Sorte	ZE t/ha rel.	Sorte	ZE t/ha rel.	Sorte	ZE t/ha rel.
Brecon	18,5 103	Brabanter	17,2 104	Brabanter	17,8 112	Brabanter	15,4 111	Brabanter	15,5 114	1. Brabanter	16,9 108
Brabanter	18,5 103	BTS 5715 N	17,1 103	Brecon	17,0 107	Brecon	14,9 107	Brecon	14,8 109	2. Brecon	16,5 106
Felician KWS	18,3 102	Brecon	17,1 103	Lunella KWS	16,7 105	Kakadu	14,8 106	Lunella KWS	14,6 108	3. Baronika KWS	16,0 103
BTS 7300 N	18,2 101	Kakadu	17,0 102	Thaddea KWS	16,6 104	Zappa	14,7 106	Baronika KWS	14,6 108	4. Lisanna KWS	15,9 102
BTS 3645 RHC	18,1 101	Baronika KWS	16,9 102	Lisanna KWS	16,5 104	Orpheus	14,7 106	Fitis	14,6 108	5. Fitis	15,9 102
Lisanna KWS	18,1 101	Lisanna KWS	16,8 101	Baronika KWS	16,5 103	Fitis	14,3 103	Felician KWS	14,5 107	6. Lunella KWS	15,9 102
Annarosa KWS	18,0 100	Fitis	16,8 101	Caprianna KWS	16,4 103	Baronika KWS	14,3 103	Thaddea KWS	14,4 106	7. Felician KWS	15,9 102
Thaddea KWS	18,0 100	BTS 3645 RHC	16,6 100	BTS 7300 N	16,3 102	Lunella KWS	14,2 102	BTS 5715 N	14,4 106	8. Kakadu	15,8 102
BTS 6975 N	17,9 100	BTS 7300 N	16,6 100	Felician KWS	16,3 102	Lisanna KWS	14,1 102	Josephina KWS	14,4 106	9. Thaddea KWS	15,7 101
Josephina KWS	17,8 100	BTS 440	16,5 99	BTS 6975 N	16,3 102	Annarosa KWS	14,1 101	Lisanna KWS	14,2 105	10. Annarosa KWS	15,7 101
Baronika KWS	17,8 99	Annarosa KWS	16,5 99	Fitis	16,2 101	Caprianna KWS	14,0 101	BTS 3645 RHC	14,1 104	11. BTS 7300 N	15,6 100
BTS 5715 N	17,8 99	Lunella KWS	16,4 98	Josephina KWS	16,1 101	Josephina KWS	14,0 101	Kakadu	14,1 104	12. BTS 5715 N	15,6 100
Fitis	17,8 99	Caprianna KWS	16,4 98	BTS 3645 RHC	16,0 100	Felician KWS	14,0 100	Annarosa KWS	13,9 102	13. BTS 3645 RHC	15,6 100
Blandina KWS	17,7 99	Felician KWS	16,3 98	Annarosa KWS	16,0 100	BTS 440	13,8 99	BTS 6975 N	13,7 101	14. Josephina KWS	15,6 100
Kakadu	17,7 99	Blandina KWS	16,1 97	Kakadu	15,7 98	Thaddea KWS	13,8 99	Orpheus	13,7 101	15. BTS 6975 N	15,5 99
Lunella KWS	17,5 98	Thaddea KWS	15,9 96	Blandina KWS	15,3 96	BTS 7300 N	13,8 99	Zappa	13,7 101	16. Caprianna KWS	15,3 98
Caprianna KWS	17,5 98	BTS 6975 N	15,9 95	BTS 5715 N	15,3 96	Smart Thekla KWS	13,5 97	BTS 7300 N	13,3 98	17. BTS 440	15,2 98
BTS 440	17,5 98	Orpheus	15,6 94	Zappa	15,1 95	BTS 6975 N	13,5 97	Blandina KWS	13,3 98	18. Orpheus	15,2 97
Zappa	17,1 95	Josephina KWS	15,5 93	BTS 440	15,0 94	BTS 5715 N	13,5 97	Smart Thekla KWS	13,3 98	19. Zappa	15,1 97
Orpheus	17,0 95	Zappa	15,2 91	Orpheus	14,9 93	BTS 3645 RHC	13,1 94	BTS 440	13,2 97	20. Blandina KWS	15,1 97
Smart Thekla KWS	15,2 85	Smart Thekla KWS	15,1 91	Smart Thekla KWS	14,1 89	Blandina KWS	12,9 93	Caprianna KWS	12,3 90	21. Smart Thekla KWS	14,2 91
Mittelwert t/ha 17,7		Mittelwert t/ha 16,3		Mittelwert t/ha 16,0		Mittelwert t/ha 14,1		Mittelwert t/ha 14,0		Mittelwert t/ha 15,6	

Nematodenverteilung unter 36 Kleinparzellen à 10m²
 pi-Wert (Ausgangsbefall) *Heterodera schachtii*
 Versuchsstandort Jackerath 2023, AG-Nematoden



SV-N's Rheinland 2023 - Mittelwert fünf rheinische Standorte

Sorte	Rübenenertrag		Zuckerertrag		Berein. Z.ertrag		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
	t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.			relativ		
Lisanna KWS	95,2	101,9	15,95	102,3	14,29	102,1	16,94	100,3	1,13	103	30,6	3,9	10,0	105	91	110
BTS 440	89,0	95,4	15,21	97,5	13,69	97,8	17,22	102,0	1,10	100	30,2	3,6	9,0	104	85	98
BTS 7300 N	95,9	102,7	15,62	100,2	14,01	100,1	16,49	97,7	1,06	97	26,6	5,2	8,4	91	124	92
<i>Verrechnungsmittel</i>	<i>93,4</i>	<i>100,0</i>	<i>15,59</i>	<i>100,0</i>	<i>14,0</i>	<i>100,0</i>	<i>16,88</i>	<i>100,0</i>	<i>1,10</i>	<i>100</i>	<i>29,2</i>	<i>4,2</i>	<i>9,1</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>
<i>anfällige Kontrolle</i>	<i>71,7</i>	<i>76,7</i>	<i>11,49</i>	<i>73,7</i>	<i>10,36</i>	<i>74,0</i>	<i>16,21</i>	<i>96,0</i>	<i>0,97</i>	<i>89</i>	<i>23,6</i>	<i>5,3</i>	<i>6,2</i>	<i>81</i>	<i>124</i>	<i>68</i>
Lunella KWS	95,8	102,6	15,90	102,0	14,23	101,6	16,79	99,4	1,14	103	29,6	5,7	9,7	101	135	106
Orpheus	87,3	93,5	15,17	97,3	13,71	97,9	17,52	103,8	1,07	97	29,6	4,3	7,6	102	101	83
Fitis	93,8	100,5	15,92	102,1	14,32	102,3	17,14	101,5	1,09	99	28,7	4,1	9,1	99	98	100
Blandina KWS	95,3	102,1	15,06	96,6	13,37	95,5	15,98	94,7	1,17	106	31,4	8,2	8,9	108	194	97
Annarosa KWS	92,5	99,1	15,67	100,5	14,06	100,5	17,05	101,0	1,13	103	29,9	4,0	10,1	103	95	111
Felician KWS	99,0	106,0	15,87	101,8	14,08	100,6	16,21	96,0	1,20	109	33,4	6,1	10,1	115	145	110
Thaddea KWS	98,7	105,7	15,74	101,0	14,00	100,0	16,13	95,5	1,16	105	30,0	7,1	9,7	103	168	106
Smart Thekla KWS	83,4	89,4	14,24	91,4	12,82	91,6	17,18	101,8	1,10	100	27,3	5,2	9,8	94	123	107
Caprianna KWS	91,7	98,2	15,32	98,2	13,71	97,9	16,86	99,9	1,14	103	28,7	4,4	10,8	98	104	118
Kakadu	94,9	101,6	15,83	101,5	14,20	101,5	16,85	99,8	1,10	100	31,2	4,0	8,4	107	95	92
BTS 6975 N	93,3	100,0	15,45	99,1	13,81	98,7	16,73	99,1	1,14	104	32,8	5,4	8,5	113	128	93
Zappa	88,9	95,2	15,14	97,1	13,67	97,7	17,11	101,4	1,04	94	26,6	4,5	7,7	91	107	84
BTS 5715 N	95,8	102,6	15,62	100,1	13,96	99,7	16,46	97,5	1,12	102	29,9	4,0	9,8	102	95	107
BTS 3645 RHC	91,8	98,3	15,57	99,8	13,95	99,7	17,17	101,7	1,15	104	30,9	5,1	9,8	106	121	107
Baronika KWS	94,2	100,9	16,02	102,7	14,41	102,9	17,14	101,5	1,10	100	30,0	3,6	9,2	103	85	101
Josephina KWS	93,8	100,5	15,56	99,8	13,95	99,7	16,75	99,2	1,11	101	28,4	5,0	9,4	98	119	103
Brecon	96,4	103,3	16,48	105,7	14,81	105,8	17,25	102,2	1,12	102	29,9	5,0	9,2	103	117	101
Brabanter	100,5	107,7	16,89	108,3	15,08	107,7	16,96	100,5	1,19	108	35,5	4,9	9,4	122	116	103
GD 5 %	4,1	4,4	0,63	4,0	0,57	4,1	0,28	1,6	0,03	2,8	1,5	1,0	0,8	5,3	24,5	9,2

Verrechnungssorten: Lisanna KWS, BTS 440, BTS 7300 N = relativ 100

4. Sortenvergleiche unter Ditylenchusbefall

Der Befall mit Rübenkopffälchen ist in den bekannten Befallsgebieten nach wie vor ein latentes Problem. Im Rheinland liegen die befallenen Flächen überwiegend im südwestlichen Anbauggebiet. Selten sind alle Flächen eines Betriebes betroffen, in der Regel sind es einzelne Schläge oder Teilbereiche davon. Ditylenchus dipsaci kann sich auch in anderen Kulturen vermehren und zu Schäden führen, hier sind besonders Zwiebeln, Raps und Mais zu nennen.

Der freilebende Nematode benötigt für seine Wanderbewegung Feuchtigkeit. Er dringt bereits bei niedrigen Temperaturen oberirdisch in die auflaufenden Rübenpflanzen ein. Bei starker Besiedlung reagieren die Jungpflanzen mit wuchsstoffähnlichen Blattverdrehungen, manchmal sterben die jungen Pflänzchen sogar ab. Meist wird aber die erste Schädigung gut überstanden. Dann werden im Sommer häufig weiße Pusteln am Wurzelhals sichtbar, später verschorft das befallene Gewebe und der Rübenkopf. Aus dem anfangs trockenen Schadsymptom kann durch Sekundärerreger Nassfäule entstehen.

Eine direkte Bekämpfung ist zurzeit nicht möglich. Über viele Jahre sind diverse Versuche durchgeführt worden. Bekämpfungsversuche mit Nematiziden zeigten teils gute Erfolge, jedoch ohne Aussicht auf eine Zulassung. Was geblieben ist, ist ein Sortenscreening zum Erkennen von weniger anfälligen Sorten. Hierzu werden neue Sorten auf bekannten Befallsstandorten im Streifenanbau ausgesät und deren Widerstandskraft gegen Ditylenchus dipsaci bonitiert. Ohne diese zusätzliche Sorteninformation wäre ein Rübenanbau auf Befallsflächen nicht mehr möglich.

Im Rheinland ist im Anbaujahr 2023 ein breit angelegtes Sortenscreening auf verschiedenen Befallsflächen in bewährter Form durch die Institutionen LIZ-Jülich, LIZ-Euskirchen und Rheinischen Rübenbauer-Verband durchgeführt worden. An diesem Versuchsprojekt „Ditylenchus Sortenscreening“ beteiligten sich auch VBWZ Baden-Württemberg und die Arge Franken.

Fazit: Lomosa hat sich im fünften Versuchsjahr ebenfalls wieder als sehr widerstandsfähig gezeigt. Sie ist und bleibt die zu empfehlende Sorte für Ditylenchus-Befallsflächen und solche, die verdächtig sind. Die Neuzulassungen Hibou hat sich im ersten Prüfljahr ähnlich unempfindlich gezeigt. Dieser neue Hoffnungsträger bedarf jedoch noch weiterer Prüfungen, um eine gesicherte Empfehlung ableiten zu können. Die Sorte Josephina KWS zeigte sich auf vielen Versuchsflächen ebenfalls relativ gut, erreicht aber nicht das Niveau einer Lomosa und Hibou. In der Befallskombination mit Heterodera schachtii könnte Josephina KWS ein Kompromiss darstellen.

Eine schnelle Jugendentwicklung und trockene Witterung nach der Saat bewirken häufig eine geringere Schädigung durch den Fadenwurm Ditylenchus dipsaci. Ebenfalls kann eine etwas spätere Aussaat die Befallsausprägung verringern.

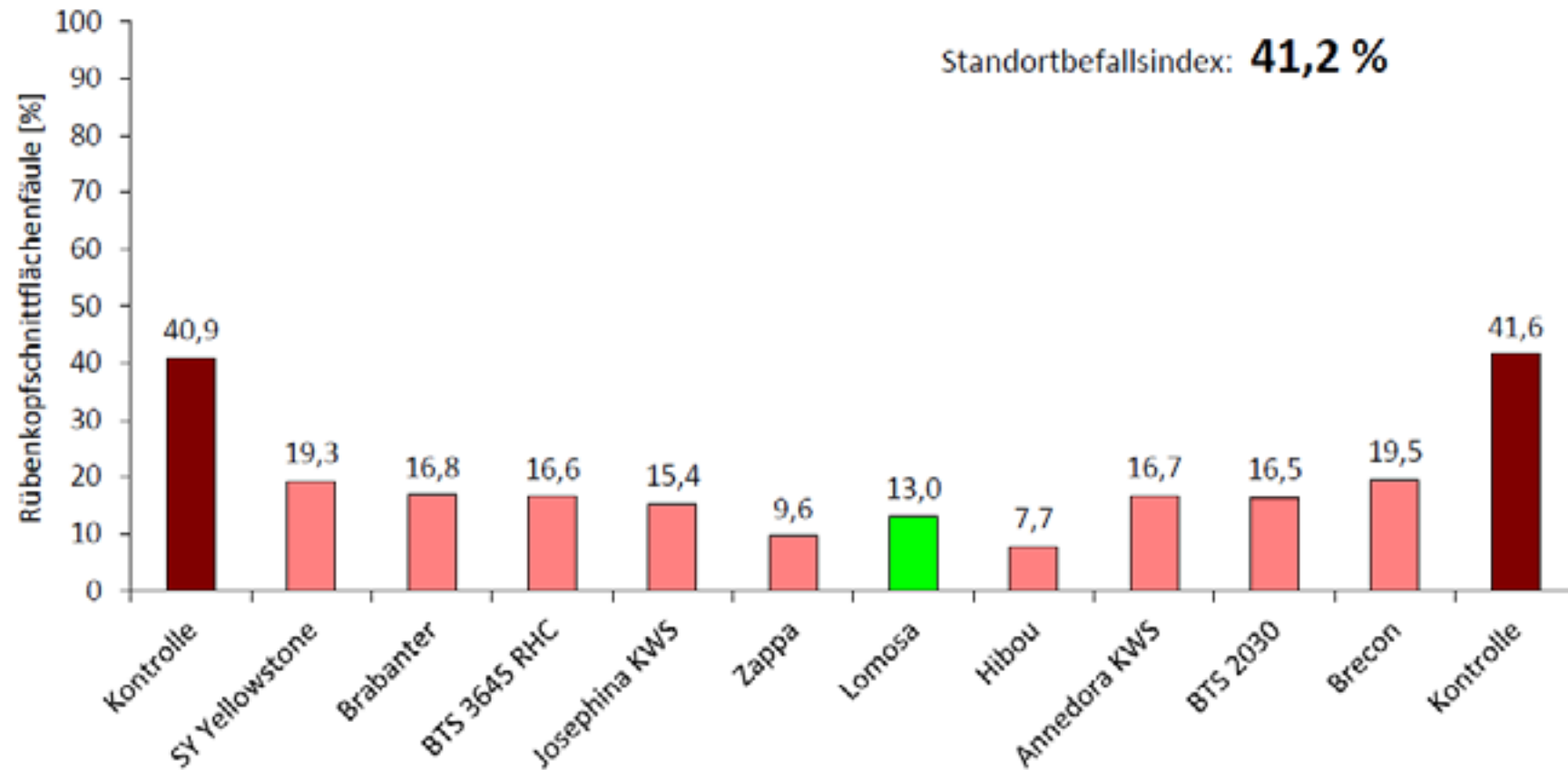
Die statistische Auswertung erfolgte durch Herrn Leipertz und Frau Valder.

Vergleich verschiedener Zuckerrübensorten und -stämme mit einer empfindlichen und unempfindlichen Indikatorsorte bei unterschiedlichem Ditylenchus-Befallsdruck in 2023

			<u>Befallsindex</u>
6 Standorte <u>Plan B</u> : (neue Zuckerrübensorten)	Baden-Württemberg	(VBWZ)	100,0 %
	Allersheim	(ARGE Franken)	88,0 %
	Ülpenich	(P&L Euskirchen/RRV Bonn)	41,2 %
	Gladbach	(P&L Euskirchen)	32,5 %
	Eßfeld	(ARGE Franken)	28,1 %
	Berzbuir	(P&L Jülich)	27,1 %

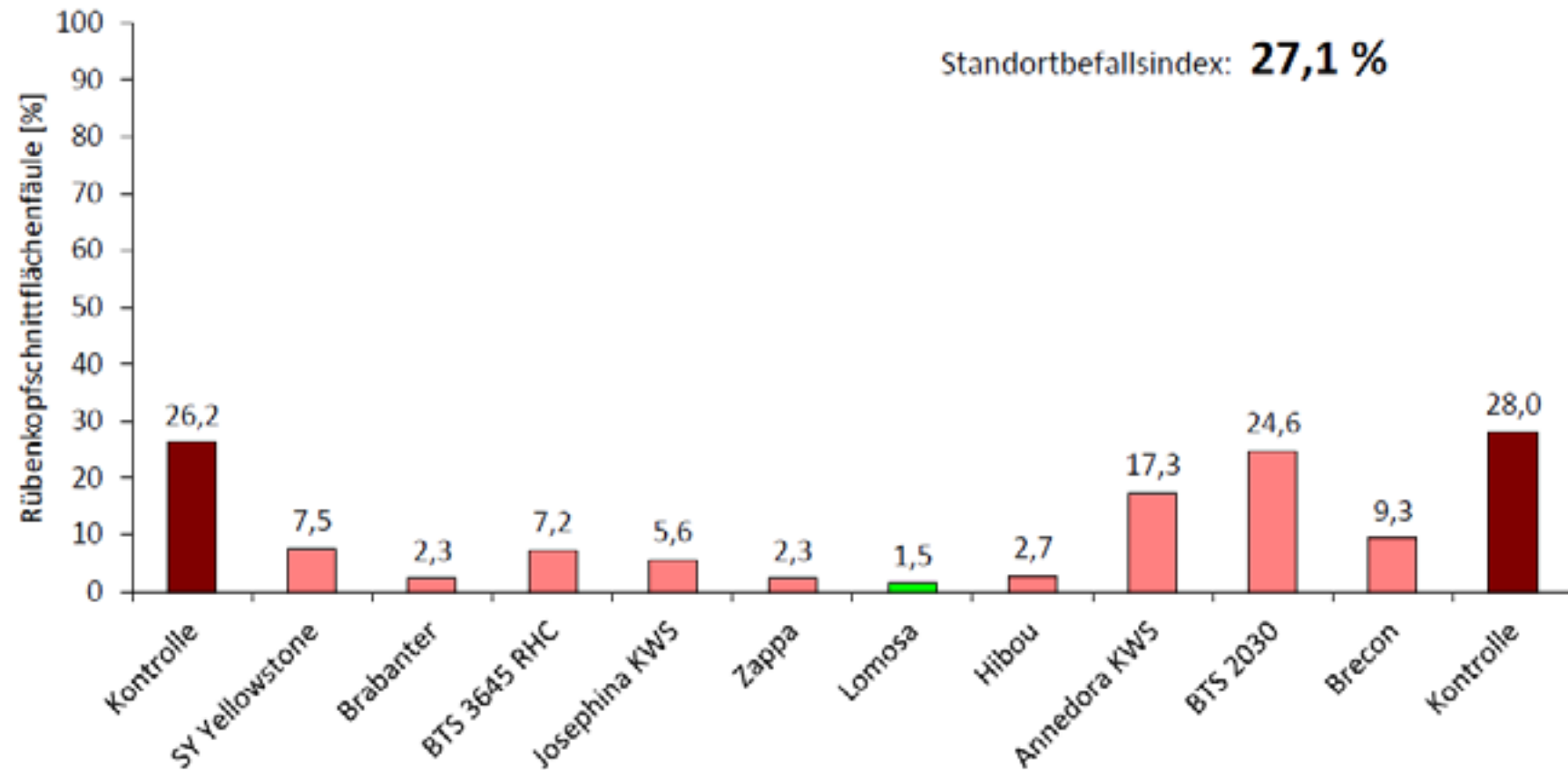
Quelle: LIZ / Pfeifer & Langen, H. Leipertz, S. Valder

Einfluss unterschiedlicher Zuckerrübensorten auf den Befall von *Ditylenchus dipsaci*.
Standortmittelwerte: **Ülpenich 2023** (P&L Euskirchen, RRV Bonn)



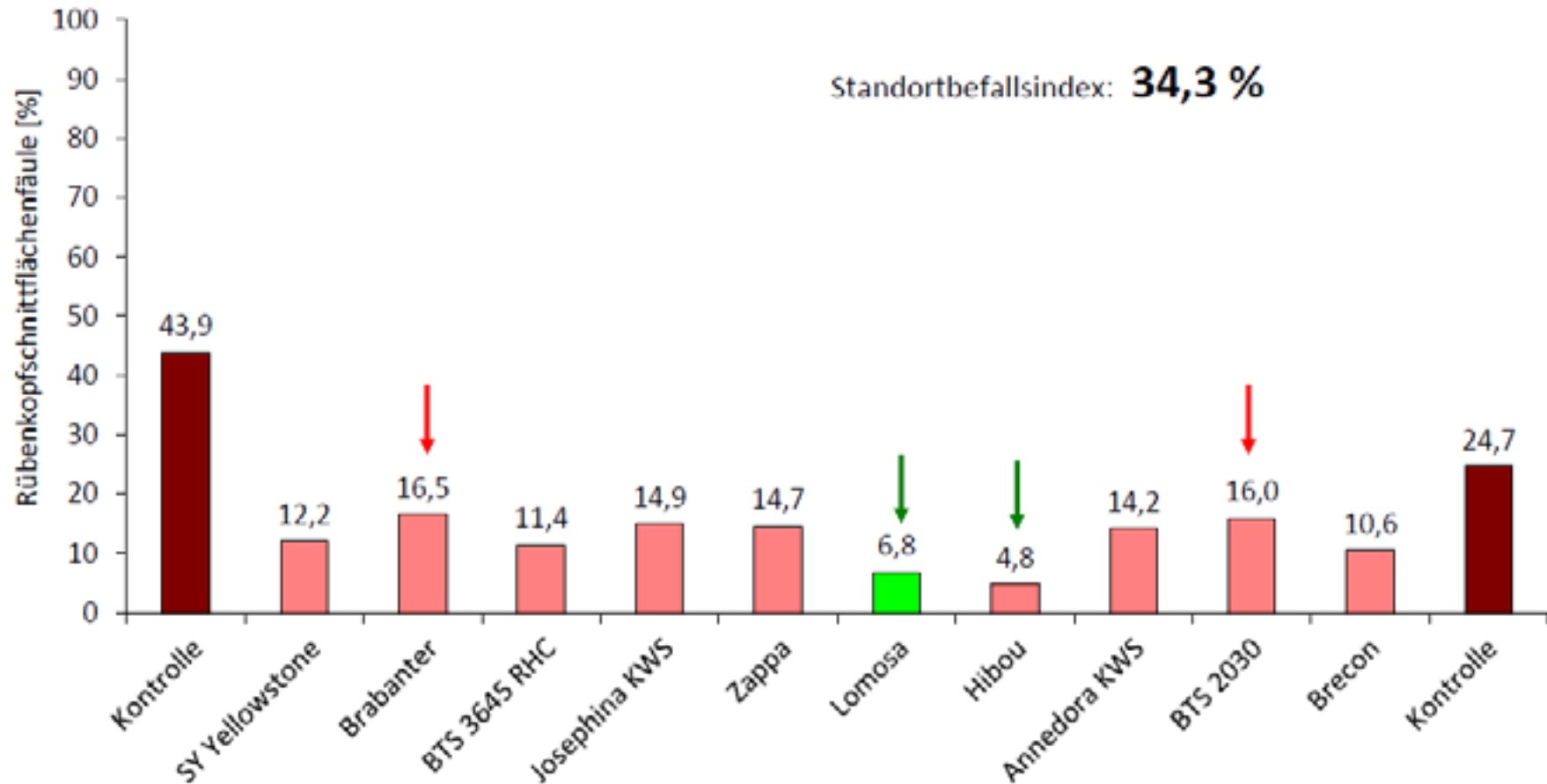
Quelle: LIZ / Pfeifer & Langen, H. Leipertz, S. Valder

Einfluss unterschiedlicher Zuckerrübensorten auf den Befall von *Ditylenchus dipsaci*.
Standortmittelwerte: **Berzbuir 2023** (P&L Jülich)



Quelle: LIZ / Pfeifer & Langen, H. Leipertz, S. Valder

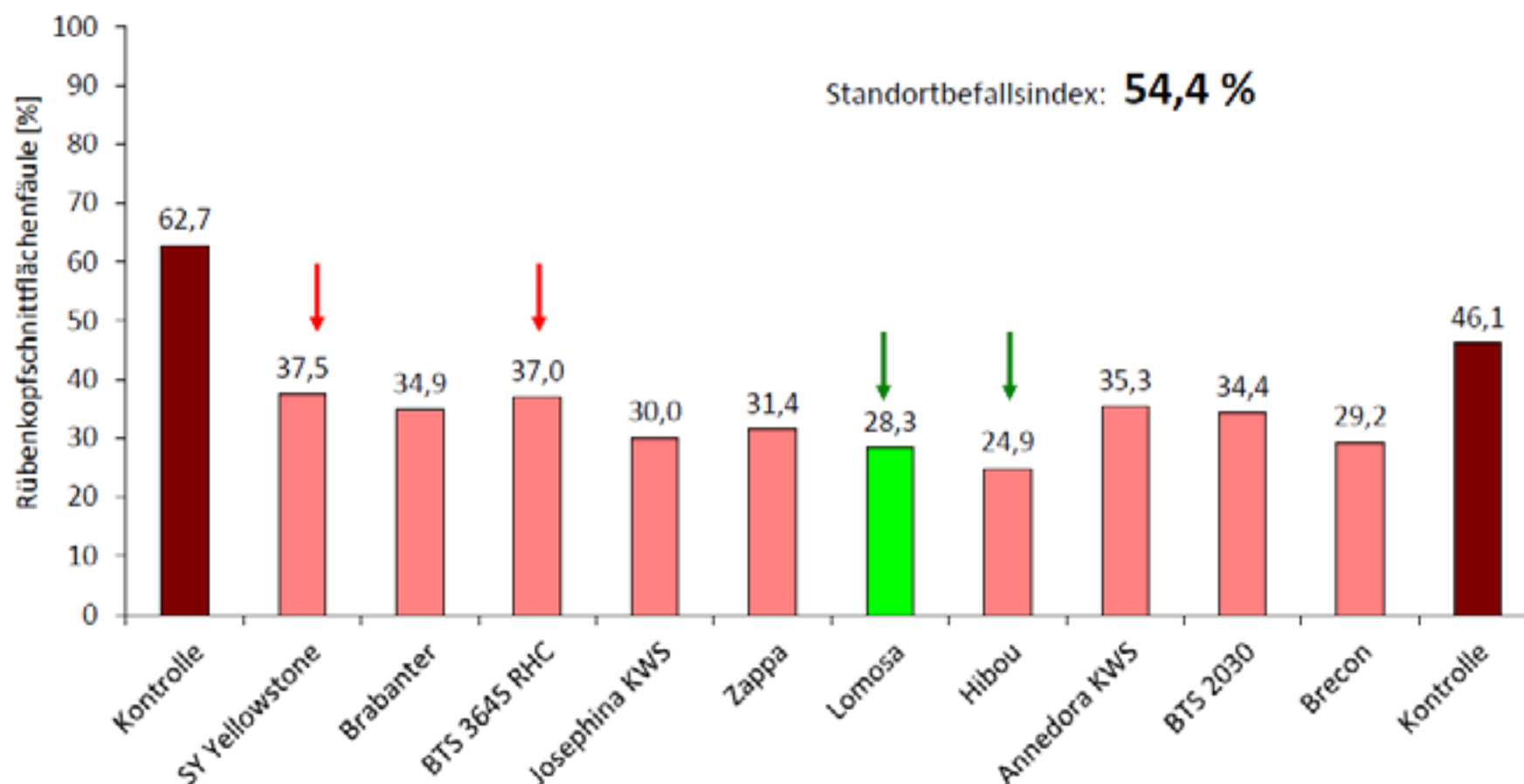
Einfluss unterschiedlicher Zuckerrübensorten auf den Befall von *Ditylenchus dipsaci*.
Standortmittelwerte: **Rheinland 2023** (2 x P&L Euskirchen/RRV Bonn, 1 x P&L Jülich)



Quelle: LIZ / Pfeifer & Langen, H. Leipertz, S. Valder

Einfluss unterschiedlicher Zuckerrübensorten auf den Befall von *Ditylenchus dipsaci*.

Standortmittelwerte: 2 x P&L Euskirchen/RRV Bonn, 1 x P&L Jülich, 2 x ARGE Franken, 1 x VBWZ (2023)



Quelle: LIZ / Pfeifer & Langen, H. Leipertz, S. Valder

5. Sortenprüfungen unter Rhizoctoniabefall

Faule Rüben verursacht durch den Erreger *Rhizoctonia solani* können jeden Anbauer treffen. Fördernde Faktoren sind: häufiger Anbau von Wirtspflanzen wie zum Beispiel Mais oder Gras, Störung der Bodenstruktur mit der Folge von Staunässe und Sauerstoffmangel. Als mittel- und langfristige Bekämpfungsstrategie sollten auf jeden Fall alle ackerbaulichen und pflanzenbaulichen Maßnahmen ausgeschöpft werden, um auf natürliche Weise den Erreger zurückzudrängen. Hierzu zählen eine trockene Bodenbearbeitung, das Aufbrechen von Sperrzonen, der Anbau von Zwischenfrüchten, die Kalkung und eine ausgeglichene Nährstoffzufuhr. Als kurzfristige Sofortmaßnahme helfen tolerante/resistente Sorten, die Rübenqualität wieder zu verbessern oder überhaupt noch auf Flächen mit starkem Infektionsdruck Rüben anbauen zu können. Das Angebot von diesen Spezialsorten ist begrenzt.

Die Resistenzprüfung von *Rhizoctonia*-Spezialsorten ist sehr aufwendig. Um allen Prüfkandidaten die gleichen Ausgangsbedingungen zu bieten, wird die gesamte Versuchsfläche vor der Aussaat mit 100 kg/ha Gersten-Inokulat geimpft. Eine anfällige Vergleichssorte spiegelt den Befallsverlauf und die Befallsstärke am Versuchsstandort wieder. Die Versuchsparzellen werden über die gesamte Vegetationsperiode hinweg regelmäßig bonitiert und Pflanzenverluste erfasst. Eine Beerntung des inokulierten Versuches erfolgt nicht. Die Ertragsleistung wird aus der Versuchsserie „Spezieller Sortenleistungsvergleich“ (SSV) abgeleitet. Die Toleranz- bzw. Resistenzleistung der Sorten differenziert erheblich voneinander. Eine hohe Toleranz-/ Resistenzleistung geht deutlich zu Lasten des Ertrages.

Rhizoctoniatolerante Spezialsorten - **unter Rhizoctonia-Befall** - (SV-Rh) bundesweit 2021 bis 2023

Bonituren und Zählungen

Sorten	M Ä N G E L B O N I T U R E N			abgestorbene Pflanzen in %	Rhizoctonia Parz.-Bonitur
	nach Aufgang	nach Vereinzeln	nach Reihenschluss		
Nauta	3,1	3,4	2,8	11,7	2,3
Rhiloda	3,0	3,3	2,7	14,2	2,3
BTS 3645 RHC	2,8	3,1	2,8	15,4	2,4
BTS 6000 RHC	2,8	3,0	2,7	16,2	2,4
Novatessa KWS	2,6	2,8	2,9	17,0	2,5
Isabella KWS	2,5	2,9	2,7	22,0	3,2
anfällige Sorte	2,6	3,1	3,0	42,8	4,8
Versuchsmittel ¹	2,8	3,1	2,8	16,1	2,5
Anzahl Versuche	20,0	9,0	8,0	20,0	18,0

¹ Versuchsmittel = alle resistenten Sorten

Datenquelle: IfZ

Merkmal "abgestorbene Pflanzen" aufsteigend sortiert

6. Blattgesundheit

Ein leistungsstarker Rübenanbau kann nur mit gesunden Rübenbeständen gelingen. Denn nur gesunde und intakte Blätter sind in der Lage Sonnenenergie aufzunehmen und in Zucker umzuwandeln. Hohe und stabile Erträge sind nicht nur ökonomisch wichtig, sondern auch ökologisch vorteilhaft, sie bewirken eine bessere Ressourcen-Effizienz und liefern einen positiven Beitrag zum Umweltschutz.

Seit vielen Jahren wird im rheinischen Anbaugebiet auf zahlreichen Rübenschlägen ab Mitte Juni im wöchentlichen Rhythmus ein Blattkrankheiten-Monitoring durchgeführt. Die erfassten Bonituren werden zeitnah über verschiedene Medien an die Rübenanbauer/innen kommuniziert, mit der Aufforderung, die eigenen Schläge zu kontrollieren. Aufkommende Blattkrankheiten/Infektionen sollten möglichst früh erkannt werden und zeitnah durch eine gezielte Fungizidapplikation gestoppt zu werden. Nicht zu früh und nicht zu spät lautet hier die Devise.

Das Anbaujahr 2023 war gekennzeichnet durch ein feuchtes Frühjahr. Die Aussaat erstreckte sich von Anfang/Mitte April bis in die erste Maidekade hinein. Nach einer anfänglichen sehr warmen und trockenen Phase im Monat Juni, folgte ein niederschlagsreicher und nur mäßig warmer Sommer. Die Monate September und Oktober waren hingegen außergewöhnlich warm. Im südlichen Rheinland zeigten viele Rübenbestände ab Mitte September einen deutlichen Wassermangel. Im übrigen Anbaugebiet verzeichneten die Rüben jedoch keinen Wachstumsstillstand. Die 2023er Jahreswitterung förderte vornehmlich das Blatt- und Massenwachstum.

Der Blattapparat war an den meisten Standorten ab Anfang Juli gut entwickelt. Erste sichtbare Infektionen mit *Cercospora* konnten ab der 27./28. KW bonitiert werden. Ab der 29. KW entwickelte sich *Cercospora* stetig weiter. Rost trat hingegen erst ab Mitte August auf. Aufgrund der regelmäßigen Niederschläge und warmen Witterung herrschten günstige Voraussetzungen für eine stetige Weiterentwicklung von Blattkrankheiten. Blattkranke Sorten und Rübenbestände, die ohne fungiziden Schutz, infiziert in den September gegangen sind, zeigten sich im Oktober mit starkem *Cercosporabefall*. Einzelne Bestände brachen aufgrund des extremen *Cercosporabefalls* komplett zusammen. Eine infektionsnahe Erstbehandlung, eine rechtzeitige Folgebehandlung und der Einsatz potenter Fungizide entschieden vielerorts über intakte Rübenblätter bis in den Herbst hinein.

Am Versuchsstandort des Rheinischen Rübenbauer-Verbandes in Elsdorf, Gut Ohndorf fand das wöchentliche Blattkrankheiten-Monitoring statt. Es wurden jeweils zwei Boniturstrecken beprobt, eine Strecke mit Fungizideinsatz und eine zweite Boniturstrecke zur Kontrolle, ohne Fungizideinsatz. Der jeweilige Befallsverlauf ist in der nachfolgenden Grafik zu sehen.



Grüne Blätter sind wichtig!

RV Fungizide - Mittelprüfung 2023



KA / ADAMA / BASF / Bayer / Certis Belchim / Corteva / FMC / Plant power products / Plantan / Syngenta / UPL

Behandlungstermine am Versuchsstandort Ohndorf:

		11.7	25.7	18.8
VG	Unternehmen	Variante		
1	-----	Kontrolle	-	-
2	BASF	Diadem*	-	1,00
		Funguran Progress* Kupfer	-	1,25
3	BASF	Diadem*	-	1,00
		Yukon* Schwefel + Kupfer	-	3,00
4	Bayer	Propulse*	-	1,20
5	Certis Belchim	Propulse*	-	1,20
		Funguran Progress* Kupfer	-	1,25
6	UPL	Propulse*	-	1,20
		Yukon* Schwefel + Kupfer	-	3,00
7	FMC	Propulse*	-	1,20
		Grifon SC* Kupfer	-	1,80
8	Syngenta	Amistar Gold	-	1,00
9	Syngenta	Amistar Gold	-	1,00
		Coprantol Duo* Kupfer	-	1,80
10	Corteva	GF-3307*	-	1,50
11	Corteva	GF-3307*	-	1,50
		Recudo* Kupfer	-	1,00
12	Plantan	Panorama*	-	0,60
13	ADAMA	Propulse*	-	1,20
		Mastercop ACT* Kupfer	-	3,50
14	Plant-power products	Propulse*	-	1,20
		Hamerol Biostimulanzien	3,00	-

Aufwandmenge [kg/ha bzw. l/ha]

*) Im Versuchsjahr nicht zugelassen bzw. für diese Indikation nicht zugelassen

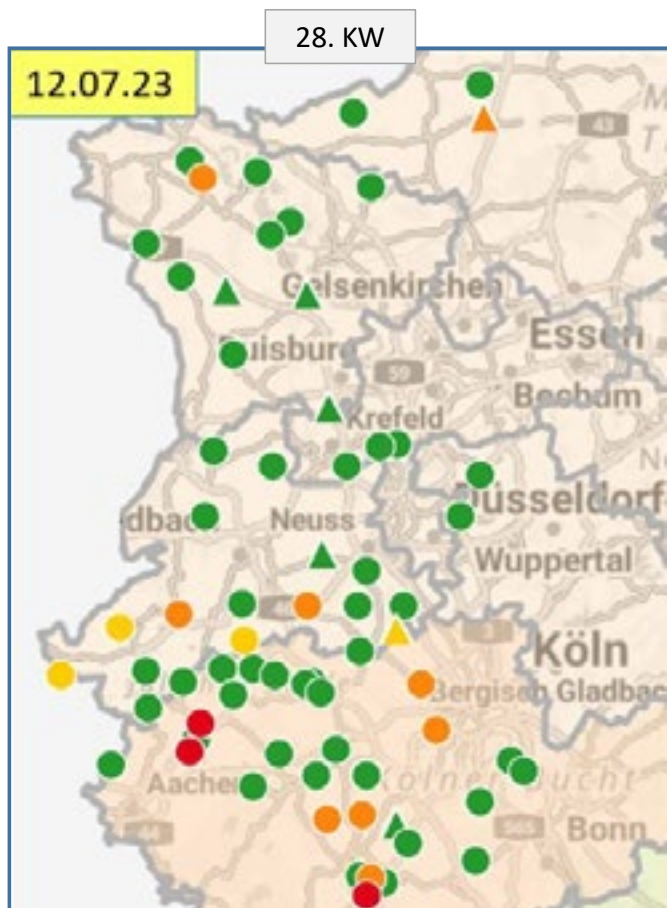
RV Fungizide - Mittelprüfung 2023

KA / ADAMA / BASF / Bayer / Certis Belchim / Corteva / FMC / Plant power products / Plantan / Syngenta / UPL

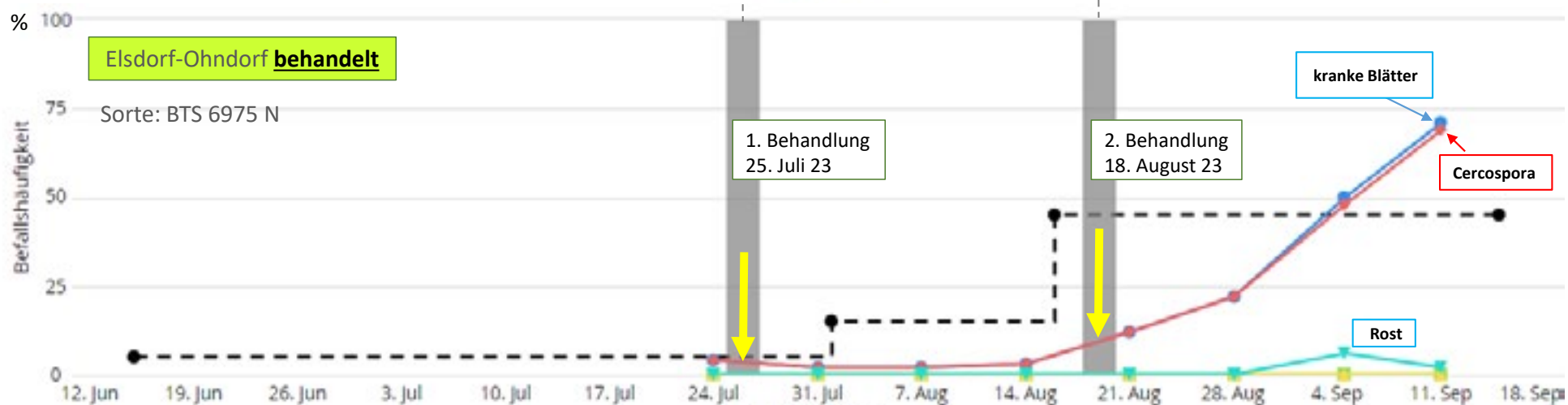
VG	Unternehmen	Variante	Aufwandmenge [kg/ha bzw. l/ha]			Wirkstoffe [g/kg bzw. g/l]												
			Termin 1 ca. 14 Tage vor BKS	Termin 2 zur BKS (5% Befalls- häufigkeit)	Termin 3 1. Folge- behandlung	Difenoconazol (FRAC 3)	Metconazol (FRAC 3)	Mefentrifluconazole (FRAC 3)	Prothioconazol (FRAC 3)	Fluopyram (FRAC 7)	Fluxapyroxad (FRAC 7)	Azoxystrobin (FRAC 11)	Kupferoxychlorid (FRAC M1)	Kupfersulfat (FRAC M1)	Kupferhydroxid (FRAC M1)	Schwefel (FRAC M2)	Bordeaux-Mischung	Chitosan-Hydrochlorid
1	--	Kontrolle	-	-	-													
2	BASF	Diadem*	-	1,00	1,00			100			50							
		Funguran Progress*	-	1,25	1,25										537			
3	BASF	Diadem*	-	1,00	1,00			100			50							
		Yukon*	-	3,00	3,00								80			640		
4	Bayer	Propulse*	-	1,20	1,20				125	125								
5	Certis Belchim	Propulse*	-	1,20	1,20				125	125								
		Funguran Progress*	-	1,25	1,25										537			
6	UPL	Propulse*	-	1,20	1,20				125	125								
		Yukon*	-	3,00	3,00								80			640		
7	FMC	Propulse*	-	1,20	1,20				125	125								
		Grifon SC*	-	1,80	1,80								230		208			
8	Syngenta	Amistar Gold	-	1,00	1,00	125						125						
9	Syngenta	Amistar Gold	-	1,00	1,00	125						125						
		Coprantol Duo*	-	1,80	1,80								235		215			
10	Corteva	GF-3307*	-	1,50	1,50	- codiert -												
11	Corteva	GF-3307*	-	1,50	1,50	- codiert -												
		Recudo*	-	1,00	1,00								275					
12	Plantan	Panorama*	-	0,60	0,60		90			250								
13	ADAMA	Propulse*	-	1,20	1,20				125	125								
		Mastercop ACT*	-	3,50	3,50												251	
14	Plant power products	Propulse*	-	1,20	1,20				125	125								
		Hamerol	3,00	-	-													x

*) Im Versuchsjahr nicht zugelassen bzw. für diese Indikation nicht zugelassen

Entwicklung von Blattkrankheiten auf Monitoring-Flächen – Region Rheinland 2023



Blattkrankheiten-Monitoring 2023



© ISIP - Informationssystem Integrierte Pflanzenproduktion e.V.

24 Tage

RV-Fungizide Ohndorf 2023



Termine der Applikationen: (T1: 11.07.) T2: 25.07. / T3: 18.08.

VG	Firma	Variante
1	----	Kontrolle (ohne Behandlung)
2	BASF	Diadem + Funguran Progress (Kupfer)
3	BASF	Diadem + Yukon (Schwefel + Kupfer)
4	Bayer	Propulse
5	Certis Belchim	Propulse + Funguran Progress (Kupfer)
6	UPL	Propulse + Yukon (Schwefel + Kupfer)
7	FMC	Propulse + Grifon SC (Kupfer)
8	Syngenta	Amistar Gold
9	Syngenta	Amistar Gold + Coprantol Duo (Kupfer)
10	Corteva	GF-3307
11	Corteva	GF-3307 + Recudo (Kupfer)
12	Plantan	Panorama
13	ADAMA	Propulse + Mastercrop ACT (Kupfer)
14	Plant power prod.	Propulse + Hamerol (Pfl. Stärkungsmittel)

3. Wirkbonitur am 10.10. - Abschlussbonitur

kranke Blätter		Cercospora		Rost		Mehltau		Ramularia	
BH%:	BS%:	BH%:	BS%:	BH%:	BS%:	BH%:	BS%:	BH%:	BS%:
100	53,3	100	30,8	100	22,5	0	0,0	0	0,0
100	4,6	100	2,9	100	1,8	0	0,0	0	0,0
100	5,5	100	3,6	100	1,9	0	0,0	0	0,0
100	6,3	100	3,8	100	2,5	0	0,0	0	0,0
100	6,6	100	2,3	100	3,1	2	1,3	0	0,0
100	8,8	100	2,9	100	5,9	0	0,0	0	0,0
100	7,3	100	2,9	100	4,4	0	0,0	0	0,0
100	21,4	100	17,8	100	3,6	0	0,0	0	0,0
100	8,5	100	3,0	100	5,5	0	0,0	0	0,0
100	8,1	100	4,1	100	4,0	0	0,0	0	0,0
100	15,9	100	3,5	100	3,4	15	9,0	0	0,0
100	5,4	100	3,6	100	1,8	0	0,0	0	0,0
100	14,1	100	4,1	100	5,5	7	4,5	0	0,0
100	8,0	100	4,0	100	4,0	0	0,0	0	0,0

BH = Befallshäufigkeit BS = Befallsstärke

RV-Fungizide Ohndorf 2023

Versuchsstandort: Elsdorf, Gut Ohndorf

Versuchsansteller: Rheinischer Rübenbauer-Verband

Aussaat: 03.05. / Sorte: BTS 6975 N / Ernte: 11.10.

Termine der Applikationen: (T1: 11.07.) T2: 25.07. / T3: 18.08.

Anzahl der Applikationen: 2 bzw. 3 inkl.T1



Variante		Rübenерtrag		Zuckerertrag		BZE		Zuckergehalt		S M V		K	Na	AmN	K	Na	AmN
		t/ha	rel.	t/ha	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.				relativ	
1	Kontrolle (ohne Behandlung)	92,5	100,0	15,23	100,0	13,56	100,0	16,47	100,0	1,21	100	39,2	6,4	7,5	100	100	100
2	Diadem + Funguran Progress	101,2	109,3	16,81	110,4	15,04	110,9	16,62	101,0	1,16	96	38,4	5,2	6,5	98	81	86
3	Diadem + Yukon	96,6	104,4	16,04	105,3	14,36	105,9	16,61	100,9	1,13	94	37,7	5,5	5,6	96	86	74
4	Propulse	98,9	106,9	16,60	109,0	14,86	109,6	16,79	102,0	1,16	96	37,1	5,4	7,1	95	85	94
5	Propulse + Funguran Progress	99,0	107,1	16,59	108,9	14,86	109,6	16,75	101,7	1,15	95	38,9	5,2	5,8	99	81	77
6	Propulse + Yukon	99,1	107,1	16,55	108,7	14,76	108,8	16,70	101,4	1,21	100	39,4	5,4	8,2	100	84	108
7	Propulse + Grifon SC	99,5	107,6	16,73	109,8	14,99	110,5	16,82	102,1	1,15	95	38,5	5,1	6,2	98	79	82
8	Amistar Gold	96,5	104,3	16,12	105,8	14,41	106,3	16,70	101,4	1,17	97	38,0	5,7	6,8	97	89	91
9	Amistar Gold + Coprantol Duo	96,5	104,3	16,25	106,7	14,57	107,4	16,83	102,2	1,14	94	37,8	5,4	5,9	96	85	78
10	GF-3307	96,2	104,0	16,16	106,1	14,48	106,8	16,80	102,0	1,14	95	38,0	5,3	6,0	97	83	80
11	GF-3307 + Recudo	97,2	105,1	16,20	106,3	14,52	107,1	16,66	101,2	1,12	93	37,0	5,4	5,6	94	85	75
12	Panorama	99,6	107,6	16,66	109,4	14,90	109,9	16,73	101,6	1,17	97	37,8	4,9	7,5	96	77	99
13	Propulse + Mastercrop ACT	98,5	106,5	16,53	108,5	14,79	109,1	16,78	101,9	1,16	96	39,3	5,4	6,2	100	85	82
14	Propulse + Hamerol	97,2	105,0	16,33	107,2	14,62	107,8	16,81	102,1	1,16	96	37,8	5,2	6,7	97	82	89
GD 5%		3,7	4,0	0,60	3,9	0,54	4,0	0,20	1,2	0,05	3,9	2,2	0,7	1,6	5,5	11,2	20,9

relativ 100 = Kontrolle in RV-Fungizide

Ringversuch Fungizide – Mittelprüfung

(ADAMA, BASF, Bayer, Certis Belchim, Corteva, FMC, Plant Power Products, Plantan, Syngenta, UPL)

Einjährige Auswertung 2023



D. Laufer



ARGE/Institution	Standort	Nr.
ARGE Bonn	Ohndorf	1
ARGE Franken	Frankenwinheim	2
ARGE Nord	Dungelbeck	3
ARGE Regensburg	Makofen	4
	Schambach	5
ARGE Südwest	(Nordheim)	6
ARGE Zeitz	Bamenitz	7
LIZ Könnern	Ermsleben	8

() keine Wertung

Der koordinierte Ringversuch Fungizide - Mittelprüfung 2023 wurde in Zusammenarbeit mit den Unternehmen ADAMA, BASF, Bayer CropScience, Certis Belchim, Corteva, FMC (Cheminova), Plant Power Products, Plantan, Syngenta Agro und UPL in Verantwortung der regionalen Arbeitsgemeinschaften an acht Standorten in Deutschland angelegt (Tab. 1).

Die Wirkung gegenüber *Cercospora beticola* konnte an sieben und gegenüber *Uromyces betae* an zwei Standorten geprüft werden (Tab. 1). *Erysiphe betae* war an einem Standort mit geringer Befallsstärke aufgetreten und wurde daher in der einjährigen Auswertung nicht berücksichtigt. Am Standort Nordheim war das Syndrom des Besses Richesses (SBR) aufgetreten und überlagerte den Befall durch Blattkrankheiten, weswegen der Standort nicht in die Auswertung aufgenommen wurde.

Neben der unbehandelten Kontrolle wurden 13 Fungizidvarianten getestet (Tab. 2). Die Applikation der Fungizide richtete sich nach dem summarischen Schwellenwertsystem (5/15/45). In der Variante 14 war ca. 14 Tage vor dem ersten geplanten Behandlungstermin die Applikation von einem Produkt vorgesehen, welche die pflanzliche Widerstandskraft gegenüber Pathogenen stärken soll. Die Variante 2 konnte an den Standorten Makofen und Schambach aufgrund eines technischen Problems bei der Applikation nicht gewertet werden. Die Termine aller Fungizidapplikationen sind standortspezifisch in Tabelle 3 aufgeführt.

Die Befallsstärke von *Cercospora beticola* lag im Mittel aller sieben Versuche in der unbehandelten Kontrolle bei 39 % (Abb. 1). Mit Ausnahme der Variante 8 konnten alle Varianten die Befallsstärke gegenüber der unbehandelten Kontrolle signifikant verringern. Die Varianten 3, 5, 6, 7 und 11 hatten eine signifikant niedrigere Befallsstärke als Variante 8. Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind in den Abbildungen 2-8 zu finden.

Bei *Uromyces betae* lag die Befallsstärke in der unbehandelten Kontrolle im Mittel der zwei befallenen Versuche bei 20 % (Abb. 9). Alle Varianten mit Fungizidapplikation hatten einen signifikant niedrigeren Befall als die unbehandelte Kontrolle. Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind in den Abbildungen 10-11 zu finden.

Der **Bereinigte Zuckerertrag** (BZE) wurde 2023 an allen Standorten ermittelt. Aufgrund von Inhomogenität im Rübenanbau und damit verbundener hoher Grenzdifferenz wurde der Standort Barmenitz nicht im Mittelwert aller Standorte einbezogen. Im Mittel der ausgewerteten

sechs Standorte erzielten alle Varianten einen signifikant höheren BZE als die unbehandelte Kontrolle (Tab. 4-5). Innerhalb der Fungizidvarianten hatte Variante 8 einen signifikant niedrigeren BZE.

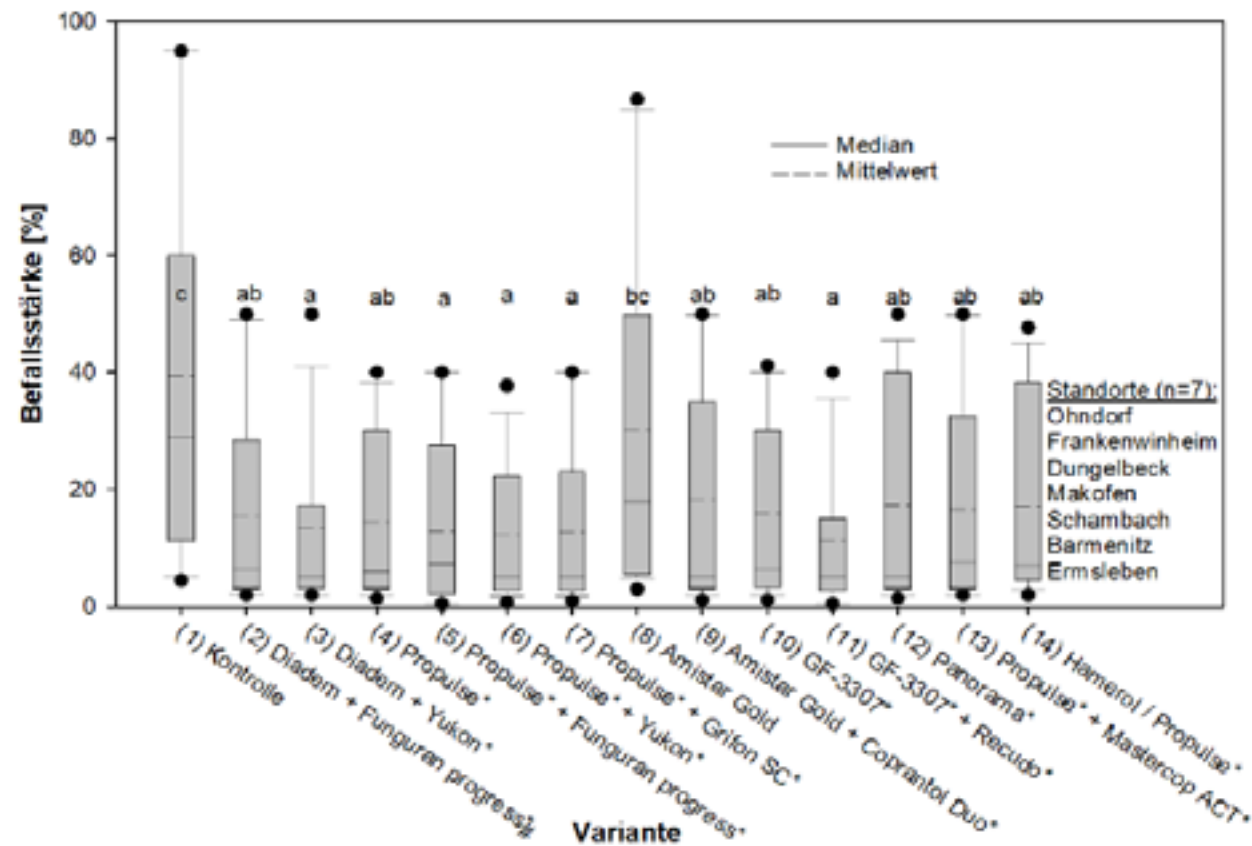
Ringversuch Fungizide - Mittelprüfung 2023

Applikationstermine

Standort	Termin 1	Termin 2	Termin 3	Termin 4
	ca. 14 Tage vor Bekämpfungsschwelle (Variante 14)	zur Bekämpfungsschwelle (5% Befallshäufigkeit)	1. Folgebehandlung	2. Folgebehandlung
Ohndorf	11.07.2023	25.07.2023	18.08.2023	-
Frankenwinheim	07.08.2023	11.08.2023	-	-
Dungelbeck	10.07.2023	17.07.2023	09.08.2023	24.08.2023
Makofen	23.06.2023	05.07.2023	31.08.2023	-
Schambach	27.06.2023	31.07.2023	24.08.2023	-
Barmenitz	04.08.2023	17.08.2023	08.09.2023	-
Ermsleben	19.07.2023	01.09.2023	-	-

Ringversuch Fungizide - Mittelprüfung 2023

Bonitur der Befallsstärke von *Cercospora beticola* zur Ernte. Median und Mittelwert aus sieben Versuchen. Unterschiedliche Buchstaben kennzeichnen signifikante Differenzen zwischen den Versuchsgliedern (Tukey-Test, $\alpha = 5\%$).



* Im Versuchsjahr nicht zugelassen bzw. für diese Indikation nicht zugelassen
Daten der Variante 2 von fünf Versuchen (n=5)

Ringversuch Fungizide - Mittelprüfung 2023

Bereinigter Zuckerertrag (BZE) in t/ha

VG Nr.	Variante	Ohndorf	Franken- winheim	Dunfel- beck	Makofen	Scham- bach	Barme- nitz [§]	Erms- leben	Mittel über Orte (n =6)	
									t/ha	relativ
		BZE [t/ha]								
1	Kontrolle	13,6	12,8	14,9	13,6	17,5	10,3	15,9	14,7	100,0
2	Diadem + Funguran progress [*]	15,0	13,4	18,7	#	#	11,3	16,6	15,9 [§]	111,4 [§]
3	Diadem + Yukon [*]	14,4	13,5	19,1	14,9	18,4	10,8	16,3	16,1	109,4
4	Propulse [*]	14,9	13,3	18,4	15,0	18,5	12,2	17,0	16,2	109,9
5	Propulse [*] + Funguran progress [*]	14,9	13,2	18,9	15,5	19,2	11,1	16,7	16,4	111,3
6	Propulse [*] + Yukon [*]	14,8	13,3	18,4	15,5	18,6	12,4	16,8	16,2	110,4
7	Propulse [*] + Grifon SC [*]	15,0	13,3	18,0	15,8	18,9	13,1	16,8	16,3	110,8
8	Amistar Gold	14,4	12,6	16,2	13,7	17,5	12,4	16,2	15,1	102,6
9	Amistar Gold + Coprantol Duo [*]	14,6	13,2	17,8	14,4	18,2	11,9	16,1	15,7	106,7
10	GF-3307 [*]	14,5	12,9	17,2	14,9	18,8	13,2	16,7	15,8	107,4
11	GF-3307 [*] + Recudo [*]	14,5	12,7	19,1	15,1	18,5	11,9	15,2	15,8	107,6
12	Panorama [*]	14,9	13,1	17,8	15,2	17,9	12,9	16,0	15,8	107,6
13	Propulse [*] + Masterscop ACT [*]	14,8	13,2	17,8	14,6	17,9	12,5	16,4	15,8	107,4
14	Hamerol / Propulse [*]	14,6	13,4	17,6	15,0	18,5	12,4	16,7	16,0	108,7
	Gesamtmittel	14,6	13,1	17,8	14,9	18,3	12,0	16,4	15,9	107,7
	GD (t-Test, α = 0,05)	0,5	0,8	0,8	0,9	1,2	1,7	1,3	0,6	3,8
		s.	s.	s.	s.	s.	s.	s.	s.	s.

* = im Versuchsjahr nicht zugelassen bzw. für diese Indikation nicht zugelassen

§ = nicht im Mittelwert aller Orte einbezogen

= keine Daten

s = Mittel über 4 Orte (n=4)

s. = signifikante Differenzen zwischen den Versuchsgliedern

Ringversuch Herbizide

(ADAMA, BASF, Bayer CropScience, Corteva Agriscience, FMC, UPL)

Einjährige Auswertung 2023



D. Laufer



ARGE/Institution	Standort	Nr.
Anklam	Kleisthöhe	1
Bonn	Titz	2
Franken	Frankenwinheim	3
Nord	Bokel	4
	Borgstedt	5
	Liedingen	6
Regensburg	Aholting	7
Südwest	Kirschgartshausen	8
	Remseck	9
	Wittighausen	10
Zeitz	Kadischen	11
	Lommatzsch	12
LIZ Könnern	Ermsleben	13

Für die einjährige Auswertung des koordinierten Ringversuchs Herbizide 2023 wurden in Zusammenarbeit mit ADAMA, BASF, Bayer CropScience, Corteva Agriscience, FMC und UPL sowie den versuchsdurchführenden, regionalen Arbeitsgemeinschaften Feldversuche an insgesamt 13 Standorten durchgeführt.

Der Variantenplan (Tab. 1 und 2) enthält in den Varianten 2-7 systematische Kombinationen zur Bewertung der Wirksamkeit einzelner Wirkstoffe bei vergleichbarer Konzentration von Metamitron und Ethofumesat. Während in Variante 2 ein neues Kombinationsprodukt (HBZ10) mit Ethofumesat und Phenmedipham geprüft wird, ist in Variante 3 ergänzend Lenacil enthalten. In den Varianten 4-5 wird der noch nicht zugelassene Wirkstoff Florpyrauxifenbenzyl geprüft, wobei in Variante 5 ergänzend Clopyralid zugefügt ist. Die Varianten 6-7 enthalten Clomazone, wobei in Variante 6 Phenmedipham ergänzt ist und in Variante 7 Florpyrauxifenbenzyl. Variante 8 enthält alle in Zuckerrüben zugelassenen Wirkstoffe, mit Ausnahme von Phenmedipham und Triflursulfuron. Variante 9 beinhaltet mit Variante 8 vergleichbare Konzentrationen von Metamitron und Quinmerac und enthält zusätzlich Ethofumesat und Phenmedipham. Die Varianten 10-14 enthalten die in der Zuckerrübe neuen Wirkstoffe Foramsulfuron und Thienencarbazone. Die Applikationstermine der Varianten 10-14 waren abweichend von den Varianten 2-9. In Variante 10 wurde die maximal zugelassene Aufwandmenge geprüft, in den Varianten 11-14 eine reduzierte Aufwandmenge. Die Varianten 12-14 enthalten weitere ergänzende Wirkstoffe.

An den Standorten Kleisthöhe und Remseck konnten die Varianten 10-14 nicht geprüft werden. Aus Gründen der Orthogonalität wurden die Ergebnisse dieser Standorte nicht in das Mittel aller Orte einberechnet, sind jedoch in den Tabellen 6-10 aufgeführt.

Das **Unkrautspektrum** war geprägt durch Weißen Gänsefuß, Windenknöterich und Vogelknöterich (Tab. 3). An einer deutlich geringeren Anzahl an Standorten traten Ausfallraps und verschiedene Kamillearten auf, welche in den Tabellen 10-11 dargestellt sind. Weitere Arten traten

ausschließlich an Einzelstandorten auf und werden daher in der einjährigen Auswertung nicht dargestellt.

Phytotoxische Schäden an den Zuckerrüben wurden über die Parameter Wuchshemmung, Aufhellung und Wuchsdeformation erfasst. Wuchshemmung trat zu allen drei Boniturterminen primär in Variante 8 auf (Abb. 1). Nach dem Applikationstermin A war außerdem Variante 3 an zwei Standorten auffällig. Die niedrigsten Werte hatten die Varianten 10-11. Aufhellung wurde insbesondere in den Varianten 6-8 bonitiert sowie im geringen Ausmaß in Variante 3 (Abb. 2). In zwei Versuchen wurde die Wuchsdeformation bonitiert, welche sich vorrangig in den Varianten 4-5 und 7-8 zeigte (Abbildung 3).

Der **Gesamtunkrautdeckungsgrad** in der unbehandelten Kontrolle betrug im Mittel der Standorte zur Abschlussbonitur 35 % (Abb. 4). Die Varianten 4 und 7 hatten einen Gesamtwirkungsgrad von 88 bzw. 89 %, während die Varianten 10-14 bei mindestens 98 % und die restlichen zwischen 92 und 94 % lagen.

Weißer Gänsefuß trat an allen Standorten auf (Tab. 3). Der Unkrautdeckungsgrad in der unbehandelten Kontrolle lag im Mittel der Standorte zur Abschlussbonitur bei 15 % (Abb. 5). Die Varianten 2-9 hatten Wirkungsgrade im Bereich von 94 bis 97 %. Die Varianten 10-14 erzielten Wirkungsgrade von mindestens 99 %.

Die Wirkung gegenüber **Windenknöterich** wurde an sechs Standorten erfasst (Tab. 3). Der Unkrautdeckungsgrad in der unbehandelten Kontrolle lag bei 8 % (Abb. 5). Die Varianten 4 und 7 wiesen mit 82 bzw. 83 % den niedrigsten Wirkungsgrad auf, während die Wirkungsgrade aller anderen Varianten bei mindestens 94 % lagen.

Vogelknöterich trat an fünf Standorten auf (Tab. 3). Der Unkrautdeckungsgrad in der unbehandelten Kontrolle lag im Mittel der Standorte bei 6 % (Abb. 5). Variante 2 hatte mit 89 % den niedrigsten Wirkungsgrad. Die anderen Varianten erreichten Wirkungsgrade von mindestens 95 %.

Die Ergebnisse der **Einzelstandorte** sind in den Tabellen 6-11 zu finden.

Ringversuch Herbizide 2023

Variantenplan

Variante	Produkt	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha) bei Applikationstermin				
		A NAK 1	B CHEAL BBCH 12	C NAK 2	D ca. 14 Tage nach B	E NAK 3
1	Kontrolle	-	-	-	-	-
2 UPL	Metafol SC	-	-	1,00	-	1,00
	Goltix Gold	1,00	-	-	-	-
	HBZ10*	2,40	-	2,40	-	2,40
	Access	0,50	-	0,50	-	0,50
3 FMC	Metafol SC	-	-	1,00	-	1,00
	Goltix Gold	1,00	-	-	-	-
	Betasana SC	2,00	-	2,00	-	2,00
	Oblix	0,66	-	0,66	-	0,66
	Venzar 500 SC	0,25	-	0,25	-	0,50
4 Corteva	Hasten	0,50	-	0,50	-	0,50
	Goltix Gold	1,00	-	1,00	-	1,00
	Tramat 500	0,66	-	0,66	-	0,66
	Rinpod®	0,026	-	0,026	-	0,026
5 Corteva	Access	0,50	-	0,50	-	0,50
	Goltix Gold	1,00	-	1,00	-	1,00
	Tramat 500	0,66	-	0,66	-	0,66
	Rinpod®	0,026	-	0,026	-	0,026
6 FMC	Lontrel 600	-	-	0,10	-	0,10
	Access	0,50	-	0,50	-	0,50
	Goltix Gold	1,00	-	1,00	-	1,00
	Tramat 500	0,66	-	0,66	-	0,66
7 KA	Betasana SC	2,00	-	2,00	-	2,00
	Centium 36 CS*	-	-	0,05	-	0,10
	Hasten	0,50	-	-	-	-
	Access	0,50	-	-	-	-

Variante	Produkt	Aufwandmenge (l/ha bzw. kg/ha) bei Applikationstermin				
		A NAK 1	B CHEAL BBCH 12	C NAK 2	D ca. 14 Tage nach B	E NAK 3
8 KA	Goltix Gold	1,50	-	1,50	-	1,50
	Tramat 500	0,66	-	0,66	-	0,66
	Lontrel 600	-	-	0,10	-	0,10
	Vivendi 100	0,60	-	-	-	-
	Tanaris	0,30	-	0,60	-	0,60
	Hasten	0,50	-	0,50	-	0,50
	Venzar 500 SC	0,25	-	0,25	-	0,50
9 ADAMA	Goltix Titan	2,00	-	2,00	-	2,00
	Belvedere Duo	1,25	-	1,25	-	1,25
	Hasten	1,00	-	1,00	-	1,00
10 Bayer	Convigo One	-	0,50	-	0,50	-
11 Bayer	Mero	-	1,00	-	1,00	-
	Convigo One	-	0,25	-	0,25	-
12 Bayer	Mero	-	1,00	-	1,00	-
	Betanal Tandem	-	1,00	-	1,50	-
	Goltix Gold	-	1,00	-	1,00	-
	Convigo One	-	0,25	-	0,25	-
13 BASF	Mero	-	1,00	-	1,00	-
	Tanaris	-	0,60	-	0,60	-
	Goltix Gold	-	1,50	-	1,50	-
	Convigo One	-	0,25	-	0,25	-
14 FMC	Mero	-	1,00	-	1,00	-
	Venzar 500 SC	-	0,50	-	0,50	-
	Goltix Gold	-	1,00	-	1,00	-
	Convigo One	-	0,25	-	0,25	-

* zur Anwendung in Zuckerrüben in Deutschland derzeit nicht zugelassen



KOORDINIERUNGS
AUSSCHUSS am ITZ

Ringversuch Herbizide 2023

Übersicht über die Wirkstoffe in den einzelnen Varianten

Variante	Produkt	Meta- mitron	Quin- merao	Etho- fume- sat	Clopy- ralid	Lena- oil	Phen- medi- phum	Dime- then- amid	Cloma- zone	Flor- pyrau- sifen- benzyl	Foram- sulfu- ron	Thien- carba- zone
1	Kontrolle											
2	Metatol SC Goltix Gold HBZ10 [®] Access	1392 700		900			900					
3	Metatol SC Goltix Gold Betasana SC Oblix Venzar 500 SC Hasten	1392 700		900		500	900					
4	Goltix Gold Tramat 500 Rinopode [®] Access	2100		900						2		
5	Goltix Gold Tramat 500 Rinopode [®] Lontrel 600 Access	2100		900	120					2		
6	Goltix Gold Tramat 500 Betasana SC Centum 36 CS [®] Hasten	2100		900			900		54			
7	Goltix Gold Tramat 500 Rinopode [®] Centum 36 CS [®] Access	2100		900					54	2		

Variante	Produkt	Meta- mitron	Quin- merao	Etho- fume- sat	Clopy- ralid	Lena- oil	Phen- medi- phum	Dime- then- amid	Cloma- zone	Flor- pyrau- sifen- benzyl	Foram- sulfu- ron	Thien- carba- zone
8	Goltix Gold Tramat 500 Lontrel 600 Vivendi 100 Tanaris Hasten Venzar 500 SC	3150	250	900	120 60			500				
9	Goltix Titan Belvedere Duo Hasten	3150	240	750			750					
10	Convivo One Mero										25	20
11	Convivo One Mero										25	14
12	Convivo One Mero Betanul Tandem Goltix Gold	1400		475			500				25	14
13	Convivo One Mero Tanaris Goltix Gold	2100	200					400			25	14
14	Convivo One Mero Venzar 500 SC Goltix Gold	1400				500					25	14

Ringversuch Herbizide 2023

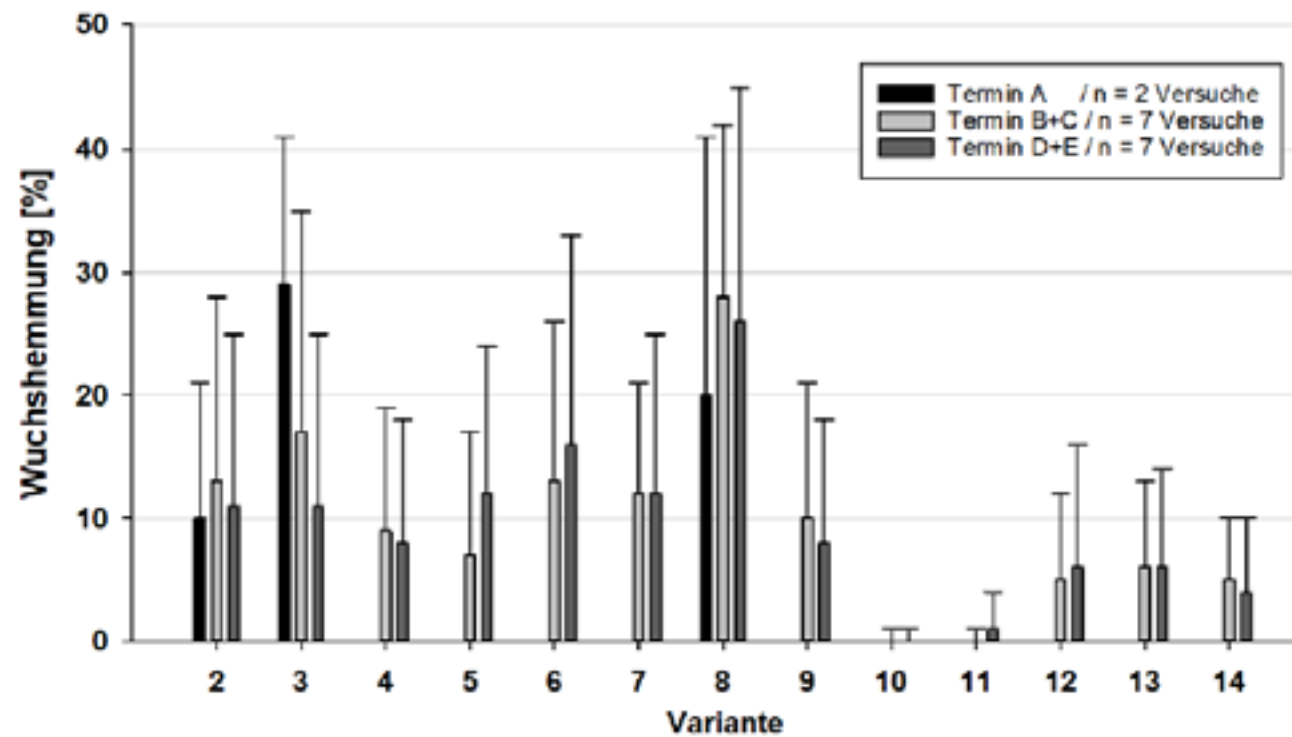
Unkrautaufreten

Ort	Weißer Gänsefuß <i>Chenopodium album</i> CHEAL	Winden- knöterich <i>Polygonum convolvulus</i> POLCO	Vogel- knöterich <i>Polygonum aviculare</i> POLAV	Ausfall- raps <i>Brassica napus</i> BRNN	Kamille- Arten <i>Matricaria spp.</i> MATSS	Acker- Stiefmüt- terchen <i>Viola arvensis</i> VIOAR	Schwarzer Nacht- schatten <i>Solanum nigrum</i> SOLNI	Gemeine Melde <i>Atriplex patula</i> ATXPA	Vogel- miere <i>Stellaria media</i> STEME	Einjähriges Bingel- kraut <i>Mercurialis annua</i> MERAN	Kletten- labkraut <i>Galium aparine</i> GALAP	Kartoffel <i>Solanum tuberosum</i> SOLTU	Kleine Brenn- nessel <i>Urtica urens</i> URTUR	Sonstige Unkräuter HERBA
Kleishöhe*	X			(X)		(X)	X							(X)
Katrath	(X)	(X)	(X)					(X)						X
Frankenweinheim	X		X											
Bokel	X	X	(X)						X					(X)
Borgstedt	X	X	(X)		X	X								(X)
Liedingen	X				(X)		X			(X)			X	X
Aholfing	X											(X)		
Kirschgartshausen	X	(X)		(X)										(X)
Remseck*	X	X	(X)	(X)										
Wittighausen	(X)	X	X											
Kadischen	X	(X)	X			(X)								
Lommatsch	X													
Eimleben	X	X		(X)							X			
Anzahl Orte	11	7	6	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	5

(X) = Deckungsgrad lag im Mittel über alle Wiederholungen unter 5 %

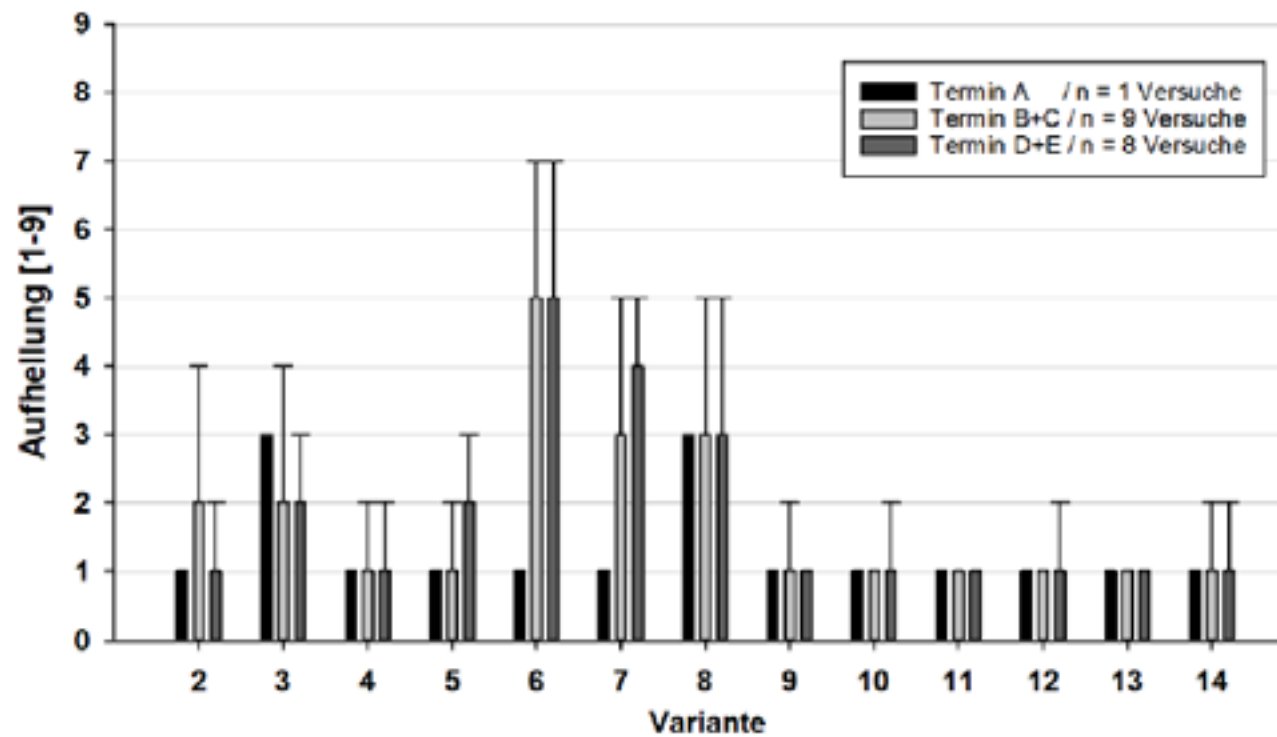
Ringversuch Herbizide 2023

Schäden an der Kultur nach der Applikation verschiedener Herbizidkombinationen.
Dargestellt ist das Mittel aller Versuche, in denen Wuchshemmung auftrat.



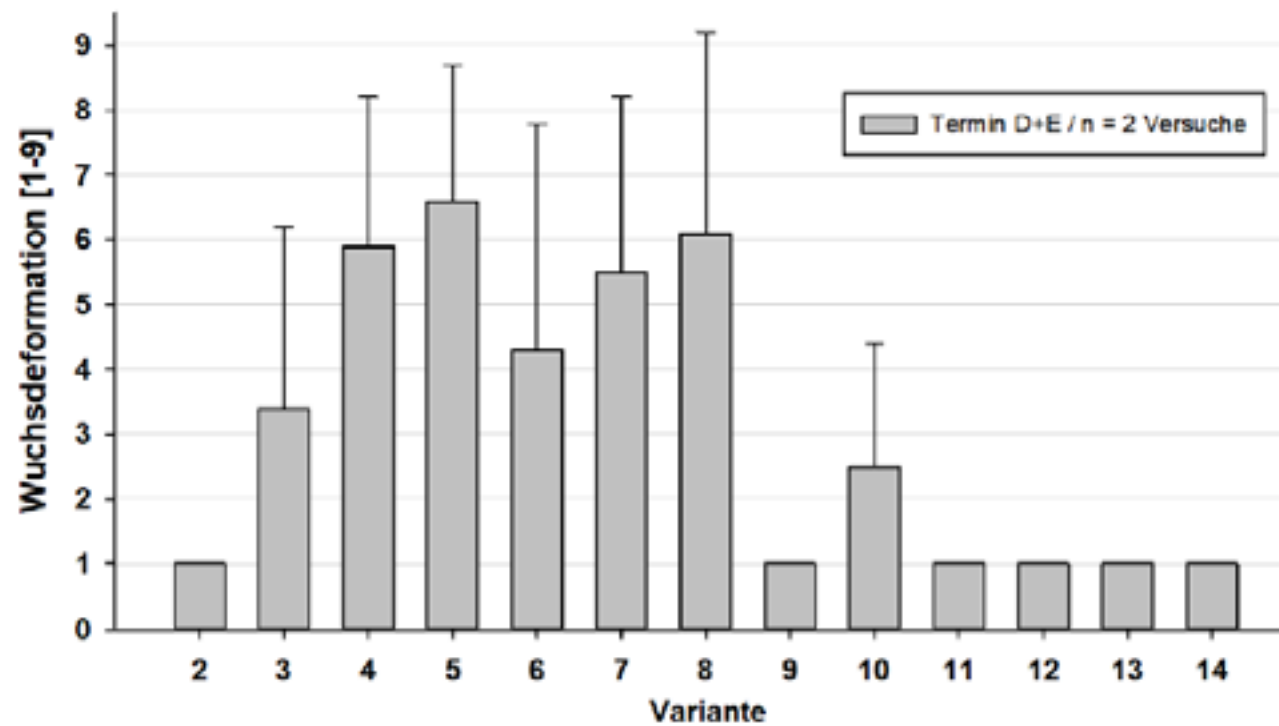
Ringversuch Herbizide 2023

Schäden an der Kultur nach der Applikation verschiedener Herbizidkombinationen.
Dargestellt ist das Mittel aller Versuche, in denen Blattaufhellung auftrat.



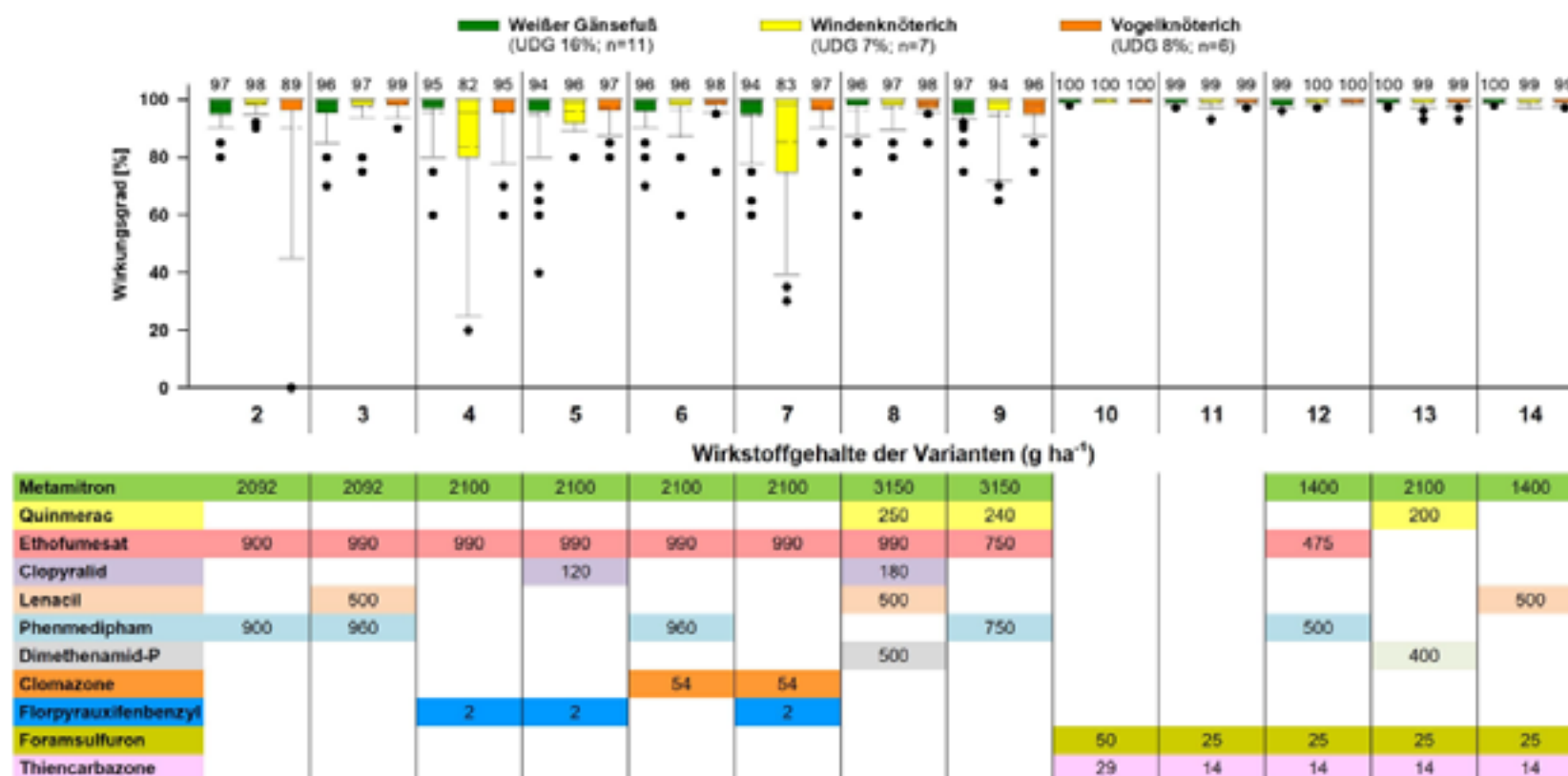
Ringversuch Herbizide 2023

Schäden an der Kultur nach der Applikation verschiedener Herbizidkombinationen.
Dargestellt ist das Mittel aller Versuche, in denen Wuchsdeformation der Blätter auftrat.



Ringversuch Herbizide 2023

Unkrautdeckungsgrad (UDG) in der unbehandelten Kontrolle und Wirkungsgrad der Varianten 2-14 gegenüber Weißem Gänsefuß, Windenknöterich und Vogelknöterich. Varianten sind systematisch nach Wirkstoffgehalten gegliedert. Daten der **Abschlussbonitur**, 11 Versuche 2023.



Ringversuch Herbizide 2023

Gesamtunkrautdeckungsgrad (GUDG) in der unbehandelten Kontrolle (Variante 1) und Gesamtwirkungsgrad (GWG) verschiedener Herbizidapplikationen (Varianten 2-14) zur Abschlussbonitur an den einzelnen Versuchsstandorten.

Ort	Variante													
	1 GUDG	2	3	4	5	6	7	8 GWG	9	10	11	12	13	14
Kleisthöhe*	57,5	99,0	98,3	88,7	91,8	98,6	79,3	97,1	96,9	-	-	-	-	-
Kalrath	24,3	99,9	100,0	99,9	100,0	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Frankenwinheim	25,0	96,6	88,0	88,4	78,0	89,3	82,6	87,9	90,3	100,0	99,8	99,7	99,4	99,2
Bokel	37,8	97,9	98,3	88,3	98,1	97,6	91,8	96,6	95,7	99,8	99,6	99,4	99,8	99,7
Borgstedt	73,8	94,2	91,9	72,0	83,3	87,4	69,1	85,0	88,0	99,5	97,3	96,8	97,3	97,5
Liedingen	73,8	94,9	96,7	95,9	96,5	96,6	95,7	99,0	95,8	99,2	98,4	98,2	98,8	98,6
Aholting	37,3	72,5	69,5	71,3	87,3	72,5	71,3	80,0	72,5	89,0	96,5	91,3	95,0	92,3
Kirschgartshausen	18,8	100,0	100,0	97,3	97,5	99,3	99,0	100,0	99,3	100,0	99,8	99,5	99,5	99,8
Remseck*	95,0	84,7	71,0	70,0	71,4	71,4	84,9	71,4	66,3	-	-	-	-	-
Wittighausen	27,5	97,6	98,3	86,7	91,0	98,6	89,5	98,4	97,9	99,0	97,3	98,1	96,9	97,7
Kadischen	50,0	97,6	98,7	98,0	98,1	98,4	98,3	97,8	96,0	99,0	98,9	98,7	99,0	99,0
Lommatzsch	10,3	88,8	87,5	80,0	92,5	91,3	91,3	92,0	97,3	99,5	98,5	99,0	99,5	100,0
Ermsleben	21,3	99,9	99,7	99,4	99,9	99,8	99,4	99,5	99,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Mittelwert	36,3	94,5	93,5	88,8	92,9	93,7	89,8	94,2	93,8	98,6	98,7	98,2	98,6	98,5

* im Mittelwert aller Orte nicht berücksichtigt, da Varianten 10-14 nicht orthogonal geprüft werden konnten

Präzisions-Feldspritze ARA, Hersteller: Ecorobotix
Herbizid-Anwendung in Zuckerrüben



Bild: Jannis Knabbe, Masterstudent der FH Südwestfalen, Standort Soest

RV Herbizide 2023, Titz-Kalrath

KA / ADAMA / BASF / Bayer / Corteva / Cheminova (FMC) / UPL



VG	Produkt	A	B	C	D	E																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		NAK 1	CHEAL BBCH 12	NAK 2	ca. 14 Tage nach B	NAK 3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		11.05.	17.05.	25.05.	02.06.	02.06.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
1	Kontrolle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Rheinischer
Rübener-
Verband e.V.

		Unkräuter							
		Bingel- kraut MERAN	Weißer Gänsefuß CHEAL	Melde ATXPA	Winden- knoterich POLCO	Vogel- knoterich POLAV	Echte Kamille MATCH	sonst. Unkräuter HERBA	Summe
VG	Wdh.								

Besonderheiten Phytotox [%]			
Bonitur am 07.06.2023			
Aus- dünnung	Auf- hellung	Wuchs- deformation	Wuchs- hemmung

1	2	5	5	1	0.5	13.5	28
4	2	5	5	2	0.5	6	25
0	4	3	0	3	0	10	20
0.5	2	4	4	2	1	11	25

[illegible][illegible]

8. RV Insektizide - Blattapplikation

Seit dem Verbot der neonicotinoidhaltigen Beizen ist die Gefahr der Erkrankung durch die Viröse Vergilbung sprunghaft angestiegen. In unserer Region werden vorwiegend das BMV (Beet Mild Yellowing Virus) und das BMV (Beet Yellows Virus) für den Krankheitskomplex verantwortlich gemacht. Der Schwierigkeitsgrad liegt in der Erkennung und der Bekämpfung der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*), die als Überträger/ Vektor des Rübenvergilbungsvirus im Fokus steht. Die Vektorbekämpfung muss schnell, sicher und nachhaltig erfolgen, nur so ist eine weitere Ausbreitung im Rübenfeld zu vermeiden. Die insektizide Saatgutbeizung mit einem Neonic-Produkt bietet den sichersten Schutz vor der gefürchteten Viruskrankheit. Da es aber derzeit keine Zulassung für eine wirksame Beize gibt, gibt es auch keine Alternative zur gezielten Flächenbehandlung.

Der Rheinische Rübenbauer-Verband engagiert sich an verschiedenen Versuchsvorhaben. Eines davon ist der koordinierte RV-Insektizide, der im Anbaujahr 2023 bundesweit an vier Standorten durchgeführt wurde. Um allen Versuchspartnern die gleichen Startbedingungen zu bieten, wurde mit virusbeladenen, ungeflügelter, grünen Pfirsichblattläusen aus einer Laborzucht gearbeitet, die das Virus BMV trugen. Im Feld werden die Läuse mit einem kleinen Pinsel „Laus für Laus“ auf die zuvor ausgewählten und markierten Rübenpflanzen gesetzt. Drei Prozent der Rübenpflanzen einer Versuchspartzeile werden mit je zehn Läusen bestückt (inokuliert). Um ein Auswandern der Läuse in die Nachbarpartzeile zu vermeiden wird jede Versuchspartzeile mit einem großzügigen Rand ummantelt und mit breiten Zwischenwegen getrennt. Das ganze Versuchsvorhaben wurde in dreifacher Wiederholung angelegt, regelmäßig auf Viröse Vergilbung bonitiert, geerntet und ausgewertet.

Als Kontrolle diente die Variante V1 und V2. Die Variante V1 war die einzige Variante, die ohne künstliche Läuse-Bestückung (Inokulation) geprüft wurde. Diese blieb auch bis zur Ernte virusfrei. Natürlicher Virusbefall wurde auf dem Versuchsfeld nicht festgestellt. In der Variante V3 war das Saatgut mit Cruiser Force gebeizt; diese Variante erhielt ebenfalls keine insektizide Spritzapplikation. Wie zu erwarten blieb die Cruiser-Variante bis zur Ernte ohne Virusschaden, lediglich die ersten Einstiche der aufgesetzten Läuse verursachten einzelne gelbe Blätter. Bei allen übrigen Varianten (V4 bis V8) erfolgte am Folgetag der Inokulation eine einmalige insektizide Spritzapplikation.

Der Anteil symptomatischer Pflanzen war im Versuchsjahr 2023 deutlich geringer als in den vorangegangenen Jahren. Dies liegt vermutlich an der sehr späten Aussaat und an der entsprechend späten Inokulation sowie ungünstigen Witterungsbedingungen nach der Inokulation. Zwischen den Insektizidvarianten zeigten sich ebenfalls Unterschiede.

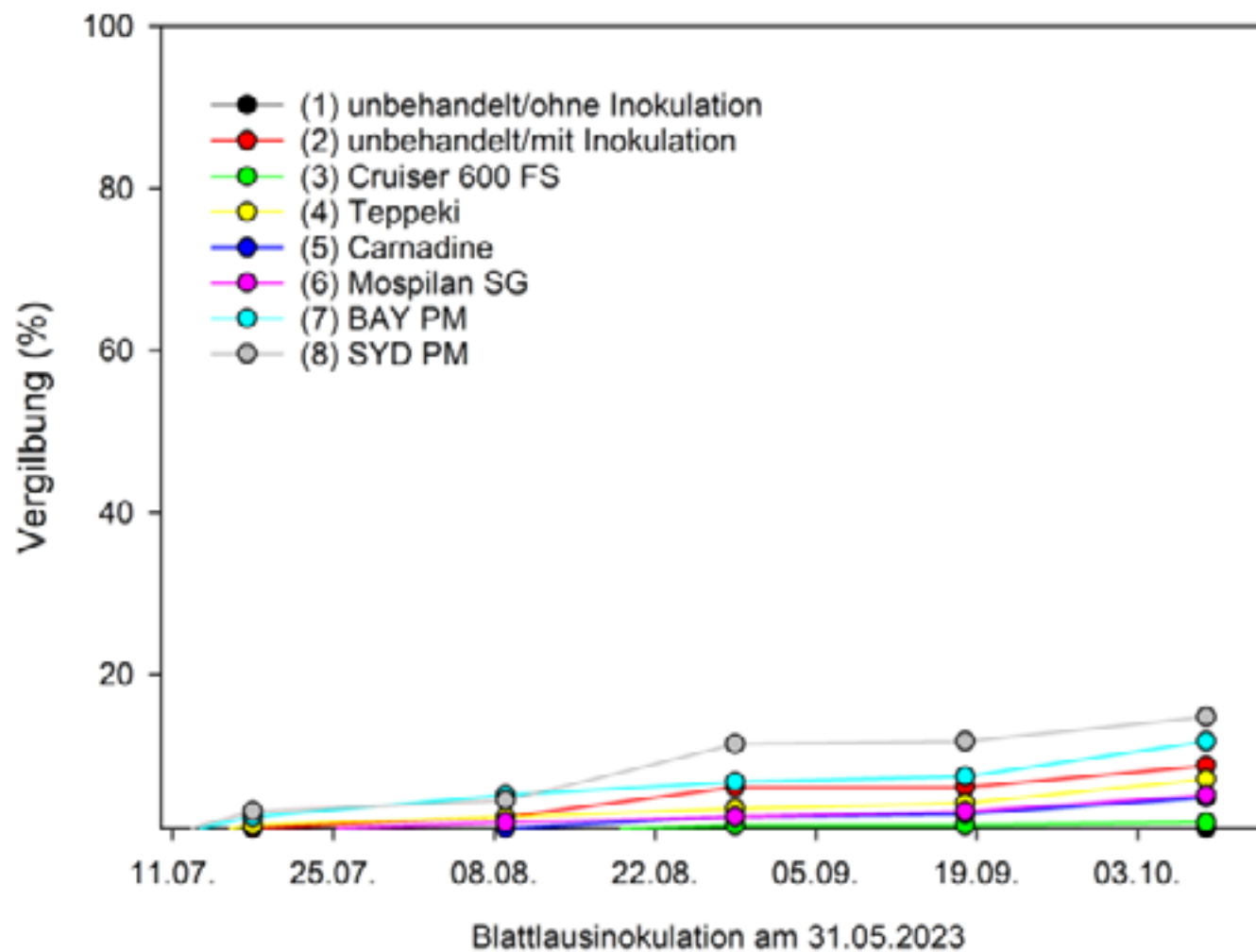
RV Insektizide - Mittelprüfung 2023

KA / Bayer / Certis Belchim / Cheminova (FMC) / Nufarm / Syngenta Agro

VG	Insektizide Saatgutausstattung	Inokulation Myzus persicae	Insektizide Blattapplikation				
			Produkt	Wirkstoff	Unternehmen	Aufwandmenge g/ha bzw. mL/ha	Zeitpunkt nach Inokulation
1	Force 20 SC	ohne	unbehandelt	----	----	----	unbehandelt
2	Force 20 SC	BBCH 16	unbehandelt	----	----	----	unbehandelt
3	Cruiser (45g/U)	BBCH 16	unbehandelt	Thiamethoxam	----	----	unbehandelt
4	Force 20 SC	BBCH 16	Teppeki	Flonicamid	Certis Belchim	140	24 Std.
5	Force 20 SC	BBCH 16	Carnadine	Acetamiprid	Nufarm	250	24 Std.
6	Force 20 SC	BBCH 16	Mospilan SG	Acetamiprid	FMC	250	24 Std.
7	Force 20 SC	BBCH 16	BAY PM	<i>codiert</i>	Bayer	250	24 Std.
8	Force 20 SC	BBCH 16	SYD PM*	<i>codiert</i>	Syngenta	187,5	24 Std.

* + 1L/ha Actirob B

RV Insektizide Elsdorf 2023



RV Insektizide Elsdorf 2023 - Ertrag und Qualität

VG	Inokulation			Insektizide Blattapplikation			
	BBCH	%	Anzahl	Produkt	Wirkstoff	g/ha, mL/ha	h
1	16	0%	0	ohne	----	----	----
2	16	3%	30	ohne	----	----	----
3	16	3%	30	Cruiser 45	Thiamethoxam	----	Beize
4	16	3%	30	Teppeki	Flonicamid	140	24
5	16	3%	30	Carnadine	Acetamiprid	250	24
6	16	3%	30	Mospilan SG	Acetamiprid	250	24
7	16	3%	30	BAY PM	codiert	250	24
8	16	3%	30	SYD PM*	codiert	187,5	24

Inokulation: 31.05.2023

* + 1L/ha Actirob B

Applikation: 01.06.2023

VG	Rübenertrag		Zuckergehalt		Zuckerertrag		S M V		K	Na	AmN
	t/ha	rel.	%	rel.	t/ha	rel.	%	rel.	mmol/1000 g R.		
1	109,9	100,0	16,82	100,0	18,49	100,0	1,11	100,0	35,0	3,0	7,3
2	104,3	94,9	17,02	101,2	17,75	96,0	1,11	99,9	34,8	2,7	7,5
3	106,6	97,0	17,01	101,1	18,13	98,1	1,10	99,4	34,4	2,7	7,5
4	102,7	93,4	17,22	102,4	17,69	95,7	1,10	98,8	34,4	2,4	7,3
5	104,2	94,8	17,08	101,5	17,79	96,2	1,08	97,4	34,0	2,4	6,9
6	104,3	94,8	17,23	102,5	17,97	97,2	1,07	96,1	32,3	2,6	7,0
7	102,7	93,4	16,99	101,0	17,44	94,3	1,10	99,1	35,0	2,5	7,2
8	95,0	86,5	17,19	102,2	16,34	88,4	1,05	94,5	32,8	2,4	6,2
GD 5 %	6,0	5,5	0,26	1,5	0,94	5,1	0,05	4,9	2,4	0,4	1,1

Aussaat: 03.05.2023 / Ernte: 09.10.2023 / Sorte: Lisanna KWS

Hohe Ertragsverluste bei Virusbefall

Seit dem Verbot der neonicotinoidhaltigen Beizen ist die Gefahr der Erkrankung durch das Rübenvergilbungsvirus sprunghaft angestiegen. Der Grund liegt in der unzureichenden Bekämpfung virusübertragender Läuse. Die Viröse Vergilbung führt laut Wissenschaft zu Ertragsverlusten von 30 bis 50 %. Dass solch hohe Verluste in der Praxis entstehen, belegen die vielen Auswertungen der letzten Jahre, die durch die Arbeitsgemeinschaft im Rheinland gestemmt wurden und in den Versuchsberichten dokumentiert sind.

Im Anbaujahr Jahr 2023 konnte die Viröse Vergilbung auf den meisten rheinischen Rübenfeldern durch ein bis zwei gezielte Insektizidspritzungen weitestgehend vermieden werden. Des Weiteren haben anscheinend die späte Aussaat und der feuchte Jahrwitterungsverlauf die Aktivität der virusübertragenden Läuse deutlich eingeschränkt. Im südlichen Rheinland war es hingegen trockener, dort gab es neben einer höheren Läusebelastung auch starken Befall durch die Rübenmotte.

Im Anbaujahr 2023 zeigten sich oft nur kleine Virusnester. Zur Erntezeit vielen dem fachkundigen Betrachter im Euskirchener Anbaugebiet dennoch größere Virusnester auf. Dies veranlasste den Rheinischen Rübenbauer-Verband durch Unterstützung von Pfeifer & Langen auf zehn erkrankten rheinischen Rübenfeldern eine Proberodung durchzuführen, um die Ertragsdifferenz zwischen befallenen gelben Nestern und gesunden Schlagbereichen zu ermittelt.

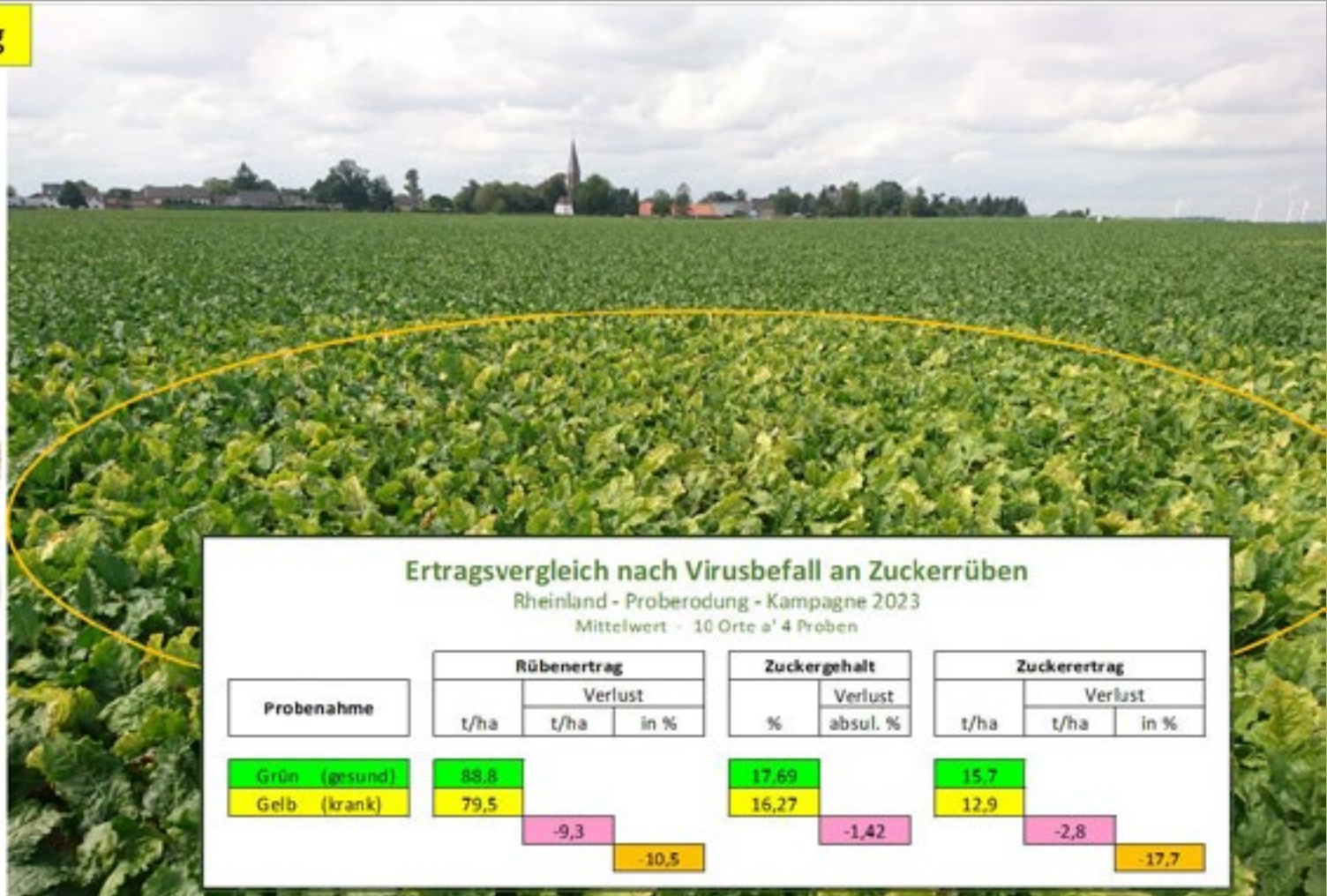
Die Auswertung zeigt auf, dass auch von späteren Virusbefall ein erhebliches Schadenspotenzial ausgeht. Die Ertragsschädigung griff an zwei Stellen an: Der Rübenерtrag sank um durchschnittlich 9,3 t, von 88,8 t auf 79,5 t je Hektar. Und der Zuckergehalt litt ebenfalls unter der Viruserkrankung. In den gesunden Flächenbereichen konnte ein durchschnittlicher Zuckergehalt von 17,69 % gemessen werden, in den kranken Bereichen sank der Zuckergehalt um -1,42 % auf 16,27 % ab. Am Ende der Rechnung steht ein Zuckerertragsverlust von durchschnittlich 2,8 t/ha und damit ein erheblicher monetärer Schaden.

Fazit: Solange der Rüben anbauenden Praxis keine adäquaten virusresistenten Sorten zu Verfügung stehen, braucht die Kulturpflanze Zuckerrübe Unterstützung im Kampf gegen die Viröse Vergilbung. Eine Ausbreitung von virusbeladenen Läusen muss weitestgehend verhindert werden. Dazu bedarf es ständiger Feldkontrollen und einer Grundausstattung mit potenten Insektiziden. Fehlen diese Mittel oder wirken im Ernstfall nicht, dann entstehen erhebliche Ertragsverluste.

Viröse Vergilbung



Grüne Pfirsichblattlaus
(*Myzus persicae*)



Impressum

Versuchsstelle des Rheinischen Rübenbauer-Verbandes e.V.

Malteserstraße 3

53115 Bonn

Tel.: 0228-9695040

Fax: 0228-96950429

E-Mail: mail@rrvbonn.de

Internet: www.rrvbonn.de

Versuchstechnik: Alfons Lingnau und Florian Weber

Versuchsbericht: Alfons Lingnau und Markus Heimbach

